

unsere

NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit www.blomberg-voices.de

Auflage 7.000 Exemplare
Ausgabe 4-2013



Hochdekoriert und ein echter Blomberger S.21/22



Gerhard Schröder - ein kleiner Einblick? S.19



Übermenschen - Gibt es sie wirklich? S.13



Dr. Guido Westerwelle in Lemgo: Präsentübergabe im Namen von Blomberg Marketing S.14/15



inkl. „Herrentruper Nachrichten“ (S.18)
und KulTour Journal (S. 23 bis 26)

Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

19.9.2013, 15⁰⁰Uhr
Senioren-Treff
in Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

19.9.2013, 19³⁰ Uhr
Buchvorstellung
„Lippsch Rosen Kind“
Stadtbücherei Blomberg

20.9.2013, 9³⁰ Uhr
Jubiläumsveranstaltung
Eine-Welt-Laden „Amahoro“
Neue Torstraße 25
www.blombergref.de

21.9.2013
Oktoberfest
Spielmannszug Istrup
www.spielmannszug-istrup-blomberg.de

21.9.2013, 14⁰⁰ Uhr
17. Blomberger Nelkenlauf
Stadion am Rammbocke
www.blomberger-nelkenlauf.de

21.9.2013, 14⁰⁰ Uhr
Musiktheater „Lupe“
Theaterstück „Paulina Paul“
Marktplatz Blomberg

21.9.2013, 16³⁰ Uhr
HSG Blomberg Lippe
vs.
TSV Bayer 04 Leverkusen
Sporthalle Ulmenallee

21.9.2013, 21⁰⁰Uhr
Chris Blevins live
in Katja´s Spätschicht
www.spaetschicht-blomberg.de

22.9.2013, 15⁰⁰Uhr
Fußball: BSV Herren I vs.
BV Bad Lippspringe
Stadion am Rammbocke
www.bsv-online.de

22.9.2013, 15⁰⁰Uhr
Fußball: BSV Herren I vs.
TuS Erkeln
Stadion am Rammbocke
www.bsv-online.de

22.9.2013, 17⁰⁰Uhr
Landesliga-Handball
TV Großenmarpe-Erdbruch/
HSG Detmold/ Hiddesen
Schulzentrum

28./29.9.2013
Erntedankfest
in Kleinenmarpe
mit Flohmarkt am So.

28.9.2013
Herbstfest des
Rosenrotts Istrup
www.abs-blomberg.de

5.10.2013, 18³⁰Uhr
Landesliga-Handball
TV Großenmarpe-Erdbruch/
TuS Nettelstedt 2
Schulzentrum

5.10.2013, 19⁰⁰Uhr
Gitarrenkonzert mit
Adam Rafferty
Kulturhaus „Alte Meierei“

6.10.2013, 15⁰⁰Uhr
Fussball: BSV Herren I vs.
SC Borchon
Stadion am Rammbocke
www.bsv-online.de

12. und 13.10.2013
ab 11⁰⁰ Uhr
Kartoffelfest
Marktplatz Blomberg

12.10.2013
Trödelmarkt
„Istruper Gedöns“
Sporthalle Istrup

12.10.2013, 18⁰⁰ Uhr
Tom Braker Syke
in Katja´s Spätschicht
www.spaetschicht-blomberg.de

16.10.2013, 17⁰⁰ Uhr
Segway-Tour
Marktplatz Blomberg
www.seggy-adventures.de

26.10.2013, 21⁰⁰ Uhr
Condition Blue
in Katja´s Spätschicht
www.spaetschicht-blomberg.de

29.11. bis 1.12.2013
Sint Nicolaas Markt
der etwas andere
„Weihnachtsmarkt“
www.sintnicolaas.de

Datum, Uhrzeit
Name der Veranstaltung
Name des Veranstalters
Ort des Geschehens
Internetseite

Wenn auch Sie Ihre Termine hier
abgedruckt finden wollen
schreiben Sie einfach an:
redaktion@nelkenwelt.de
nach dem oberen Muster mit dem
Betreff: Veranstaltungshinweis.
Eine Berücksichtigung kann nicht
garantiert werden.

Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch kann keine Haftung übernommen werden, bitte prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02
E-Mail: redaktion@blomberg-medien.de
de Netz: www.nelkenwelt.de

Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

Redaktion: Gunnar Noll, Christoph Jendrkowiak,

Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blomberg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

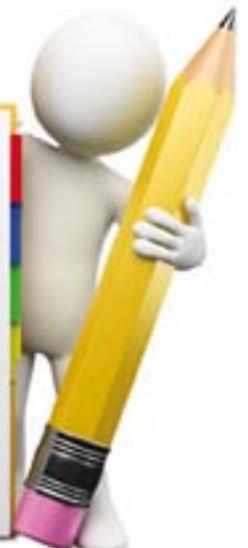
Die Nelkenwelt finanziert sich durch die abgebildeten Anzeigen, wir würden uns freuen, wenn Sie die abgebildeten Unternehmen bei Ihren Einkäufen und Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen würden.

IHRE MEINUNG bleibt uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch weiterhin die Zeit nehmen, uns Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik und/oder Fragen mitzuteilen.

Machen Sie mit - gestalten Sie aktiv unsere Nelkenwelt!

redaktion@nelkenwelt.de



Liebe Leserinnen und Leser der NelkenWelt

Für die vergangene Ausgabe, haben wir von Ihnen erneut viele positive Rückmeldungen erhalten. Gerade die Artikel „Schützenfest“, „Kneipentour“ und „Goldenes Buch“ haben Sie offenbar sehr erfreut. Aber auch die Informationen über die Artikel „Legionellen“ und „Blutspende“ riefen starke Resonanz hervor.

Für Ihr Feedback, aber auch für Ihre Anregungen, möchten wir uns herzlich bedanken und Sie einladen, auch weiterhin an der NelkenWelt mitzuwirken. Schreiben Sie uns Ihre Themenwünsche an: redaktion@nelkenwelt.de. Wir werden versuchen möglichst viele Wünsche zu berücksichtigen.

Ob es uns in der vierten Ausgabe erneut gelungen ist, interessante Themen für die Großgemeinde Blomberg zusammenzustellen mögen Sie bitte selbst beurteilen. Uns hat die Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen wieder viel Spaß bereitet.



mit besten Grüßen in die Stadt der Nelken verbleibend
Markus Bültmann

Sie haben die Wahl

Am kommenden Sonntag findet die Bundestagswahl 2013 statt. Unsere Themen der aktuellen Ausgabe der NelkenWelt sind daher auch ein wenig politiklastiger, als dies sonst der Fall ist.

Bundestagswahl 2013

Spannend war für uns ein Händeschütteln mit Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle, den wir im Rahmen einer Veranstaltung in der Lipperlandhalle in Lemgo „kennenzulernen“ durften. Weniger spannend war das TV-Duell zwischen

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Peer Steinbrück. Der Sieger des Duells hieß für viele Stefan Raab. Er hatte als Moderator, trotz ungewohntem Polit-Terrain, die Runde aufgelockert und dem Duell ein wenig Farbe gegeben. Steinbrück fiel noch kurz vor der Wahl durch eine „Stinkefinger-Pose“ auf, Merkel machte durch einen doch eher einschläfernden Wahlkampf auf sich aufmerksam oder eben auch nicht. Und überhaupt: Abgesehen von den großen Wahlplakaten an unseren Straßen ...

Und doch bleibt es wichtig: Egal welcher Partei Sie Ihre Stimme auch geben wollen, bitte gehen Sie wählen und

gestalten Sie Deutschland zumindest in Teilen aktiv mit. Für das was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, riskieren Menschen in anderen Ländern ihr Leben: Einmal wählen gehen. Für die Unentschlossenen gibt es unter www.wahl-o-mat.de eine kleine Orientierungshilfe.



Einen interessanten Blog finden Politikinteressierte zudem unter www.sprengsatz.de

NOTFALLDIENST ÄRZTE

Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr: **116 117**



Zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag.

Notdienstbereite Apotheken Sept/Okt. 2013

jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr

- 20.9.2013: **Leopold-Apotheke**
Leopoldstr. 2-4, 32657 Lemgo
- 21.9.2013: **Center Apotheke Steinheim**
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim
- 22.9.2013: **Apotheke i. Gesundheitszentrum**
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim
- 23.9.2013: **Humboldt-Apotheke**
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg
- 24.9.2013: **Hubertus-Apotheke**
Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder
- 25.9.2013: **Nelken-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg
- 26.9.2013: **Arminius-Apotheke**
Mittlere Str. 46, 32676 Lügde
- 27.9.2013: **Mühlen Apotheke**
Schillerstr. 41, 31812 Bad Pyrmont
- 28.9.2013: **Engel-Apotheke**
Marktstr. 1, 32839 Steinheim
- 29.9.2013: **Marien-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde
- 30.9.2013: **Homboldt-Apotheke**
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg
- 1.10.2013: **Stadt-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32683 Bartrup

- 2.10.2013: **Markt-Apotheke**
Marktstr. 30, 32839 Steinheim
 - 3.10.2013: **Ostertor-Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32683 Bartrup
 - 4.10.2013: **Neue Uhlen-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32839 Steinheim
 - 5.10.2013: **Lortzing Apotheke**
Lortzingstr. 15, 31812 Bad Pyrmont
 - 6.10.2013: **Arminius-Apotheke**
Mittlere Str. 46, 32676 Lügde
 - 7.10.2013: **Humboldt-Apotheke**
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg
 - 8.10.2013: **Apotheke i. Gesundheitszentrum**
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim
 - 9.10.2013: **Löwen Apotheke**
Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont
 - 10.10.2013: **Neue Uhlen-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32839 Steinheim
 - 11.10.2013: **Hubertus-Apotheke**
Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder
 - 12.10.2013: **Stadt-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32683 Bartrup
 - 13.10.2013: **Rosen-Apotheke**
Ostertor. 1, 32657 Lemgo
- Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt, weitere notdiensthabende Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter:**
<http://www.akwl.de/>

Tischlerei Wächter

kreativ • flexibel • zuverlässig

Tischlerei Wächter
Westerholz 4
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

info@tischlerei-blomberg.de
www.tischlerei-blomberg.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter www.tischlerei-blomberg.de

Pokern – das Ende einer Modeerscheinung?

Poker ist ein strategisches Kartenspiel, das bereits eine lange Historie aufweist. Erste Vorläufer gab es bereits vor über 400 Jahren. Das deutsche Spiel „Pochen“ (=prahlen) wurde erstmalig bereits 1829 in der Literatur erwähnt. Leicht verändert wurde es als französisches Spiel „Poque“ weiterentwickelt und so in die USA überbracht, wo es den Namen Poker erhielt.

Als Geburtsstätte gilt die amerikanische Stadt New Orleans, wo das Spiel 1805 erstmalig Erwähnung fand und so gilt Poker heute als amerikanisches Spiel. Es wurde ständig weiterentwickelt und viele Varianten sind entstanden. Die bekannteste Spielart, „Texas Holdem“ gilt heute als das Königsspiel des Poker. Trotz der langen Geschichte wurde erst im Jahr 1970 die WSOP-World Series of Poker (Weltmeisterschaft) ins Leben gerufen.

Hierbei handelt es sich, wie der Name schon sagt, um eine Serie von Pokerturnieren, die seit 1970 alljährlich in Las Vegas, Nevada ausgetragen werden. Die Zahl der Turniere stieg bisher kontinuierlich an, im Jahr 2012 konnte man 57 Turniere verbuchen. Seit dem Jahr 2008 wird der Sieger nicht direkt aus diesem Turniermarathon ermittelt, sondern erst im November wird aus 9 Finalisten (November-Niner) der Weltmeister ermittelt.

Greg Merson gewinnt 8.531.853 \$.

Im Jahr 2012 gewann der Amerikaner Greg Merson den begehrten Titel mit einem Gewinn von 8.531.853 \$. Im Jahr 2011 konnte der 22-jährige Pius Heinz aus Bonn als erster deutscher Spieler und noch dazu als zweitjüngster Gewinner in die Geschichte des WSOP eingehen. Er konnte den November-Niner mit einem

Gewinn von 8.715.638 \$ für sich entscheiden. Der heute 24-jährige Bonner war auch in diesem Jahr wieder in Las Vegas am Tisch dabei, doch wie auch schon im letzten Jahr, schaffte es der Deutsche nicht, in die bezahlten Plätze und schied bereits am ersten Tag aus. Revolutioniert wurde Poker durch das Internet. Auf zahlreichen Pokerseiten, sogenannten Cardrooms, wurde es möglich, Spieler aus aller Welt zu treffen, um so der gemeinsam Passion nachzugehen.



Man sagt jedoch: Die wahren Größen spielen weiterhin am Tisch. Der Sieg durch Pius Heinz bei den WSOP hat die Pokerswelt in Europa sicherlich verändert und auch in diesem Gebiet die Spielerzahlen nach oben getrieben, ob es sich hier jedoch um eine Modeerscheinung handelt, oder man hier sogar nach deren Ende fragen kann?

Betrachtet man die Geschichte des Poker und gerade die Entwicklung im Online-Bereich, so wird es auch hier, wie in allen anderen Bereichen, immer wieder „Aufs“ und „Abs“ geben. Es werden immer wieder nachwachsende „Neulinge“ einsteigen, um den „großen Erfahrenen“ an der Spitze „genügend Futter“ zu bieten, sodass immer genügend Einsatz im Topf ist und damit interessant bleibt. In den USA –Heimat des Poker- wird es immer eine große Rolle spielen. In Europa hat Live-Poker längst nicht den Status, den es in den USA genießt. Im Online-Bereich gibt

es in den letzten 10 Jahren eine Entwicklung, die aktuell einen Abwärtstrend aufzeigt.

Ab 2003 bis Ende 2009 stieg die Zahl der Online-Spieler fast linear kontinuierlich an. Im Jahr 2006 gab es dann gesetzliche Veränderungen, die eine Transaktion für amerikanische Spieler erschwerte, dadurch verließen viele amerikanische Anbieter den Online-Markt was wiederum Auswirkungen auf die Spielerzahlen hätte haben müssen. Die amerikanischen Spieler, die die Portale verließen waren aber kaum spürbar, weil deutliche Zuwächse aus Westeuropa und später aus Osteuropa diesen Verlust auffingen.

online-Poker verliert Spieler

Im Jahr 2010 kam es zunächst zu einem starken Abfall der Online-Spielerzahlen, der dann aber durch einen rasanten Anstieg an russischen Spielern wieder ausgeglichen wurde. Gleich zwei Negativereignisse sorgten dann im Jahr 2011 für einen schweren Dämpfer in der Online-Poker-Welt. Der sogenannte „Schwarze Freitag“ - Im April 2010 beschlagnahmten die amerikanische Bundesanwaltschaft und das FBI die US Domains der 3 größten Pokerportale der Welt. Den Betreibern wurde illegales Gglücksspiel, Geldwäsche und Betrug vorgeworfen.

Die Lizenzen wurden entzogen und weltweit etwa 76 Bankkonten in 14 Ländern eingefroren. Auch der weltweit größte Anbieter Full-Tilt-Poker gehörte zu den gesperrten Portalen. Daraus resultierte dann die sogenannte „Full-Tilt-Katastrophe“. Auch in Deutschland war diese Plattform sehr beliebt. Viele Pokerspieler mussten um ihr Geld bangen, um sehr viel Geld. Ohne Lizenz waren alle Konten eingefroren, es

durften keine Wetteinsätze mehr angenommen werden, geschweige denn Gewinne ausgezahlt werden. Es war wie ein Weltuntergang für die Pokerswelt. Von diesem Crash hat sich das gesamte System bis heute nicht erholt und liegt mit ca. 80.000 Spielern pro Tag weiter unter dem Höchststand von 2009 mit 130.000 Spielern/Tag.



Neue gesetzliche Regelungen im Bereich Glücksspiel machen Online-Poker zwar schwieriger, aber generell wird Poker, ob am Tisch oder online, aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sein. Gerade auf dem Online-Markt wird sich noch einiges tun. Konkurrenz belebt ja bekanntlich das Geschäft, und davon gibt es reichlich bei der Fülle der Online-Anbieter.

Poker – das Ende einer Modeerscheinung? Ganz klar – NEIN! Man kann hier gar nicht von einer Modeerscheinung sprechen, wirft man einen Blick auf die lange Geschichte und die Entwicklung.

Mode ist kurzweilig und strebt nach Veränderung. Und sollte es sich hier doch um eine Modeerscheinung handeln, dann sicher nicht von deren Ende. Wie sagte der Modezar Karl Lagerfeld einmal: „Der Mode entkommt man nicht, denn wenn auch Mode aus der Mode kommt, ist das schon wieder Mode.“ Sprich: Es geht immer weiter!

Anmerkung am Rande: Beim Poker sind zwar langfristig die Erfahrung und das Können entscheidend, aber kurzfristig das Glück. Poker unterliegt dem Glücksspielgesetz und so sei darauf hingewiesen: Glücksspiel kann süchtig machen!

Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe

Empörung über Umweltverschmutzung

Hallo miteinander, mit Interesse habe ich Ihren Artikel auf Seite 41 gelesen, „Wie nehmen Touristen die Stadt Blomberg wahr“. Folgendes habe ich zu berichten: Vor ca. 4 Monaten habe ich bei der Stadt Blomberg, direkt bei der Umweltbehörde, eine Umweltverschmutzung gemeldet. Das Entsorgen seitens der Stadt wurde durch den Herren großartig versprochen. Und was ist passiert: Nichts, aber auch gar nichts!!!!



Umweltverschmutzung an der Ulmenallee

Die Meldung kam ja nur von einem normalen Bürger, der nichts anderes zu tun hat, unsere Verwaltung auf Trab zu halten. Diesen Eindruck hatte ich von Anfang an. Zum heutigen Stand: die Pappen und Styroporreste liegen auch heute noch kurz vor dem Feriendorf. (Ulmenallee - bis Glascontainer

- dann links - nach ca. 80 m auf der rechten Seite). Wenn das kein Touristenpfad ist, dann sollte man den Dreck liegenlassen. Ist ja der Stadt sowiso egal! Oder besteht das Desinteresse darin, dass ich eine Adresse eines Blomberger Polizeibeamten darin gefunden habe?

Der eine Haufen ist schon fast weg und der andere wird über den nächsten Winter vermutlich auch verschwinden. Man mache sich selber ein Bild davon.

Ich als Bürger dieser Gemeinde bin jedenfalls maßlos sauer über dieses Vorgehen unserer Verwaltung!

Mainz ist überall???

Dass in Urlaubszeiten der Schlagbaum fällt, fällt nun in Mainz besonders auf, wegen der Folgen. Doch dass man bei An-

rufen in Behörden zur Urlaubszeit auf Warteschleifen hängt und nach mehrmaligem „Weiterleiten“ wieder bei tuut-tuut- landet, ist dem selben Symptom geschuldet:

Ich bin zur Zeit leider nicht erreichbar, in dringenden Fällen erreichen Sie...

Zu wenig Leute, suboptimale Organisation der Urlaubsregelungen. Immerhin haben die Mitarbeitenden im Laufe der Jahre die „Abwesenheitsmitteilung“ im Epostverkehr gefunden. Folglich erhält man auf Epostanfragen die Mitteilung: Ich bin von-bis in Urlaub, Ihre Nachricht wird NICHT weitergeleitet, in dringenden Fällen wenden Sie sich an xyz@...de.

Von dort erhält man die gleiche Antwort, aber mit einer anderen Kontakt-Epostsadresse. Auf eine Epost dorthin bekommt man die gleiche Antwort, und nach dem vierten Versuch postet dann wirklich jemand zurück mit der Mitteilung: Ich bin leider nicht in der Lage, Ihre Anfrage inhaltlich zu beantworten. Bitte warten Sie, bis xyz aus dem Urlaub zurück ist. LEERLAUF, dein Name ist Verwaltung (oder Bahnhof?) Verwaltungen in Lippe sind natürlich nicht gemeint.

Unnützes Wissen

- ▶ „Eine Geschmacksknospe hat eine Lebensdauer von 10 Tagen“
- ▶ „Es gibt einen Radio-Sender, der alle paar Sekunden einen Summton sendet - und niemand weiß warum.“
- ▶ „Die Söhne des Boxers George Foreman heißen George Jr., George III, George IV, George V und George VI.“
- ▶ „Stadt, Land, Fluss heißt im Englischen stop the bus“
- ▶ „Das deutsche Bundeskanzleramt hat 13 Wintergärten“



- ▶ „Das erste Tor der Fussball-Bundesliga wurde nicht gefilmt da der Kameramann zu spät kam“
- ▶ „Pro Tag werden rund sechsmal so viele Smartphones verkauft wie Kinder geboren werden.“
- ▶ „Pilot und Co-Pilot eines Flugzeugs essen nie dasselbe.“
- ▶ „Koalas haben an den Vorderpfoten jeweils zwei Daumen“
- ▶ „Ein Pferd kann über einen kurzen Zeitraum eine Leistung von bis zu 24 Pferdestärken bringen.“
- ▶ „Die 13 ist im deutschen Lotto die am seltensten gezogene Zahl“

CARIBIC
SONNENSTUDIO

Da lacht nicht nur die Sonne ...

Caribic Sonnenstudio
Langer Steinweg 60 - Blomberg

Öffnungszeiten
Montag: Ruhetag
Di+Do: 15⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Mi+Fr: 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa: 9⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
So: 10⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

... da lachen auch Sie!

© Svetlana Fedoseeva - Fotolia.com

SCHÜLER-/ AZUBI Card
(ab 18 Jahre)
Besonnungs-Guthaben 25,- €
(über 20% Ermäßigung bei Vorlage des Schülersausweises)
nur 19,90 €

TREUEKARTE
für unsere Stammkunden
Wir sagen Danke:
Guthaben über 35,- €
nur 29,90 €
Alle Karten zzgl. 5,- € Pfand

Die Band: Frei.Wild

Die Band wurde im Jahr 2001 von dem Südtiroler Sänger und E-Gitarristen Philipp Burger und dem E-Gitarrist Jonas Notdurfter gegründet, schon bald folgten Schlagzeuger Christian Fohrer und Bassist Jochen Gargitter. Als Fans der deutschsprachigen Rockbands wie z. B. der ‚Böhse Onkelz‘ oder ‚Ramstein‘, sollte auch der Name ihrer Band deutschsprachig sein. So gesellten sich die beiden Adjektive „Frei“ und „Wild“ zusammen und sollen für jugendliche Einstellungen stehen. Laut Philipp Burger sollte der Name deutsch sein, weil die Songtexte ausschließlich deutsch seien und auch immer sein werden. Der Stil wird in die Kategorie „Deutschrock“ eingruppiert und beinhaltet sowohl rockige Stücke wie auch sanfte Balladen. Die Texte beschäftigen sich mit Erfahrungen des alltäglichen Lebens wie z. B. Geld, Freiheit, Niederlagen, Alkohol, Führerscheinentzug und die Heimat. Kritiker sagen den Texten „patriotisch nationalistisches Gedankengut“ nach.

In den Medien, gerade in Deutschland, ist die Band als rechtsextreme Band verschrien und wird immer wieder in dieses Licht gerückt. Im Jahr 2013 wurde sogar die Nominierung für den deutschen Musiker-Preis Echo zurückgezogen, weil es nach Protesten hieß, man wolle den Echo nicht als Plattform einer öffentlich politischen Debatte ins Rampenlicht rücken. Viele Statements und Interviews der Band heben eine klare Distanzierung zu Rechts- oder Linksextremismus hervor und die Mitglieder legen sehr großen Wert darauf, dass Frei.Wild nicht als politisch gesinnte Musikgruppe anzusehen ist.

Philipp Burger, der nebenbei erwähnt auch für die ‚Kastelruther Spatzen‘ produziert, sang vor Frei.Wild in der Rechtsrock-Band „Kaiser-

jäger“ und war bis Oktober 2008 Mitglied der Südtiroler Partei „Die Freiheitlichen, die einen rechtspopulistischen Kurs fährt. Dennoch sagt Philipp Burger: „Wir sind keine Deutschen, wir sind Südtiroler; Dort hat keiner ein Pro-



Frei.Wild bei einem Konzert in der Schweiz: © Pakeha

blem mit unseren Texten, die verstehen, um was es uns geht.“ Weiterhin erklärt er, dass in Südtirol z. B. zu Feiertagen alle Bürger ihre Tiroler Flagge hissen, und zwar alle und viele Vereine die Heimatverbundenheit hegen und pflegen.

Dieses würden die Deutschen und auch einige andere nicht verstehen. Er wolle nicht ständig Rücksicht darauf nehmen, dass man in Deutschland, außer zur Fußball-EM oder –WM, keinen Nationalstolz zeigend dürfe, ohne gleich als Nazi beschimpft zu werden.

Auf einer eigens eingerichteten Internetseite der Band

„die-macht-der-medien.de“ nehmen die Mitglieder der Band zu all diesen Vorwürfen und Interviewfragen Stellung. Ganz klar stellt sich hier in den Vordergrund, dass die Mitglieder jegliche Form von Extremismus verachten, sei es ganz links oder ganz rechts. Songtexte seien zwar

teilweise ähnlich derer die Rechtsrock vertreten, das liege aber eben daran, weil eben alle Musiker die gleichen Themen in ihren Texten behandelten. Da sei auch nicht der deutsche Schlager ausgenommen, alle Texte handeln über die oben genannten alltäglichen Themen. Aber man müsse immer den Text als Ganzes betrachten und nicht einzelne, aus dem Zusammenhang gerissene Passagen. Spätestens dann sei auch klar, dass man bei Frei.Wild zu anderen Schlussfolgerungen komme und sich somit klar von Rechtsrockbands un-

terscheide. Der Wunsch der Band sei einzig und allein eine faire, objektive und wahrheitsfindende Berichterstattung.

Nachdem wir ehemalige Konzertbesuche, definitiv nicht rechts orientiert, nach ihren Gründen für den Konzertbesuch und ihren Erfahrungen auf dem Konzert befragten bekamen wir eine kurze knappe Antwort: „ Geile Musik, Atmosphäre und Stimmung echt cool, einfach tolle Party!“ Von offensichtlich „Rechten“ war auf dem Konzert nichts zu sehen! Und wer seine Meinung in diese Richtung kundtun möchte, wird dies offensiv tun.

Ist das Image der Band wirklich nur ein Opfer der Medien, oder sogar der Empfindlichkeit der Deutschen geschuldet? Im Hinblick auf manche Textpassagen mögen die Songs vielleicht so klingen, als sei darin eine rechtsorientierte Botschaft versteckt, aber muss denn jedes Wort auf die Goldwaage gelegt werden?

E 10
Gerichte unter

C 10
Euro in

K 10
Minuten
auf dem Tisch!*

SCHNELLE



Deutsches Haus
Marktplatz 7
32825 Blomberg
Tel.: 50 26 20

*Sollten wir die Zeit nicht einhalten bekommen Sie einen Softdrink gratis. Das Angebot gilt von Mo.-Fr. zwischen 12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ Uhr sowie (ohne Softdrinkregelung zwischen 17⁰⁰ und 21³⁰ Uhr.

Auch unsere schnelle Ecke bedeutet für Sie gemütlichen Genuß - Versprochen.

runde Sache
www.deutsches-haus-blomberg.com

Wenn ich **Motor**wäre?



Behandlung nur im AutoZentrum!
Man geht doch auch nicht zu irgendeinem Arzt.

AD AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT



Auto-Zentrum



Kfz-Werkstatt • Karosserie Instandsetzungen • Lackierungen

Hellweg 1 - Blomberg (direkt an der B1)

Tel.: 05235 - 99 66 3

info@glowna.com

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook



Fahrt zur Hölle gefällig?

Fahrkarte: Crystal Meth – die Modedroge Nummer 1

Die gefährliche Modedroge Methamphetamin, in der Drogenszene als Crank, Crystal Meth, Crystal, Ice oder auch als Yaba bekannt, ist auf dem Vormarsch und erobert zunehmend den Markt. Am meisten verbreitet ist die Droge zur Zeit noch in den grenznahen Gebieten zu Tschechien wie Bayern, Thüringen und Sachsen, hier wird seit 2009 immer mehr „Crystal“ sichergestellt. Aber auch im restlichen Deutschland steigt der Konsum an. Laut einem Bericht der „Neuen Westfälischen“ vom 27.04.2013 sei die Zahl der Erstkonsumenten dieser Synthetikdroge deutschlandweit von 1700 auf 2600 deutlich angestiegen.

Doch um was genau handelt es sich bei dieser Droge eigentlich? Die Herstellung dieser Droge ist erschreckend einfach und günstig und wird

von einigen Konsumenten bereits in der eigenen Küche praktiziert. Die Grundstoffe sind legal erhältlich. Wir wollen hier kein Rezept liefern, jedoch einen kurzen



einfachen Umriss der Herstellung, um klar zu machen, wie einfach es ist. Bestandteile, die in Erkältungsmitteln aus der Apotheke vorhanden sind, werden mit Hilfe von Jod oder Jodwasser-

stoff und Phosphor einreduziert, bzw. kristallisiert, daher der Name Crystal. Einige Crystal-Küchen geben dann noch Batteriesäure, Frostschutzmittel oder Abfluss-

reiniger hinzu und erhöhen damit den Wirkungsgrad. Schon bei der Herstellung kommt es nicht nur zu gesundheitlichen Risiken, hier besteht bereits Explosions-

gefahr. Was man nicht einmal an den Händen haben möchte oder auf dem Giftmüll landen sollte, wird dann später als kleine klare Kristalle, ähnlich wie etwas gröberes Salz, als Droge von Menschen konsumiert. Dabei werden die kleinen Kristalle zerrieben und als „Linie“ nasal inhaliert oder auch als Lösung, wie z. B. Heroin, intravenös mit einer Spritze verabreicht.

Schon der erste Konsum führt in den meisten Fällen zu einer psychischen Abhängigkeit. Anders als bei Alkohol, Cannabis oder anderen Opiaten handelt es sich hier nicht um ein Fluchtmotiv als Konsummotiv. Konsumenten berichten von euphorischen Emotionen, Steigerung des Selbstwertgefühls, der Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Unterdrückt werden hingegen Grundängste, Hunger,



JOBST-G. JUHRE

Ihr Steuerberater



Wir bringen Sie auf Kurs!



Unternehmen



Privat



Landwirtschaft

Steuerbüro Juhre - Rosenstr. 4-6 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 96 92 - 0 Fax: 0 52 35 / 96 92 96

Besuchen Sie unsere neue Internetseite und erfahren Sie mehr.
Netz: www.stbjuhre.de E-Mail: info@stbjuhre.de

Fahrkarte zur Hölle (Fortsetzung)

Müdigkeit und Schmerzen. Hört sich gut an, aber das „dicke Ende“ folgt unumgänglich:

Erschreckend ist der schnelle körperliche Verfall der Abhängigen. Optisch sichtbar sind in erster Linie eingefallene Wangen, schlechte Zähne bis hin zum Zahnausfall, schlechte Haut, es bilden sich zunehmend entzündliche Pusteln unter der Haut, die bei Öffnung mit dickem Eiter gefüllt sind, zu Anfang kommt es zu starkem Gewichtsverlust, Haare fallen aus, die Schleimhäute zersetzen sich, die Nieren können stark geschädigt werden. Hinzu kommen die psychischen Schäden, die mit paranoiden Wahnvorstellungen, Depressionen bis hin zu Schizophrenie einhergehen.

All diese Schäden sind irreparabel und hinterlassen ihre Spuren, selbst bei einer erfolgreichen Entzugstherapie.



Diese synthetische Designerdroge soll um einiges stärker sein als Amphetamine wie z. B. Speed, das durch Crystal immer mehr Marktanteile

verliert. Vom Wirkungsgrad her soll es sogar Kokain und Heroin toppen. Hat dieses Teufelszeug auch schon un-

sere Region erreicht? Nachgefragt beim Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. in Blomberg, teilte uns der Vorsitzende Herr Rolf Sch-

midt mit, dass ihm offiziell kein Fall bekannt sei, man aber wisse, dass es in der Szene Angebote gebe, also Crystal Meth auch vor Blombergs Toren nicht halt mache.

Leider gilt Crystal Meth, aufgrund niedrigen Bezugspreises, als Einstiegsdroge für 13-14 Jährige. Die Teenies haben keine Ahnung von den Gefahren. In solchen Fällen gibt es beim Kreis Lippe ganz spezielle Hilfe: Selbsthilfegruppe für Eltern, „Kinder und Drogen“, Infos unter www.selbsthilfe-lippe.de, Telefon 05231-561260. Weiterhin bietet die Drogenberatung in Detmold auch eine online-Beratung unter drols.dt@t-online.de oder telefonisch unter 05231-21035 sowie 05231-76090.

Auszeit: 7 Tage Mittelmeer mit AIDAmar



ab 479,- €
inkl. Flug

Krull



Reiseservice

Palma - Rom - Livorno - Marseille - Barcelona - Palma
 inkl. Flüge ab/bis Hannover

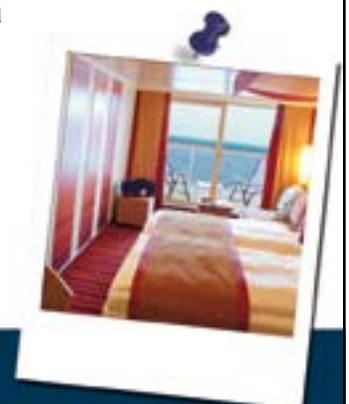
10.01. - 17.01.2014

VARIO Doppel-Innenkabine p. P. 479,- Euro*

VARIO Doppel-Meerblickkabine p. P. 579,- Euro*

VARIO Doppel-Balkonkabine p. P. 679,- Euro*

*AIDA VARIO Preis bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent, Mindestteilnehmer 16 Personen



Reiseservice Krull • Kurzer Steinweg 6 • 32825 Blomberg • Tel: 05235 - 8767
www.der-clubschiffprofi.de

Neuer Fernsehsender für die ganze Familie

Disney Deutschland hat die grundlegende Ausrichtung des zukünftigen Disney Channel in Deutschland verabschiedet. Demnach wird im Januar 2014 ein 24-Stunden-Familiensender unter dem Namen Disney Channel im deutschen Free-TV on air gehen. Mit dem Start eines Disney-Senders im deutschen Free-TV bietet das Medienunternehmen etwas völlig Neues für diesen Markt: Erstmals bekommen die deutschen Zuschauer in einem frei empfangbaren Sender gebündelt Zugang zur TV- und Filmwelt Disneys.

Hinzu kommen Live Action-Serien und TV-Movies sowie Programminhalte von Drittanbietern und lokale Eigenproduktionen. Mit diesem Programm-Mix ist der zukünftige Disney Channel kein reiner Kindersender, sondern spricht im Tagesverlauf alle Mitglieder einer Familie an, einschließlich der Erwachsenen: In der Daytime liegt der Zielgruppenfokus deshalb auf den Kindern, in der Primetime auf dem Rest der Familie. Genaue Details zum Programm folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Geleitet wird der neue Fa-

milien. Kinder und Familien einen noch besseren Zugang zur Erlebniswelt Disneys.“ Der Disney Channel wird über die Sendeplätze des heutigen Senders DAS VIERTE über Kabel, Satellit und DVB-T verbreitet. Disney hatte diesen Sender

The Walt Disney Company Disney ist ein international führendes, breit aufgestelltes Medien- und Familienunterhaltungsunternehmen mit Hauptsitz in Burbank / CA. In Deutschland ist Disney seit 1951 aktiv. Heute umfassen die Ge-



The Walt Disney Company
Germany, Switzerland & Austria



Der neue Disney Channel ist als ein breit ausgerichteter Familiensender angelegt. Er wird primär aus dem großen Unterhaltungsangebot der Walt Disney Company schöpfen. Das Programm wird bestehen aus den bekannten und hochwertigen Disney TV-Serien aus dem Animations- und Live-Action-Bereich und aus ausgewählten Spielfil-

miliensender von Lars Wagner, General Manager Disney Channels: „Durch einen frei empfangbaren Disney Channel vergrößert sich das Angebot im Bereich Familienfernsehen für die deutschen Zuschauer immens. Sie bekommen erstmals im Free TV in einem Sender gebündelt ein Portal zur TV- und Filmwelt Disneys. Damit erhalten

im Dezember 2012 übernommen. Eine Freigabe der Übernahme war bereits im November 2012 durch die zuständigen Aufsichtsbehörden erfolgt. Wie bereits kommuniziert, bleiben die wesentlichen Programminhalte von DAS VIERTE bis zum Jahresende 2013 weitgehend unverändert.

Mit dem Launch des neuen Disney Channel in Deutschland wird ab Januar 2014 der bisherige Sendername DAS VIERTE erlöschen. Wie andere Disney Channel auch, soll sich der neue Sender über Werbeeinnahmen finanzieren. Im Pay TV bleibt Disney über die entsprechenden Plattformen mit seinen Sendern Disney Cinemagic, Disney Junior und Disney XD vertreten. An diesen seit langem bestehenden erfolgreichen Partnerschaften hält das Unternehmen fest.

schäfte verschiedene Bereiche: Disney ist führend im Filmverleih und als Anbieter von DVDs.

Das Unternehmen vertreibt zudem Filme, TV- und Zeichentrickserien an deutsche, österreichische und Schweizer Sender und betreibt mit dem Disney Channel (ab Januar 2014 im Free-TV), Disney XD, Disney Junior und Disney Cinemagic eigene TV-Sender (Pay TV). Hinzu kommen ein breites Lizenz- und Merchandising-Geschäft sowie digitale Angebote, von Video- und Handyspielen bis hin zu online-Inhalten. Im Live Entertainment ist Disney mit Musicals wie z. B. „Der König der Löwen“ erfolgreich.

Seit ihrer Premiere 2001 verzeichnet die Hamburger Show jährlich rund 800.000 Besucher.

Blomberger Döner Kebap



Montag: Pizza-Tag
Dienstag: Schnitzel-Tag
Mitwoch: Nudel-Tag
Jedentag: einfachsuperleckerfrisch

Telefon: 0 52 35 / 73 56
www.blomberger-doener.de

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben...“

...wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“. So sagte schon Friedrich von Schiller und auch für Roland Kaiser war es Grund genug, 1984 einen Song über dieses Thema zu veröffentlichen. Haben wir nicht alle schon einmal Wut oder „einen dicken Hals“ auf unseren Nachbarn gehabt?

Man kommt nach einem langen arbeitsreichen Tag heim, um in den eigenen oder gemieteten vier Wänden auszuspannen vom Alltag, um dann festzustellen, dass der 'liebe Nachbar' einem nicht wohlgesonnen ist. Mal ist er zu laut, weil er die Musikanlage bis hinten hin aufdreht, mal ist er zu laut, weil er den Rasen zu unmöglichen Zeiten mäht oder er hält sich nicht an Abmachungen, die getroffen wurden bezüglich der Stra-

ßenreinigung oder Gemeinschaftsanlagen, oder aber er hält sich nicht an gesetzlich geregelte Grenzeinhal-



tungen, oder, oder, oder... Es gibt wohl nichts, was nicht auch der Anlass für einen handfesten Nachbarschaftsstreit sein könnte. Laut einem großen deutschen Rechtsschutzversicherer sieht die „Rangliste“ der 10 häufigsten Streitpunkte zwischen Nachbarn folgendermaßen aus:

Führend ist hier die Lärmbelästigung gefolgt von nicht erledigten Gemeinschaftsaufgaben sowie auf

Platz drei die Handwerksarbeiten, hier auch wieder insbesondere die Nichteinhaltung von Ruhezeiten. An 4. Stelle steht der „besetzte Parkplatz“, gefolgt von versperrten Zugängen. Platz 6 belegen die Haustiere und auf Rang sieben geht es um Grenzüberschreitungen. Die Schlusslichter der Top

Ten der häufigsten Nachbarschaftsstreitigkeiten belegen auf Platz 8 Verschmutzung und Geruchsbelästigung und zuguterletzt auf Platz 10 das Licht, wobei es hier weitestgehend um die Störung des Lichteinfalls durch beispielsweise Bäume und Sträucher geht.

Wer kann sich an dieser Stelle nicht an den medial populären Nachbarschaftsstreit der Vogtländerin Regine Zindler erinnern, bei dem es um einen „Knallerbsenstrauch“ und den „Maschendrahtzaun“ ging.

Dieser Nachbarschaftsstreit ging Ende der 90er Jahre durch alle Medien und wurde von Stefan Raab sogar besungen und verulkt. Oft kommt es aber auch zu Streitigkeiten unter Nachbarn, die gar nicht auf einer bestimmten Sache

Beratung ist Vertrauenssache

Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar
Jörg Kleinsorge

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt
Stephan Handschug

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
für Versicherungsrecht und
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin
Meike Handschug
Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann
Michael Nelges
Steuerberater

Marc Grauert
Steuerberater

Fortsetzung: Nachbarschaftsstreit

basieren, sondern viel tiefer in der Beziehung beider Parteien gründen. Da gibt es mal hier, mal da kleine Differenzen, ein Wort gibt das andere, ein Nachbar ist sturer als der andere und schon ist die Harmonie dahin. Die Parteien reden immer weniger miteinander und am Ende geht man sich sogar aus dem Weg, soweit das denn immer möglich ist. Ist das nicht gegeben und die Zankereien und Streitereien schaukeln sich immer höher, weil keine Seite nachgibt, ist dann der erste Gedanke: Hier bleibt nur noch der Weg zum Anwalt bzw. zum Gericht.

Bevor es aber so weit kommt, sollte erst einmal der gesunde Menschenverstand eingeschaltet werden und das gemeinsame Gespräch gesucht werden, um hierin ggf. eine adäquate Lösung für die aufgetretenen Probleme zu finden. Denn meistens ist es doch wohl der Fall, dass es an einer konstruktiven Kommunikation fehlt.

Dabei lassen sich dann oft schon die Dinge klären oder man findet gemeinsam Alternativlösungen. Für diejenigen, bei denen das alles ausweglos erscheint und man keinen gemeinsamen Nenner mehr für ein konstruktives Gespräch findet, ist der

Weg aber auch vorgegeben, denn einfach mal ein Gerichtsverfahren anzustreben geht auch hier in den meisten Fällen nicht: Für zivilrechtliche Streitigkeiten, zu denen auch der Nachbarschaftsstreit gehört, ist es in NRW, wie auch in einigen anderen Bundesländern üblich, eine außergerichtliche Streitschlichtung in Anspruch nehmen zu müssen.



Eine Klage vor Gericht wird somit erst möglich, wenn der Nachweis erbracht wird, dass eine ebensolche außergerichtliche Streitschlichtung in Anspruch genommen wurde, um den Streit mittels einer anerkannten Schiedsstelle bei zulegen (man spricht hier von der obligatorischen Streitschlichtung). War dieser Versuch erfolglos, muss dies mit einer Erfolgslosigkeitsbescheinigung der

Schiedsstelle belegt werden und erst dann kann es zur Klageerhebung kommen. Zu der obligatorischen Streitschlichtung zählen insbesondere Nachbarschaftsstreitigkeiten aber auch Ehrschutzverfahren sowie Streitigkeiten über zivilrechtliche Ansprüche nach dem 'Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz' (Quelle: www.justiz.nrw.de)

Schiedsfrauen und Schiedsmänner sind eh-

„Schlichten“ statt „Richten“! Sollte auch in unserem beschaulichen Blomberg mal ein Streit eskalieren und man weiß keinen anderen Ausweg mehr, so gibt es auch in unserer Stadt einen Schiedsmann. Seit nunmehr 25 Jahren ist Herr Rolf Schlüter, Wesselweg 26 als aktiver Schiedsmann tätig.

Weitere Informationen direkt von aktiven Schiedsleuten zu anerkannten Gütestellen und Beratung gibt es jeden 1. Donnerstag im Monat von 12.00 bis 14.00 Uhr telefonisch unter 0180 3 100 212. (9 Cent aus dem deutschen Festnetz, mobil teurer).

Beachten sollte man, dass hier keine individuelle Rechtsberatung gegeben werden kann und darf. Eine weitere Möglichkeit einen Streit zu bewältigen, bietet die Mediation. Der Mediator, (außergerichtlicher Vermittler), kann auch schon in Anspruch genommen werden, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“, denn die Mediation sieht die Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten im Vordergrund, somit bietet es sich an, frühzeitig aktiv zu werden.

Aber zuguterletzt sei allen Lesern mit auf den Weg gegeben: Vertragen geht vor Klagen! In diesem Sinne eine friedliche Zeit!



www.maler-hempe.de

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

*Inspiration
Farbe*

Übermenschen? - Die Moken-Kinder.

Menschen mit besonderen Fähigkeiten bezeichnet der Volksmund schnell als Übermenschen oder Menschen mit Superkräften. Auch wenn die in Südostasien lebenden Moken nicht an die Kräfte von Superman oder Spiderman heranreichen, so sind Sie doch mit einer besonderen Gabe gesegnet.

in der modernen Zeit Taucherbrillen zum Jagen unter Wasser. Die Kinder ahmen die Erwachsenen nach, können oft besser tauchen als laufen und bewegen sich unter Wasser ganz ohne Hilfsmittel fort. Selbst im salzigen Meerwasser finden sie sich hervorragend zurecht. Das verdanken Sie einer besonderen

feine Linien, aufgebracht einen nahen Gegenstand auf großen Scheiben, auch richtet und es dabei unbe-



Ein typisches Fischerboot der Moken in Surin, Thailand.



Mit beeindruckender Fähigkeit ausgestattet: Die Moken-Kinder.

Die in der älteren Literatur oft auch als Seezigeuner bezeichneten Moken verbleiben während des Monsuns auf den Inseln, in der übrigen Zeit jedoch, ziehen sie in ihren Booten von Insel zu Insel, was sie zu Halbnomaden macht. Dabei leben sie hauptsächlich vom Fischfang und von Meeresfrüchten. Was aber macht sie nun zu Supermenschen?

Seh-Fähigkeit, die durch einen Zufall von einer schwedischen Forscherin entdeckt wurde.

Kleine Steine, die die Nomadenkinder von ihren Tauchgängen als Geschenk mitbrachten, entpuppten sich bei genauer Betrachtung als hübsche kleine Muscheln. Die Kinder konnten sie mit bloßen Augen unter Wasser erkennen. Ein Test ergab, dass die Kinder der Moken

dann noch erkennen konnten, wenn diese lediglich 1,5mm auseinanderlagen.

Im Gegensatz dazu waren europäische Kinder lediglich in der Lage einen Abstand von 3mm zu erkennen.

Der Grund dafür liegt jedoch nicht in genetischen Unterschieden zwischen den Moken und den Europäern. Die Augen der Moken-Kinder sind ebenso beschaffen, wie die der europäischen Kinder, an Land unterscheidet sich ihre Sehfähigkeit nicht. Beim genauen Betrachten der Pupillen wird der entscheidende Unterschied deutlich, die Moken können die Pupillen unter Wasser extrem verkleinern.

Diese Anpassung vollzieht sich eigentlich automatisch, wenn man das Auge auf

wusst scharf stellt. Die Mokenkinder verformen ihre Linse jedoch weit stärker und gehen bis an die Grenzen des anatomisch Möglichen. Der Fachausdruck nennt sich akkommodieren. Die schwedische Forscherin Gislèn hatte in einer Forschungsreihe herausgefunden, dass sich die Fähigkeit zur Linsenverengung sogar trainieren lässt. Testkandidaten verbesserten sich nach gut einem Monat bereits um 27 Prozent.

Erwachsene können, aufgrund dessen dass die Augenlinse im Alter steifer wird, nicht mehr so gut akkommodieren und sich auch nicht, wie die Kinder durch Training in gleicher Form verbessern. Auch die erwachsenen Moken tauchen übrigens mit Taucherbrille.

HUNGER? Wir haben Futter...



HANS-O. WNENDT
Garten und Heimtierbedarf
Schiederstr. 3 - 32825 Blomberg - Telefon: 0 52 35 - 7337

...und alles für Ihren Garten!

seit über **100** Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg

Westerwelle kennt Paradiesblick

Unsere Redaktion folgte am 8. September 2013 einer Einladung zum Frühschoppen der FDP nach Lemgo, dies aus gutem Grund. Wann hat ein kleines Medienunternehmen schon mal die Chance, einen hochdekorierten Politiker wie Dr. Guido Westerwelle aus der Nähe zu sehen?



Westerwelle im Publikum

Allein schon der kurze Weg nach Lemgo ließ erkennen, da passiert etwas Besonderes. Überall standen Polizeifahrzeuge am Straßenrand und sorgten für die nötige Sicherheit des Bundesaußenministers. Rund 150 Polizeibeamte, darunter auch drei aus Blomberg, gesellten sich zu den zahlreichen Mitarbeitern des Bundeskriminalamts, ebenso zahlreiche Sicherheitskräfte eines privaten Sicherheitsunternehmens. Am Eingang wurde ich sorgfältig kontrolliert und auch meine Kamera musste sich einem Funktionstest unterziehen.

Das Foyer der Lipperlandhalle war dem Anlass entsprechend in Szene gesetzt, das Team von Betreiber Benja-

min Krentz schien gut vorbereitet. „Parteiunabhängig freue ich mich über den hohen Besuch, den schwarzen Tee brühe ich auch gerne selbst für Dr. Westerwelle.“, so Geschäftsführer Krentz.

Überall lachende, freudige Gesichter, eine lockere Atmosphäre. Dann kam der große Moment, mit lediglich zehn Minuten Verspätung erschien Westerwelle im Foyer und ging gerade mal einen Meter von mir entfernt in Richtung Bühne. Trotz der vielen Sicherheitskräfte, einige konnte man nur beim genauen Hinsehen dadurch erkennen, dass unter dem Pullover ein paar Kabel hervorblitzten, hatte man ein recht nahbares Gefühl - Westerwelle quasi zum Anfassen.



Nach einigen Vorrednern fand ein gut gelaunter Außenminister dann auch den Weg zur Bühne und sprach vor rund 200 Interessierten (Auch hier war das ein oder andere Gesicht aus Blomberg zu sehen). Westerwelle tat es den Vorrednern gleich. Es ging inhaltlich nicht darum andere Parteien schlecht darzustellen, vielmehr darum, die

aktuelle Situation in der gesamten Republik darzulegen.

Immer wieder ließ er dennoch, und dies ohne vorbereitete Notizen, regionalen Bezug



durchblicken. Teile seiner Familie leben auch heute noch in Schöttmar, da schien ihm dies offenbar leicht zu fallen.

„Nichtwählen ist eine Ohrfeige für die Unterdrückten auf der ganzen Welt, die sogar bei vorhandener Angst um Leib und Leben noch wählen gehen, weil sie einmal mitbestimmen und mitgestalten wollen. Wenn sich jemand für ein Amt zur Verfügung stellt, dann darf man das nicht als Selbstverständlichkeit hinnehmen.

Demjenigen gebührt Dank und Respekt, gleich, welcher Partei er zugehörig sein mag.“, so Dr. Westerwelle.

„Die bildungspolitische Dis-

kussion, die wir aktuell führen, verwundert mich. Eine gesellschaftspolitische Haltung, bei der Schülern schlechte Noten, durch Einstellung des Bewertungssystems in bisheriger Form erspart werden sollen, bedeutet auch die Verweigerung von Erfolgserlebnissen durch gute Noten. Kinder sind unterschiedlich in allem, auch in Ihrem Reifeprozess. Beim einen früher beim anderen später, wir haben doch keine Einheitskinder, somit brauchen wir auch keine Einheitsschulen.“ gab der Außenminister zu Protokoll.

„**Wir brauchen eine selbstbewusste und mündige Gesellschaft**, das ist es, was wir auch wollen. Kein Politiker soll den Bürgern erzählen,

**Rohr zu?
Kanal dicht?
Wir helfen!**

RohrExpert GmbH

Kanal- und Rohrreinigung • Dichtigkeitsprüfung

Rohrexpert Blomberg GmbH • Im Seligen Winkel 28 • 32825 Blomberg



Telefon: 05235 - 56 33

Telefax: 05235 - 53 41

info@rohrexpert.de

www.rohrexpert.de

Fortsetzung Dr. Guido Westerwelle



was Sie zu Essen haben, wie dies jüngst in einer Bundestagsitzung durch eine Kollegin geschehen ist“, war eine weitere Aussage von Guido Westerwelle, der abschließend noch äußerte: „Wenn es unseren Nachbarländern in Europa nicht gut geht, dann werden auch wir das merken. Die Regierung in



Ihrer jetzigen Form hat Beachtliches geleistet, das soll doch bitte auch in den kommenden vier Jahren so bleiben. Wir müssen in Deutschland wieder mehr Tempo haben,

Leistung muss sich lohnen.“

Zwischendurch verschlug es Westerwelle kurz die Sprache. Der sprichwörtliche Frosch im Hals ließ ihn, bei einer sonst rhetorisch gesehen auf höchstem Niveau abgehaltenen Rede, ins Stocken geraten. Humorvoll kommentierte er: „Ich bin kerngesund, die erste Reihe möge sich bitte keine Gedanken machen, in solchen Fällen ist es immer gut, eine Zweitstimme zu haben.“

Das war auch die klare Botschaft der Veranstaltung: „Die Zweitstimme für die FDP, der bestehenden Regierung eine zweite Amtszeit geben.“

Meinem Augenmerk entging nicht, an welcher Stelle sich die Sicherheitskräfte nun sammelten. Das Foyer verlassend ging ich schnellen

Schritten einmal um das Gebäude herum. Prompt fuhr auch schon die gepanzerte Limousine vor. Ich hatte Glück. „Herr Dr. Westerwelle.“ kam, wenn auch etwas zaghaft, doch kräftig genug, dass er es hören konnte, aus meinem Mund. Ich hatte seine Aufmerksamkeit und er machte drei Schritte auf mich zu, vorbei an seinen Bodyguards.



Da der Bürgermeister von Lemgo geäußert hatte, Lemgo sei die schönste Stadt Lippes, konnte ich es mir nicht nehmen lassen, auch ein wenig Werbung für unsere Nelkenstadt zu machen: „Auch Blomberg ist eine sehr schöne Stadt und ich möchte Ihnen im Namen von Blomberg Marketing gern eine Flasche von unserem eigenen Wein, den Nelkenstädter Paradiesblick, überreichen.“ „Das ist aber sehr nett, vielen Dank!“, äußerte Dr. Guido Westerwelle und reichte mir herzlich lächelnd die Hand.

Trotz politischer Neutralität ließ ich mich aufgrund des doch besonderen Moments (Die Vorstellung meiner eigenen Person hatte ich mir

direkt gespart - Die Botschaft „Blomberg“ ist jedoch angekommen.) zu einem: „Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.“ hinreißen, wofür er sich erneut bedankte. Während der Veranstaltung hatte man nicht den Eindruck gewinnen können, dass unser aktueller Vizekanzler das Event lediglich schnell hinter sich bringen wollte. Dennoch forderte der enge

Zeitplan seinen Tribut und Westerwelle war nach gut 75 Minuten, gefolgt von seinen Sicherheitskräften, bereits auf dem Weg zur nächsten Veranstaltung.



Sofern Dr. Guido Westerwelle unseren edlen Tropfen verkosten sollte, bleibt zu hoffen, dass er ihm so gut munden wird, dass ihm auch Blomberg in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Und wer weiß, möglicherweise ist er dann auch mal zu Gast in der Großgemeinde Blomberg.

Ahrens
über 50 Jahre
in Blomberg
Ahrens
Dächer

Dächer GmbH
Meisterbetrieb

„alles gut be**DACHt**“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ www.ahrens-daecher.de

Nikotintourismus „Leserbrief“

Hörfunk- und Fernsehwerbung für Tabakwaren sind in Deutschland bereits seit 1975 verboten. Es ist verboten, für Tabakerzeugnisse in der Presse oder

viel schlimmer ist: Nicht nur der Gastronomie fehlen die Umsätze, langfristig werden alle Unternehmen, dann alle Bürger finanzielle Veränderungen zu spüren bekom-

Die gastronomischen Betriebe, die grenznah an Nordrhein-Westfalen liegen, freut es. „Es ist nicht so, dass mir die Leute permanent die Bude einrennen, eine merkliche Umsatzsteigerung darf ich dennoch verzeichnen.“, lautete die Aussage eines Gastronomen, der seinen Betrieb in der Pyrmonter Innenstadt betreibt. Auch weitere Befragte schilderten Ähnliches.

Bleibt zu hoffen, dass im Sinne auch den Blomberger Wirtschaftskreislaufes, die Politik zur Besinnung kommen wird und die Ungerechtigkeit zwischen den Ländern zeitnah ausgleichen wird - in welche Richtung auch immer.

Liebe schützenswerte Nichtraucher, Liebe Nicht-rauchende „Neu-Kneipen-Besucher“! Bitte löst endlich euer Wahlversprechen von vor dem 1.5.2013 ein!!!!!! Ihr habt gesagt: Endlich kann ich als Nichtraucher in die jetzt ehemaligen Raucherkneipen gehen, um dort Bier zu trinken und muss nicht danach sofort meine Garderobe in die Wäsche schmeißen.

Bisher ist noch keiner von euch gesehen worden!!!! Wir haben jetzt über 3,5 Monate für euch gelüftet und garantiert jede Qualmwolke der letzten 45 Jahren aus unseren Kneipen entfernt. Ihr könnt jetzt wirklich kommen....! Ihr könnt euer Outfit auch garantiert wieder die nächsten 2 Wochen anziehen, dieses wird dann nur nach euch selbst riechen und nicht mehr nach Rauch. Oder bleibt Ihr jetzt zu Hause, da in den guten Ex-Raucher-Kneipen nicht mehr so viel los ist ???

Liebe Grünen und SPDler, Liebe Hannelore! Ich glaube, ihr habt uns alle verarscht und wollt wohl 2014 in NRW noch ein paar neue Hartz 4 Empfänger haben. Viele Wirte werden diesem Verlangen nachkommen müssen, wenn nicht bald was passiert.

Euer Wirt



anderen gedruckten Veröffentlichungen, sowie im Internet zu werben. Soweit so gut?! Mehrfach wurden in der Vergangenheit Gesetze ausgearbeitet, verabschiedet, zurückgenommen, geändert und wieder verabschiedet.

Der „Hammer“ für die rauchende Bevölkerung kam in Nordrhein-Westfalen am 1. Mai 2013. Mit der Einführung des generellen Rauchverbots in der Gastronomie straft man die Betreiber von gastronomischen Betrieben mehr als die Raucher selbst. Selbst an den Wochenenden erscheint die Blomberger Kneipenszene erheblich leerer als bisher. Von zwischen 15% und 25% Umsatzrückgängen ist hier die Rede.

Was möglicherweise noch

men. Gerade in Grenzgebieten wirkt sich das aus. Ein regelrechter Nikotin-Tourismus ist mittlerweile entstanden. Viele Blomberger trifft man mittlerweile im nahe gelegenen Bad Pyrmont. „Hier dürfen wir noch in der Kneipe rauchen, gemütlich beisammensitzen und werden nicht durch permanentes Aufstehen der Raucher entzweit.“, äußerte eine Gruppe Blomberger. Durch das Gesetz zur Änderung des niedersächsischen Nichtraucherschutzgesetzes vom 10. Dezember 2008 kann seit dem 1. Januar 2009 das Rauchen in Gaststätten durch den Gastwirt gestattet werden, wenn die Gaststätte nur über einen Gastraum verfügt, dessen Grundfläche weniger als 75 m² beträgt.



Einen etwas anderen „Leserbrief“ zum Thema Rauchen haben wir auf der Plattform eines sozialen Netzwerkes gefunden. Hier macht sich ein Wirt auf sarkastisch angehaute Weise Luft.

BIRKENFELD
Autoverwertung

- **1.500 Pkw zum Ausschachten**
 - **100.000 Teile im Lager**
- Gebrauchtteile aller Art
ohne Risiko kaufen bei 4-wöchigem Umtauschrecht

Wir zahlen
für jedes Altfahrzeug
€ 99,-*
ohne wenn und aber

- Unfallwagenankauf
- Bar-Ankauf von Pkw, Lkw, Transporter
- Reifen (neu & gebraucht)
- Ersatzteil-Einbauservice

* gilt für komplette Fahrzeuge (auch verunfallt)

Autoverwertung M. Birkenfeld • Am Bahnhof 2 • 32694 Dörentrup • Tel.: +49(0)52 65 / 94 67 00

info@autoverwertung-birkenfeld.de • www.autoverwertung-birkenfeld.de

Hund erschnüffelt Krebs

Dass Hunde über einen außergewöhnlich guten Geruchssinn verfügen, ist hinreichend bekannt, werden sie doch schon lange eingesetzt, um zum Beispiel Drogen, Sprengstoff oder verschüttete Personen zu erschnüffeln. Hasso und Co. können aber sogar wahrnehmen, wann ein epileptischen Anfall bevorsteht und ihr Herrchen noch vor dem Krampfanfall warnen. Die Anfallsignalhunde,



wie sie auch genannt werden, sind in den USA, England und Australien schon seit vielen Jahren im Einsatz.

Relativ neu ist jedoch ein ganz anderes Einsatzgebiet der Spürnasen. Gewisse Tumorarten können die Vierbeiner sehr früh und sicher zu identifizieren. Eine Erkenntnis, die den Chinesen schon vor 3000 Jahren bekannt war? In der Tat wussten die Asiaten, dass Hunde Krankheiten beim Menschen riechen können.

Bereits im frühen Stadium können Hunde Tumore wittern. Der kleinste wahrgenommene Tumor war gerade

einmal vier Millimeter groß. Klar ist, je zeitiger ein Tumor diagnostiziert wird, desto größer sind die Heilungschancen. Neben Lungenkarzinomen bemerken Vierbeiner auch Rachen- und Brusttumore. Lässt man Hunde am Urin riechen, sind trainierte Vierbeiner in der Lage, Geschwüre der Blase, der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Prostata, der Hoden, der Niere und der Harnblase zuzuordnen.

Der Hund als Alternative zum Arzt? Für viele Ärzte gehörten diagnostizierende Hunde zunächst ins Märchenreich. Aktuelle Forschungsergebnisse lassen jedoch nun auch größte Skeptiker verblüfft dastehen. Hunde haben rund 71 Prozent der Lungenkrebspatienten erkannt. Gesunde Menschen wurden sogar zu 93 Prozent richtig zugeordnet.

Hunde sind so gut, dass sie in der Lage sind, Dinge nachzuweisen, die mit technischen Verfahren kaum erkennbar sind. Im Normalfall röntgen Ärzte die Lunge bei bestehendem Verdacht auf einen Tumor, wobei kleine Tumore leider

doch selten auffallen. Ehe ein Geschwür auffallend groß geworden ist, kommt für viele jede Hilfe schon zu spät. Rund 3.700 Fälle werden jährlich neu diagnostiziert. Hunde jedoch können frühe Tumorstadien ebenso gut erkennen wie fortgeschrittene.

Der Hund einmal mehr der beste Freund des Menschen? Was mehr oder weniger durch einen Zufall entdeckt wurde, die kuriose Ausdünstung von Krebs, wird nun immer stärker untersucht und erforscht. Ein Hund „überführte“ zum Beispiel Erkrankte am Geruch von deren Exkremente zu fast 97 Prozent richtig.

Auch beim Atem der Testpersonen lag Waldi zu 91 Prozent richtig. Der Krebsspürsinn der Hunde ist also keine Fantasterei, sondern Realität. Dennoch wollen die wenigsten Ärzte einen vierbeinigen Partner in ihrer Praxis. Die Brücke zwischen Arzt und Tiertrainer ist bis heute noch nicht geglückt.



Dennoch gibt es Hoffnung auch in anderer Richtung. Die Erkenntnisse blieben natürlich auch der Industrie nicht verborgen und die Medizintechnik will nun die feine Hundenase „nachbauen“. Wann die ersten handlichen Laborgerät verkauft werden können steht derzeit noch in den Sternen. Die Forscher

und Entwickler stehen vor einer Vielzahl von Problemen. Auf welche Substanzen im Atem der Hund reagiert, bleibt ihnen offenbar bislang noch verborgen, unstrittig ist mittlerweile nur, dass Hunde wirklich in der Lage sind, die flüchtigen Stoffe wahrzunehmen - dies auch bei einer sehr geringen Konzentration. Auch Knoblauch- Zigaretten- oder Parfüm-Geruch irritieren den Hund nicht, er kann das ausblenden.

Weil der Spürsinn der Hunde nicht nur vom Riechen her rührt, sondern von ihrem Gehirn her, ist die rein technische Umsetzung noch schwierig. Auch wenn es bereits einige Anbieter gibt, die elektronische Spürnasen vertreiben, so hält die Fachwelt die Angebote derzeit noch für höchst unseriös. Die aktuellen „Krebsdetektoren“ produzieren offenbar noch keine verlässlichen Ergebnisse.

Hunde werden bereits in verschiedenen Therapien eingesetzt, warum sich die Welt der Medizin den aktuellen Erkenntnissen noch versperrt, bleibt offen. Wenn gleich die Trefferquote nicht bei 100% liegt, so könnte der Einsatz der Vierbeiner doch zumindest ergänzend zum Vorteil aller genutzt werden. Positiv bleibt zu erwähnen, dass weltweit weiterhin an diesem Projekt geforscht wird und die Wissenschaftler hoffentlich „zeitnah“ eine Lösung präsentieren können.

HOLIDAY LAND

Reisebüro Niggemann • Blomberg

Neue Torstrasse 13
32825 Blomberg

Telefon 05235-96110
Telefax 05235-96114

Leserreise NelkenWelt: 10 Tage LA PALMA

3,5 Sterne Hotel H10 Taburiente Playa vom 1. bis 11.4.2014

- ▶ Abholung ab/bis Ihrer Haustür
- ▶ Direktflug ab Düsseldorf
- ▶ 97% Weiterempfehlungsrate
- ▶ Reiseführer inklusive
- ▶ Eigene Reiseleitung (ab 30 Personen)
- ▶ Aufpreis Meerblick: +40,- €

• Doppelzimmer inklusive Halbpension

nur **869,- EURO**



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



Weitere Informationen zu dieser exklusiven Leser-Reise finden Sie auch unter: www.reisebuero-niggemann.de

Herrentruper Nachrichten

Informationen des Dorfausschusses und des Ortsvorstehers

Liebe Dorfgemeinschaft, wir, der Dorfausschuss und Euer Ortsvorsteher, freuen uns, Euch an dieser Stelle zum vierten Mal „Aktuelles aus Herrentrup“ mitteilen zu können.



Patchwork tut der Seele gut - eine super Veranstaltung hinterlässt Spuren.

Pünktlich morgens um 10.00 Uhr kamen die ersten Besucher und wurden von den Mitgliedern der Herrentruper und Reelkirchner Dorfausschüsse in die Parkplätze eingewiesen. Über den ganzen Tag ging es Schlag auf Schlag mit den Anreisenden. Zum Schluss sind es geschätzt über den Tag ca. 2.500 bis 3.000 Besucher gewesen.



Über diesen tollen Tag könnte man ganze Romane schreiben, aber das würde an dieser Stelle wohl den Rahmen sprengen. Aber eines sei gesagt: Viele, viele Besucher haben sich in Hin-

sicht auf die tolle Organisation, die Fülle der Quilts, die Zuvorkommenheit der Dorfgemeinschaften und den erweiterten Rahmen wie z.B. der Gottesdienst in der Kirche sehr positiv geäußert.



Im Herrentruper Blog www.Herrentrup.de oder auch im patchworktutderseelegut.blogspot.com sind die entsprechenden Links hinterlegt. Schaut einfach einmal rein. Es lohnt sich! An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank von der Veranstalterin Tenny Wildeboar an die Besucher und alle, die sich für den Erfolg dieses Events so vorbildlich eingesetzt und es unterstützt haben.

Kanalsanierung in Herrentrup

Die Fa. Nolte hat ihren wohlverdienten, zweiwöchigen Urlaub beendet und die Arbeiten schreiten weiter voran. Zur Zeit ist der letzte Teilabschnitt in Herrentrup in der Unteren Straße in Arbeit.



Dazu gehört auch ein Teil der Straße „Am Bache“. Sobald die Arbeiten hier beendet sind, geht es noch einmal in den Reckenbruch oberhalb Hof Kochsmeier zurück. Ist dieser, dann letzte, Abschnitt beendet, wird es ca. Ende Oktober/Anfang November sein und die gesamten Arbeiten in Herrentrup sind abgeschlossen.

Fehlende Fahrbahnmarkierung an auf der B1

In der 30. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 17.07.2013 wurde unter Verschiedenes auch nach der fehlenden Fahrbahnmarkierung im Bereich der B1 gefragt.



Die Verwaltung teilt hierzu mit, das sie sich bei den zuständigen Stellen für eine baldige Markierung einsetzen wird.

Ein neuer Friedhofszaun

Nach eingegangener Meldung und Erörterung im Dorfausschuss wurde das Thema mit der Bitte um Erneuerung an die Verwaltung weitergegeben.



Diese leitete umgehend eine Reparaturmaßnahme ein und das Ergebnis kann sich wohl sehen lassen.

Silvester 2013/14

Bekanntlich veranstalten die Ortschaften Höntrup, Reelkirchen und Herrentrup alle zwei Jahre eine Silvesterparty im Sauren Krug in Herrentrup. Das wird auch beim Jahreswechsel 2013 auf 2014 so sein. Bernd Volmer wird uns wieder als DJ zur Verfügung stehen. Nach den Sommerferien werden wir in die Pla-

nung einsteigen. Das alles hat ja noch etwas Zeit, aber nehmt diese Information schon einmal als Vorankündigung. Wir werden jedenfalls alles geben, damit wir wieder gemeinsam so viel Spaß haben wie in den Jahren zuvor!

Auf diesem Wege, aber auch über andere redaktionelle Kanäle, werden wir Euch auf dem Laufenden halten. Und natürlich sind auch nach wie vor alle Interessierten aus der Großgemeinde Blomberg herzlich eingeladen mitzumachen. Wir freuen uns schon jetzt auf Euch.

Schnelles Internet in den Ortsteilen

Vielfach war den Medien zu entnehmen, dass viele Ortsteile in Lippe in den vergangenen Monaten dem schnellen Internet ein Stückchen näher gekommen sind. Vom Land gab's Förderbescheide für den Breitbandausbau in den meisten unversorgten Orten. Ungefähr im Sommer 2014 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Eine genauere Terminplanung, welche Ortschaft wann in 2014 abgearbeitet sein wird, war bislang noch nicht auszumachen. Eine Bitte an die Verwaltung wäre es diese, wenn auch groben Plantermine, zu veröffentlichen.

Termine

- 27.09.2013**
97. Dorfausschusssitzung im Sauren Krug/Beginn: 19.30 Uhr Herrentrup
- 24.11.2013**
Totensonntag- / Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof durch die Ortsvorsteher Herrentrup/ Reelkirchen und Höntup
- 29.11.2013**
98. Dorfausschusssitzung im Sauren Krug/Beginn: 19.30 Uhr voraussichtlich mit unserem Bürgermeister, Klaus Geise.

Altkanzler Gerhard Schröder noch immer aktiv

Unvergessen bleibt der Besuch des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder in seiner Heimatstadt Blomberg (Mossenberg). Doch was macht der Altkanzler eigentlich aktuell? Fest steht, das er sich noch nicht zurückgezogen hat - im Kanzleramt hat er auch heute noch ein Büro. Wir wollten es wissen und haben um ein kurzes Interview gebeten.

Herr Schröder, auf dem Info-Portal www.wikipedia ist zu lesen „...ist ein ehemaliger deutscher Politiker“.

Haben Sie der „aktiven“ Politik den Rücken gekehrt? Nicht alles, was in Wikipedia über mich steht, stimmt. Aber die Bezeichnung „ehemaliger Politiker“ ist richtig. Das Kapitel Politik ist für mich abgeschlossen, eine Rückkehr wird es nicht geben. Trotzdem bleibe ich natürlich ein politisch denkender Mensch, der sich gelegentlich auch an öffentlichen Debatten beteiligt. Man sollte sich als ehemaliger Bundeskanzler jedoch ein bisschen Zurückhaltung auferlegen, insbesondere wenn man das aktuelle Geschehen und die heute Handelnden beurteilt. Daran halte ich mich.

Gewähren Sie uns einen kleinen Einblick in Ihre aktuellen Tätigkeiten?

Es ist bekannt, dass ich Aufsichtsratsvorsitzender der Nord Stream AG bin,

ein Unternehmen, an dem fünf europäische Energiekonzerne beteiligt sind, das eine Gaspipeline durch die Ostsee gebaut hat und jetzt betreibt. Zudem arbeite ich wieder als selbständiger Rechtsanwalt in Hannover. Ich habe einige Ehrenämter inne und ganz klar: ich habe jetzt endlich mehr Zeit für meine Familie und unsere Kinder. Auch da gibt es Aufgaben, die ich übernehme. Das tue ich übrigens gerne.

Sie gehen auf die 70 zu, der Ruhestand wäre verdient. Was treibt Sie weiterhin an?

Ich bin ja dafür kritisiert worden, dass ich nach meiner Amtszeit als Bundeskanzler wieder in der Wirtschaft gearbeitet habe. Aber für mich ist wichtig, etwas zu tun zu haben. Damals war ich 61 Jahre alt. Wenn man vorher einen Job hat, der einen 14 Stunden am Tag beschäftigt, und das ist bei einem Bundeskanzler so, dann kann man nicht Knall auf Fall einfach aufhören. Aber es stimmt schon. Langsam komme ich in ein Alter, in dem ich das Tempo etwas rausnehme.

Was macht Gerhard Schröder um sich zu entspannen? Beischoenem Wetter im Garten

sitzen, mit den Kindern einen Ausflug machen und abends mal in einem Buch lesen. Gerne gehe ich am Wochenende zum Fußball. Dortmund ist zu weit weg, daher nicht so oft zum BVB, sondern dann zu Hannover 96.

Denken Sie hin und wieder an Blomberg?

In Mossenberg bin ich geboren, aufgewachsen bin ich in Wülfer-Bexten und Talle. Daran denke ich schon oft

ben. Wenn ich zurückblicke, dann muss ich sagen, dass ich das, was ich erreichen wollte, auch erreicht habe.

Könnten Sie sich vorstellen einer erneuten Einladung nach Blomberg zu folgen? Sicher.

Herr Schröder. Vielen Dank für dieses Interview. Wir fühlen uns geehrt und wissen, dass man sich in Blomberg darüber freuen wird.



zurück. Wir kamen aus einfachsten Verhältnissen - heute würde man prekär dazu sagen -, aber es war trotzdem eine schöne Kindheit und Jugend.

Wir hatten viele Freiheiten, wie sie heute eigentlich die Kinder kaum noch ha-

Liebe Leser der Nelken-Welt, in Kürze wird Radio Blomberg drei CDs des Blomberg Liedes mit persönlichem Autogramm von Altkanzler Gerhard Schröder verlosen. Weitere Informationen zur Verlosung finden unsere Leser unter www.radio-blomberg.de

Guten Freunden ein Küsschen...

...sehr guten unseren VIP-Gutschein*.



Fitness- & Therapiezentrum

Telefon (0 52 35) 50 34 40

Auf den Kreuzen 15 • 32825 Blomberg

www.feelgood-blomberg.de

NEU feel good friends

*Als Mitglied erhalten Sie bei uns VIP-Gutscheine für Ihre Freunde. Diese

dürfen dann einen Monat kostenlos bei uns trainieren. Weitere Infos bei uns im Studio, auf unserer Internetseite oder bei facebook. Haben Sie Freunde bei uns? Fragen Sie sie nach unserem Gutschein.

Süßigkeiten ohne Kalorien - ein Traum!

Unvorstellbar...aber es wäre die Lösung vieler Probleme, in erster Linie gesundheitlicher! Jeder 2. Erwachsene und etwa auch schon etwa jedes 6. Kind hat Probleme mit dem Gewicht. Daran sind nicht etwa die Gene schuld, wie im Volksmund gerne behauptet wird, denn die Gene sind immer gleich geblieben. Das Problem Übergewicht liegt maßgeblich an der Ernährung, bis auf wenige Ausnahmen, die krankhafter Natur sind. Viele Menschen kämpfen tagaus, tagein gegen ihre Adipositas (Übergewicht) und die daraus resultierenden Krankheiten an. Dieser Kampf könnte nun ein Ende finden oder zumindest erleichtert werden. Neben falschen Fetten und zuviel Weißmehl ist auch Zucker ein großer Faktor, der die Gewichtsreduktion erschwert. Der empfohlene Tagesbedarf Zucker eines erwachsenen Mannes liegt bei 110g und der einer erwachsenen Frau bei 90g. Schaut man sich dann die Nährwertangaben auf den Nahrungsmittelverpackungen an, wird schnell klar, dass man diesen Be-

darf in den meisten Fällen weit überschreitet. Allein 500 ml Cola enthalten 53g Zucker. Da bedenke man, was „man“ noch alles so an einem Tag zu sich nimmt, da möchte man die Dosis des aufgenommenen Zuckers gar nicht mehr zusammenzählen. Aber gerade hier kann man nun positiv eingreifen und eine Umstellung vornehmen, die nicht einmal vom Verzicht geprägt ist.

Es ist schon seit einiger Zeit in den Medien und doch noch nicht flächendeckend bekannt, die Rede ist von STEVIA. Stevia, das Süßungsmittel, das unseren Lebensmittelmarkt revolutionieren soll. Stevia ist eine blättrige Pflanze (bot. Name Stevia rebaudiana), die ihren Ursprung im Hochland Paraguays hat. Die Blätter der Pflanze, die den süßen Stoff enthalten, sind in Europa als Nahrungsmittel noch nicht zugelassen, werden aber als Kosmetik- und Badezusätze dennoch vertrieben. Vor dem Verzehr der Blätter wird allerdings gewarnt, da sie nicht hygienisch und 100% rein verarbeitet sind

und somit noch Pflanzenschutz- oder Düngungsmittel enthalten können. Bereits seit 02.12.2012 darf laut EU-Kommission das aus der Stevia Pflanze gewonnene Süßungsmittel „Stevio glycosid“ in Lebensmitteln verarbeitet werden. Für die Gewinnung sind allerdings Chemikalien und komplizierte technische Verfahren erforderlich, die den Zusatz BIO nicht ermöglichen. Dass verschiedene Verfahren zum Einsatz kommen, wirkt sich auch auf den Geschmack aus.

igkeiten kann auch dank Stevia nicht die Rede sein. Für den Kampf gegen Übergewicht ohne Verzicht jedoch eine patente Alternative und nicht nur das, es soll auch nicht schädlich für die Zähne sein. Wenn dann nur der Zucker der Auslöser für Karies wäre, könnte auch das dann Geschichte sein. Die Süßkraft von Stevia soll 15-30 mal höher sein als bei Zucker, der industriell hergestellte Süßstoff aus Stevioglykosiden soll sogar 300 x süßer sein. Wie bereits erwähnt ist die



Je besser das Verfahren, desto mehr kommt der süße Stoff dem Geschmack des Zuckers näher. Ist das Verfahren schlechter, treten bittere Noten oder auch mal ein Lakritzgeschmack auf. Das richtige Produkt ist also Geschmackssache.

Ist Stevia in Produkten enthalten, tragen die Packungen den Hinweis „mit Stevia gesüßt“ und in den Inhaltsstoffen wird es mit der Kennzeichnung „Süßstoff E960“ deklariert. Den Stevia-Süßstoff kann man auch Pulver, Tabletten oder Flüssigkeit für die Süßung von Speisen verwenden. Stellt man seinen Zuckerverbrauch komplett auf Stevia um, reduziert das die Kalorienaufnahme enorm, jedoch nicht komplett. Denken wir an die versteckten Fette und all die anderen versteckten Kohlenhydrate gerade in Süßigkeiten. Also von einer Null-Diät trotz Sü-

„Süße“ allerdings auch Geschmackssache. HARIBO etwa ließ verlauten, Stevia sei noch ein Nischenprodukt und nicht alle Produkte würden darauf umgestellt. Auch aus Sicht des Unternehmens Mannheimer Südzucker AG wird Stevia wohl keine all zu große Welle auslösen aber durchaus eine Positionierungs-Lücke finden. Vermutlich also doch keine Konkurrenz für die gute alte Zuckerrübe, die auch in unserer Großgemeinde in und um Blomberg zuhauf angebaut wird.

Experten vermuten, dass Stevia in erster Linie erst einmal die oft so schwer verträglichen, künstlichen Süßstoffe verdrängen wird und wie sich der Markt weiterentwickelt, bleibt wohl abzuwarten. Haben auch Sie schon Produkte mit Stevia gesüßt ausprobiert, wie ist Ihre Erfahrung?

RATZ Fahrzeugteile

- Verschleißteile
- sportliches Zubehör
- Groß- und Einzelhandel
- Reifendienst
- Service rund ums Auto

Andreas Heinze
Am Lehmbrink 5 - Blomberg

fon: 05235 - 50 32 01
mobil: 0170 - 612 88 98
fax: 50 33 07



www.ratz-blomberg.de
email: ratz-blomberg@web.de



Rainer Haierhoff

Dachdeckermeister

*Der Dachdecker
in Ihrer Nähe*

- **Steil- & Flachdächer aller Art**
- **Dachsanierung**
- **Fassaden**
- **Anbringung & Reinigung von Regenrinnen und Fallrohren**

Mittelstraße 34a
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 50 91 31
Mob.: 01 71 - 77 10 82 4

www.haierhoff-blomberg.de

Hochdekoriertes Soldat aus Blomberger Reihen

Was haben Walter Spindler und Frank-Walter Steinmeier, abgesehen von einem „gleichen“ Vornamen, gemeinsam? Beide besuchten das Städtische Neusprachliche Gymnasium in Blomberg. Der Sohn eines Landwirts, wuchs in einer kleinen Blomberger Ortschaft auf und trat, ohne die Absicht Berufssoldat zu werden, 1973 in die Bundeswehr ein. Schnell entdeckte er seine Leidenschaft für dieselbe. Mittlerweile verzogen konnten wir ihm dennoch ein Interview abringen.

Herr Spindler, Sie haben eine beeindruckende Laufbahn vorzuweisen; wann war für Sie klar, dass Sie Berufssoldat werden wollen?
Spät, sehr spät. Nach neun Jahren bei der Bundeswehr habe ich erst den Antrag auf die Übernahme als Berufssoldat gestellt. Ein Leben lang bei ein und demselben Dienstherrn will wohl überlegt sein.

Angefangen haben Sie als Panzergrenadier und sind auch noch heute ein waschechter „Grenni“. Was macht diese Truppengattung für Sie aus?
Sie ist wohl die komplexeste Truppengattung, die das Heer zu bieten hat. Der stete und schnelle Wechsel der Einsatzweise macht ihren Reiz und zugleich ihre Herausforderung aus. Entweder alle Mann auf den Schützenpanzern aufgesessen oder zwei Drittel

abgesessen und nur noch ein Drittel aufgesessen, aber gleichwohl im gemeinsamen Einsatz koordiniert. Die stete Mischung aus den Einsatzweisen der Panzertruppe und der Infanterie gilt es hierbei zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Balance anzuwenden. Fordern, aber zugleich zutiefst erfolgreich, wenn es klappt.

Gab es zwischendurch Überlegungen, die Gattung zu wechseln?
Nein, nie wirklich!

Der Beruf des Soldaten, gerade „auf dem Feld“, ist hart, wie hält man sich fit?
Durch Gehirnjogging und Sport. Ich laufe, falls meine Zeit es eben zulässt, zwei- bis dreimal die Woche für eine Stunde lang.

Schwanewede, München, Wesendorf, Osterode, Hamburg, Paris etc... Häufiger Ortswechsel – was sagt die Familie dazu?
Dazu gibt es Positives und Negatives. In meinen vierzig Dienstjahren habe ich über zwanzig Regionen im In- und Ausland näher kennen lernen dürfen. Für meine Familie und mich ist das eine enorme Horizontenerweiterung, die auch eine stete Flexibilität erfordert und gefördert hat. Mit dieser Flexibilität ist allerdings aufgrund unseres föderativen Bildungssystems gezwungenermaßen Schluss, wenn die Kinder in die letzten beiden gym-

nasialen Schulklassen kommen. Zum Wohle der Kinder habe ich deshalb angefangen zu pendeln, heißt also eine Wochenend-Ehe zu führen, als es bei der ältesten so weit war.

Stationiert waren Sie die letzten zwei Jahre in Straßburg und leiteten dort als Stellvertreter des Kommandierenden Generals aufgrund seiner langen Abwesenheit das Eurokorps. Wie sieht so ein typischer Arbeitsalltag aus?

Einen typischen Arbeitstag gibt es auf meiner Ebene nicht mehr. Aber folgende Elemente sind immer wiederkehrend in unterschiedlicher Ausprägung:
► Lesen, lesen, lesen. Von der Zeitung angefangen über verschiedene Informations- oder Entscheidungsvorlagen des eigenen Stabes bis hin zu den vielen Briefen.
► Briefings zu den unterschiedlichsten Themen mit einer Entscheidung zum weiteren Vorgehen.



J. MENGEDOHT
BAUNTERNEHMUNG

Bauunternehmung
Jürgen Mengedoht
Am Diestelbach 19
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 68 39
Fax: 0 52 35 / 50 97 32

<ul style="list-style-type: none"> • Neu-, An- & Umbauten • Altbausanierung • Kernbohrung • Betonarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Putzarbeiten • Pflasterarbeiten • Renovierungen aller Art • u.v.m.
---	---

info@mengedoht-bau.de • www.mengedoht-bau.de

NATURSTEINBETRIEB
D. Ferlemann

Steinmetzmeister & Steintechniker

Natursteinbetrieb
Dietmar Ferlemann
Lehmbrink 1
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 36
Fax: 0 52 35 - 28 66

<ul style="list-style-type: none"> • Innentreppen/ Außentreppen • Bodenbeläge • Küchenarbeitsplatten 	<ul style="list-style-type: none"> • Badezimmer • Grabsteine • Fensterbänke
---	--

Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de

Ein Leben mit der Bundeswehr, was planen Sie für die Zeit danach? Nicht zu ruhen und nicht zu rasten! In dieser unseren Gesellschaft gibt es viel zu tun, mit ~~Priorität im ehrenamtlichen Bereich.~~ Was ich aber genau machen werde,

Fortsetzung Generalmajor Walter Spindler

► Telefonate, Video- oder Telefonkonferenzen mit multinationalen und nationalen Entscheidungsträgern, im Wesentlichen zum gegenseitigen Informationsaustausch.

► Dienstreisen zur Teilnahme an Konferenzen oder zum Zwecke eines Informationsbesuches weltweit.

► Gespräche mit nicht-militärischen Organisationen zu Feldern der Zusammenarbeit; z.B. mit akademischen Institutionen, Polizei, Zoll, anderen Ressorts etc.

► Repräsentation der eigenen Institution bei offiziellen Essen und Empfängen.



Generalmajor Walter Spindler

Als Generalmajor ist karrieretechnisch nach oben nicht mehr viel Luft. Generalleutnant und Endstation General – Ziele, die es noch zu erreichen gilt?

Am 28. Juni diesen Jahres wurde ich mit der Führung des Ausbildungskommandos beauftragt, das alle Schulen und Ausbildungseinrichtungen des Heeres führt. Wenn ich gemeinsam mit den mir unterstellten 12.000 Soldaten und den 3.000 zivilen Mitarbeitern es schaffe, die Ausbildung so wertgebunden, einsetzorientiert, attraktiv und professionell zu gestalten, dass alle Ausgebildeten sich im Einsatz erfolgreich bewähren können, dann kann ich in vier Jahren zufrieden und hochmotiviert in den Ruhestand treten.

Welche Auslandseinsätze haben Sie hinter sich?

Einen einzigen für sieben Monate in Kabul. Gleichwohl habe ich nahezu alle wesentlichen Einsatzgebiete der Bundeswehr aufgrund meiner verschiedenen Verwendungen mehrfach besucht.

Welches Erlebnis war für Sie das entscheidende Ihrer Laufbahn?

Die Hochzeit mit meiner Frau vor dreißig Jahren, die mir seit diesem Augenblick den nötigen Rückhalt und die nötige Stütze in guten und schlechten Zeiten bietet.

Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold, Einsatzmedaille der Bundeswehr ISAF, Kommandeur des Kronenordens und des Leopoldordens, Ritter der Ehrenlegion, Offizier des Verdienstordens, Loyal Service under the flags, 2. degree, Meritorious Service Medal und Non Article 5 NATO Medal ISAF, eine lange Liste von Auszeichnungen. Welche bedeutet Ihnen am Meisten und warum?

Alle Nationen, die mir eine Auszeichnung haben zukommen lassen, ob Belgien, Bulgarien, Frankreich,

die USA oder Deutschland, haben dieses getan, weil sie eine besondere Leistung würdigen wollten. Dieses habe ich gerne getan und bin stolz, dafür diese Auszeichnungen tragen zu dürfen.

RESTAURANT
OLYMPIA

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
SÜDLÄNDISCHE GASTFREUNDLICHKEIT

Restaurant Olympia - Inh. Michaela Schweizer
Neue Torstrasse 13 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 91 400
täglich geöffnet von 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Im nächsten Jahr feiern Sie Ihren 60. Geburtstag, geht man normalerweise nicht bereits mit 55 in Rente?

Die Zuruhesetzung hängt in der Bundeswehr vom erreichten Dienstgrad ab. Mit der Erhöhung des Rentenalters werden auch wir sukzessive verlängert. So werden Generale künftig nicht mehr mit 62 Jahren pensioniert sondern haben Schritt für Schritt bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres zu dienen.



Ich habe noch viele gute, mir wertvolle Bekanntschaften im Großraum Blomberg.

Ihre Mutter wohnt noch immer in der alten Heimat, könnten Sie sich vorstellen, in Blomberg alt zu werden?

Meine Frau ist Schweizerin und wir beide sind Franco-phil. Wir haben uns deshalb für das Südbadische im Dreiländereck entschieden, weil dieses unseren verschiedenen, liebgewonnenen Eigenarten am Ehesten entgegenkommt.

Medienvielfalt
für die Großgemeinde

blomberg
voices

www.blomberg-voices.de

RADIO
BLOMBERG

www.radio-blomberg.de

unsere
NELKENWELT
Zeitung für die Großgemeinde Blomberg
www.nelkenwelt.de

Blomberger KulturJournal

Kultur- & Genusstipps mit lokaler Note

Themenüberblick:

Buchvorstellung „Lippsch Rosen Kind“

19. September 2013, 19:30 Uhr

Konzert „Fragile Balance - Musica mystica“

12. Oktober 2013, 19:00 Uhr

Den eigenen Vorfahren auf der Spur – Familienforschung für Anfänger

17. Oktober 2013, 19:30 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller

mit Werner Vogt und Mickey Meinert

26. Oktober 2013, 20:00 Uhr

Neues vom Büchermarkt

7. November 2013, 19:30 Uhr

Der Kontrabass

Theaterstück von P. Süskind mit Frank Sieckel

8. November 2013, 19:30 Uhr

Blomberg bei Nacht

8. November 2013

Einkaufen bis 23:00 - Genießen bis 24:00 Uhr

7. Blomberger Songfestival

22. November 2013, 19:00 Uhr

Julian Dawson & Uli Kringler
Thilo Martinho & Domingo Patricio
Katja Maria Werker



Ray Wilson

23. November 2013, 19:00 Uhr

Ray Wilson Trio mit Genesis Classic
Volkwin Müller & Friends
Adwoa Hackman

Sint Nicolaas Markt

29. November 2013, ab 14:00 Uhr

bis 1. Dezember 2013, 19:00 Uhr

Weihnachtskonzert mit Quintessence

„Süßer die Saxofone nie klingen!“

15. Dezember 2013, 18:00 Uhr

Silvester 2013/2014 in der Burg

31. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller

mit Pete Alderton Duo

18. Januar 2014, 20:00 Uhr

Buchvorstellung

„Lippsch Rosen Kind“ von Udo Bergmann

19. September 2013, 19:30 Uhr

Stadtbücherei Blomberg, Kuhstr. 16

„Die Schmiede war der Hort des Meisters über Feuer, Eisen und Wasser (...). Und mittendrin der Schmied in seiner Lederschürze und wir, die voller Ehrfurcht seine hüpfenden Muskelberge unter den aufgerollten Hemdsärmeln bewunderten. „Meister, dürfen wir mal anfassen?“ Und stolz ließ der Meister den Bizeps unter unseren Händen spielen. Solche Muskelberge wollten wir auch!“ In seinem Erstlingsroman „Lippsch Rosen Kind“ beschreibt Udo Bergmann seine Kindheit in Blomberg. Seine Erinnerungen beginnen mit dem Einmarsch der Alliierten nach der Kapitulation Blombergs im 2. Weltkrieg.

Auf einfühlsame und sinnliche Weise beschreibt er seine Kindheit und Jugend im Blomberg der Nachkriegszeit. Mit fast poetischer Wortwahl und dem Blick für starke Details „malt“ er ein Stimmungsbild Alt-Blombergs. Eine Veranstaltung des Heimatvereins Blomberg. Der Eintritt ist frei.

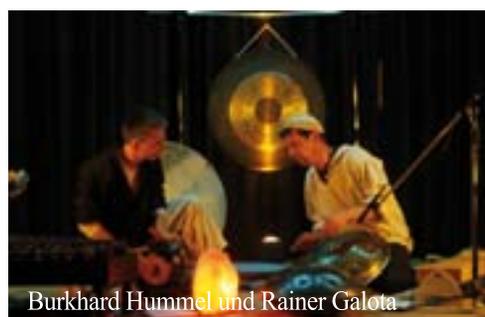
Konzert „Fragile Balance - Musica mystica“

12. Oktober 2013, 19:00 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Am Samstag, den 12. Oktober, veranstaltet die VHS Lippe Ost im Kulturhaus „Alte Meierei“ in Blomberg ein Instrumentalkonzert der besonderen Art. Nachdem die beiden Musiker Rainer Galota und Burkhard Hummel bereits an vielen Orten - auch über Lippe hinaus - die Zuhörer mit ihren Klängen „verzaubert“ haben, spielen sie jetzt im Rahmen ihrer Tour in Blomberg.

Das Duo „Fragile Balance“ entstand 2008 aus dem Wunsch, eine nicht „alltägliche“ Musik zu schaffen: Eine Musik, die den Zuhörer auf eine Reise in sein Inneres mitnimmt und zum Träumen einlädt. In ihrer Musik verbinden die beiden Musiker die sphärischen, weichen und obertonreichen Klänge des Hang mit dem „Herzschlag“ der Rahmentrommel, der Klangfülle des Tubellaphons und der fremdartig klingenden Udu-Drum. So entsteht eine Klangfülle, die die Seele berührt und eine tiefe innere Ruhe und Ausgeglichenheit erzeugen kann. Viele Zuhörer waren sogar schon mehrfach auf den Konzerten.



Burkhard Hummel und Rainer Galota

Umrahmt wird das Konzert von weisen Worten alter Meister, die zum Nachsinnen einladen. Die Musiker laden Sie ein, den Alltag loszulassen – einzutauchen, um Kraft zu schöpfen. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro und für 12 Euro an der Abendkasse. Vorbestellungen über Galota-Hang.de oder per Mail an info@josephine-zoeller-haus.de

Den eigenen Vorfahren auf der Spur – Familienforschung für Anfänger

17. Oktober 2013, 19:30 Uhr

Stadtbücherei Blomberg, Kuhstr. 16

Roland Linde von der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (Münster) wird Einblicke in diesen interessanten und spannenden Forschungsbereich vermitteln, da das Interesse an Familienforschung in den letzten Jahren immer größer geworden ist.

Roland Linde wird in seinem Vortrag die wichtigsten Informationen für Anfänger geben. Was genau macht man eigentlich, wenn man Familienforschung betreibt? Wie geht man systematisch vor? Welche Software ist für Anfänger hilfreich? Welche Quellen sind die wichtigsten? Welche Möglichkeiten bieten Archive und Internet? Der Eintritt ist frei.

Hauskonzert im Weinkeller

mit Werner Vogt und Mickey Meinert

26. Oktober 2013, 20:00 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Weit über 40 Jahre steht Werner Vogt auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten, und er hat immernoch nicht genug!



Werner Vogt

Mit seiner nagelneuen Tanglewood-Gitarre erschien er vor gut 2 Jahren im Maschinenraum-Studio von Tino Bubig und nahm ganz allein das, was er eigentlich schon immer wollte, nur die Gitarre mit seinem Gesang und einer leichten Computerdrum-Unterstützung, auf. Mit der filigranen künstlerischen Unterstützung von Gitarrist Mickey Meinert entstand in langsamer und ausgewogener Kleinarbeit ein Bündel von 12 Stücken. Werner Vogt nuschelt und sprechsingt gekonnt, fast schon lyrisch, vor sich hin und die Melodien und Stücke, die dabei entstehen, haben mehr als nur das gewisse Etwas. Es geht um die Aufarbeitung der eigenen Geschichte, um Liebschaften,

um den grauen Alltag und andere Banalitäten des täglichen Lebens. Vergleichbares mit deutscher Sprache gibt es nicht. Die Songs haben etwas so radikal Eigenständiges, wie man es lange nicht mehr gehört hat. Die Formulierungen sind geschliffen, manches kriegt man nicht mehr aus dem Kopf.



Mickey Meinert

Begleitet und in Szene gesetzt wird Werner Vogt am 26. Oktober von dem Gitarren-Virtuosen Mickey Meinert.

Eintrittskarten gibt es direkt bei Weinhandel Plat für 12 Euro im Vorverkauf, Tel. 05235/503720. www.weinhandel-plat.de

„Neues vom Büchermarkt“

7. November 2013, 19:30 Uhr

Stadtbücherei Blomberg, Kuhstr. 16

„Geschichten haben nie ein Ende, Meggie, hatte er mal zu ihr gesagt. Auch wenn uns die Bücher das gern vorgaukeln. Die Geschichten gehen immer weiter, sie enden ebenso wenig mit der letzten Seite, wie sie mit der ersten beginnen.“ (Cornelia Funke) Ganz in diesem Sinne stellt Rita Heer auch in diesem Jahr wieder neu erschienene Bücher vor. Auf unterhaltsame Weise taucht sie ein in Fantasiewelten zwischen Humor und Besinnlichkeit, Drama und großen Gefühlen und verleiht ihren Romanfiguren eine Stimme, die Lust macht auf Bücher und auf die Geschichten, die dahinter stehen. In alter Tradition laden der Landfrauenverband Blomberg und die Buchhandlung Budde zu diesem Abend in der Stadtbücherei ein.

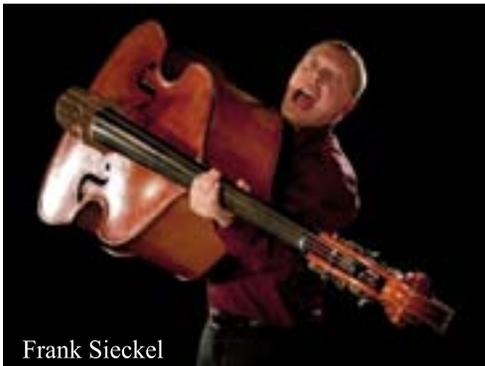
Theaterstück „Der Kontrabass“

von Patrick Süskind mit Frank Sieckel

8. November 2013, 19:30 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

„Der Kontrabass“ von Süskind ist eines der erfolgreichsten Solostücke, die je geschrieben wurden.



Frank Sieckel

90 Minuten Kampf auf offener Bühne, Mann gegen Instrument, das Lebensdrama einer mausgrauen Musiker-Existenz, die einmal aus der letzten Orchesterreihe ausbrechen will. Und da ist auch Sarah, seine unerfüllte Liebe, die ihn gar nicht kennt. Doch heute Abend wird er das Unmögliche wagen, sein Leben muss sich endlich ändern!

Eine Veranstaltung des Rotary Clubs Blomberg-Detmold.

Blomberg bei Nacht

8. November 2013

Einkauf bis 23:00 - Genießen bis 24:00 Uhr

Blomberger Innenstadt

Erleben Sie Blombergs historische Altstadt in Abendstimmung, mit Live-Musik an verschiedenen Stellen und vielseitigen Einzelhandels-Aktionen. Entdecken Sie Blombergs kulinarische Vielfalt mit dem Dinner-Ticket!

Mehr: www.blomberg-marketing.de

7. Blomberger Songfestival

22. und 23. November 2013, 19:00 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Bereits zum 7. Mal steigt in Blomberg Ende November das „Blomberger Songfestival“, das sich inzwischen in Musikerkreisen deutschlandweit einen Namen gemacht hat. Die Veranstalter, Volkwin Müller und Andrea Plat, und die Stadt Blomberg freuen sich besonders, am Festival-Samstag das Ray Wilson Trio als Hauptact präsentieren zu können.



Ray Wilson und Trio

Ray Wilson, der Ex-Sänger von GENESIS und dortiger Nachfolger von Phil Collins, präsentiert zum 20jährigen Bühnenjubiläum mit seiner Band die größten Hits der Bandgeschichte und macht bei seiner Deutschland-Tour Station in Blomberg! Er präsentiert die Pop-Hits von Genesis der 1970er bis 1990er Jahre.

Die Songs werden von Rays einmaliger Stimme getragen. Ray Wilson hat allein mit dem letzten GENESIS-Album „Calling All Stations“ das drittbestverkaufte der Bandgeschichte eingesungen. Er wurde von dem „Classic Rock Magazin“ als einer der erstklassigen Sänger Großbritanniens ausgezeichnet und ist für seine starke Bühnenpräsenz und begeisternden Auftritte bekannt. GENESIS Classic verspricht ein einzigartiges Konzerterlebnis im Blomberger Kulturhaus „Alte Meierei“ zu werden.

Doch auch das weitere Festival-Programm ist vielseitig und absolut hörensenswert!

Freitag, 22. November 2013

Wie schon in den letzten Jahren erlebt das Blomberger Songfestival am Freitag einen etwas sanfteren, tiefgehenden Auftakt.

Den Abend eröffnet Katja Maria Werker. „Wenn sie spielt, steht die Welt still“, so lautete nur eine der vielen Überschriften, die Journalisten und Journalistinnen bisher über diese Ausnahmekünstlerin verfasst haben. In erster Linie beschreiben sie damit wohl Katjas unglaubliche Stimme, die auf direktem Wege das Herz berührt. Katja gewann in ihrer Laufbahn etliche Musikpreise, war eine „one woman band“ im Vorprogramm von Alanis Morissette, supportete Stefan Stoppok, der sie seit Jahren bei ihren CD-Produktionen unterstützt, untermalte eine Lesetour von Paul Lukas („element of crime“) mit ihren Songs und veröffentlichte von 2001-2008 bei

verschiedenen Major Plattenfirmen (BMG, SPV, EMI) drei englischsprachige Alben, von denen das Debütalbum aus dem Nichts in die deutschen Albumcharts einstieg.



Katja Maria Werker

2011 erschienen gleich zwei deutschsprachige Alben: „Neuland“ (t3-records) und „Mitten im Sturm“ (STOCKFISCH). Mit ihren Songs „Mitten im Sturm“ und „Is' mir egal“ war sie 2011 und 2012 wochenlang weit oben in der deutschen Liederbestenliste vertreten.

Katjas Bühnenauftritte sind stets ein Erlebnis, denn die charismatische, aber ebenso scheue Musikerin bedient alles andere als ein Klischee. Dabei vermischt Katja, ausgehend von ihren Wurzeln als Singer-Songwriterin, ihre feinfühligsten Songs mit Jazz, Pop und Funk-Elementen. Allenthalben blitzt sogar ein wenig Punk auf.

Mehr: www.katja-werker.com

Weiter geht es dann mit Thilo Martinho. Als Sohn einer Konzertsängerin begann Thilo Martinhos' Bühnenleben schon Monate vor seiner Geburt in Kiel. Sicht- und hörbar wurde es allerdings erst 22 Jahre später, als der Junge mit der Gitarre in deutschen und europäischen Clubs und auf Folkfestivals instrumentalen Folk-Rock spielte. Solange bis er Paco de Lucia, den Flamenco und mit ihm die Musik Spaniens und Lateinamerikas entdeckte, der er bis heute treu ist.



Thilo Martinho

Dass sein Bühnenleben nicht 1995 endete, grenzt an ein Wunder. Nach einer schweren Erkrankung und Operation halbseitig gelähmt, machten ihm die Ärzte wenig Hoffnung, dass er jemals wieder richtig gehen oder gar Gitarre spielen könnte. Also begann Martinho, der sich damals noch Thilo Herrmann nannte, zu singen. Er entdeckte seine Stimme und trainierte sie – zusammen mit der verloren geglaubten Motorik der rechten Körperhälfte – so erfolgreich, dass er wieder als Gitarrist und nun auch als Sänger glänzen kann. Sein Repertoire besteht aus spanischer und spanischsprachiger Musica Latina und daneben aus brasilianischem Bossa-Nova. Besonders am Herzen liegen ihm aber seine eigenen Lieder mit englischen und zunehmend deutschen Texten. Und wer nicht glaubt, dass auch die deutsche Sprache die Musik des Südens transportieren kann, muss Thilo Martinho einfach nur zuhören.

Die Juroren des internationalen Songwriting-Wettbewerbs „Unisong“ in Los Angeles und des „John Lennon Songwriting Contest“ in New York hat er schon überzeugt. Den ersten gewann er in der Kategorie „World Music“, beim zweiten war er unter den Finalisten. www.thilo-martinho.com

Den Abschluss des Abends bildet Singer/Songwriter Julian Dawson, den sich viele Festivalbesucher erneut als Teilnehmer gewünscht haben, nachdem er in 2010 ein restlos begeistertes Publikum zurückließ.



Julian Dawson

Er kommt in diesem Jahr als Duo mit Uli Kringler und hat seit seiner letzten Festival-Teilnahme einiges erlebt!

Nach einem Jahr Pause begann er Ende Januar wieder mit seinen eigenen Konzerten, teilweise mit Uli Kringler, teilweise solo. Er war wirklich sehr erfreut dabei festzustellen, dass seine zeitlich begrenzte Abwesenheit kein Verlust war, sondern das Herz eher wachsen ließ; in Julians Worten: „absence really does make the heart grow fonder“. Von Februar bis April gab es weitere Konzerte in Deutschland, Großbritannien, in Holland und in den USA. Nach dem Verkauf seiner allerletzten CD-Vorräte im letzten Jahr freut sich Julian besonders auf die Veröffentlichung einer 3er CD-Zusammenstellung auf Blue Rose Records, die für den Herbst geplant ist: 2 CDs mit Titeln von seinen früheren Alben und 1 CD mit Demos, Outtakes und echten Raritäten.

Vor Kurzem hat Julian erfahren, dass seine frühen 90er Jahre „Rockpalast“-Live-TV-Aufzeichnungen mit Stuart Smith und Vince Santoro bald durch MIG rausgebracht werden. Apropos Stuart Smith: Einige werden wissen, dass er nach den ca. fünf Jahren, in denen er mit Julian getourt ist, zu den Eagles wechselte, für die er jetzt seit zehn Jahren erfolgreich spielt. Julian hatte unerwartet die Gelegenheit für ein Wiedersehen mit ihm im Studio, als er von seinem Freund Wolfgang Niedecken, Chef von BAP, gebeten wurde, ein akustisches Solo-Album für ihn zu produzieren. Das Datum für die Veröffentlichung dieses Albums ist der 13. September. Da es Wolfgang Niedecksens erstes echtes Soloalbum ist, wird es sicherlich eine Menge Aufmerksamkeit bekommen. Julian wird bei der Promotion und Live-Präsentation beteiligt sein. Auf dem Blomberger Songfestival wird Julian Dawson natürlich vor allem seine eigenen Songs präsentieren, darunter auch ganz neue Stücke, von denen in den letzten 18 Monaten ein gutes Dutzend entstanden sind.

Begleitet wird er von Uli Kringler, der seinerseits auch eine spannende Karriere vorweisen kann. Uli Kringler wurde 1961 in Hamburg geboren. Mit sechs Jahren kam er zur Gitarre und spielte mit elf in seiner ersten Band. Drei Jahre später gewann er mit seiner Band „Pilgrim“ einen Rockwettbewerb. 1984 folgte schließlich der Abschluss, klassische Gitarre zu studieren und Musik endgültig zum Beruf zu machen.

Uli Kringlers Discographie umfasst mehr als 100 CDs der verschiedensten Musikgenres, darunter Namen wie Sarah Connor und Pe Werner.

Seine Gitarre ist auf zahllosen Werbespots und Filmmusiken zu hören, wie zum Beispiel dem Kinofilm „Kebab Connection“, einem Film von Produzent Fatih Akin.

Seit seinem Einstieg als Gitarrist beim Musical Cats 1989 hat Uli ca. 2500 Shows als Gitarrist in den Hamburger Musicalproduktionen gespielt, aktuell bei „Mamma Mia“, „König der Löwen“ und „Dirty Dancing“. www.juliandawson.com
www.ulikringler.de

Samstag, 23. November 2013

Den Festival-Samstag eröffnet Adwoa Hackman, die bei diesem Festival ihre neue CD mit im Gepäck haben wird. Aufgewachsen mit der Musik von Stevie Wonder, Prince und Jimi Hendrix entdeckte Adwoa früh ihre Leidenschaft zur Musik.

„Musik war immer präsent bei uns zu Hause. Sie war da, wie die Luft zum Atmen. Meine Eltern hatten eine gute Plattensammlung und meine Mutter sang mit Leidenschaft zur Radiomusik, während sie den alltäglichen Arbeiten nachging. Das war ansteckend.“

Mit 15 machte Adwoa erste Bänderfahrten. In den folgenden Jahren war sie in diversen Studio-Projekten und Bands tätig. Sie studierte Gesang und Gitarre an der Jazz-School München. Es folgte Schlagzeug Unterricht bei Drummers Focus. Adwoa tourte einige Zeit als Schlagzeugin einer Coverband durch Deutschland, immer getrieben von dem Wunsch, Musik aufzusaugen und von allen Seiten zu durchdringen.

Heute sind es vor allem ihr wunderbar grooves Gitarrenspiel und eine Stimme, deren warmer und bittersüßer Klang direkt die Seele dieser Musik offenbart. Ihr Gesang, gewachsen an der unverkennbaren Schule der Großen des Soul, zeigt eine Virtuosität, die in ihrer Beiläufigkeit atemberaubend ist.

Adwoa lebt in Berlin, seit Jahren ihre Wahlheimat. Von hier aus erspielte sie sich deutschlandweit mit unzähligen Club-Gigs und Festival-Auftritten eine stark wachsende Community.



Adwoa Hackman

2011 veröffentlichte Adwoa Hackman ihr Debut-Album „Tief wie das Meer“ (Ear Lab Records), wofür sie von der Presse, aber vor allem vom Publikum hoch gelobt wurde. Ihr zweites Album „Exil“ steht in den Startlöchern und wird demnächst erscheinen. „Exil“ zeichnet sich durch Adwoas unverkennbare Stimme sowie eine neu gewonnene Vorliebe zu verzerrten Gitarrenriffs und treibenden Rhythmen aus. Ein energetisches Album mit tiefgründigen, manchmal humorvollen Texten über das Leben und die Liebe. Es erwartet uns eine erfrischende Mischung aus Soul, Blues und Rock mit einem gereiften, teilweise hymnhaften Songwriting. Mehr: www.adwoa.de

Der in Detmold lebende Gitarrist und Sänger Volkwin Müller bezaubert die Zuhörer mit einer ausdrucksstarken, warmen Stimme und seinen musikalisch ausgefeilten Arrangements.

In Schwabenberg/Lippe aufgewachsen und durch zahlreiche Reisen auf der ganzen Welt geprägt, ziehen sich seine Erlebnisse wie ein roter Faden durch seine abwechslungsreichen Songs. Die meist autobiografischen Geschichten erhalten durch eine gekonnte Mischung aus Folk und Rock und Elementen aus Pop und Jazz eine Dynamik und Lebendigkeit, die bei all seinen Konzerten spürbar ist. Volkwin Müller versteht es, seine Zuhörer in jede seiner Stimmungen mitzunehmen, egal ob die Songs stimmungsvoll, rhythmisch betont oder nachdenklich sind.



Volkwin Müller

Der kraftvolle Gesang von Singer-Songwriter Volkwin Müller und sein besonders perkussives Gitarrenspiel in Kombination mit einer mit den Füßen bedienbaren Cajon, verschmelzen zu einer harmonischen Einheit, deren große Qualität vor allem im Songwriting und dem Rhythmus liegt. Seine Songs erfahren durch den bewussten Verzicht auf Elektronik eine besondere Intensität, die den Blick für das Wesentliche preisgibt.

Seine eigenen Texte in deutscher Sprache sind menschlich, poetisch, treffend und berührend. Seine Themen sind witzige Reflektionen über den Wahnsinn des Alltags, Liebeslieder, Balladen und Innenansichten der Seele.

Seine Musik ignoriert den Massengeschmack. Im Herbst 2012 veröffentlichte Volkwin seine CD „Strawberry Songs“, auf der er insgesamt 13 vollkommen überarbeitete Versionen von John-Lennon-Songs vorstellt, die er mit illustren Gästen einspielt wie u.a. dem bekannten Sänger Purple Schulz, Julian Dawson oder der Fingerpicker-Legende Klaus Weiland (Das Loch in der Banane). Das Coverartwork zu dieser besonderen CD stammt vom langjährigen Bassisten der John Lennon Plastic Ono Band und dem Wegbegleiter John Lennon's, Klaus Voormann. Von der Fachpresse (Akustik Gitarre, Gitarre & Bass, Mallorca-Magazin, Musiker-Magazin, Folkmagazin, Good Times etc.) erhält das Album hervorragende Kritiken. Im August 2013 wird die CD „Strawberry Songs“ in das weltweit älteste und umfangreichste öffentliche Beatles-Museum in Halle an der Saale aufgenommen. In seinem aktuellen Programm „Strawberry Songs“ stellt Volkwin seine Versionen von Lennon-Songs wie Imagine, Strawberry fields forever, Working class hero, All you need is love, Jealous guy, Imagine, Woman etc. neben eigenen Songs vor. Auf dem diesjährigen Blomberger Songfestival wird Volkwin von u.a. dem Singer-Songwriter Dirk Schelpmeier begleitet. www.volkwin.de

Das Festival-Programm im Überblick:

Am Freitag, 22. November 2013
Julian Dawson & Uli Kringler
Thilo Martinho & Domingo Patricio
Katja Maria Werker
Am Samstag, 23. November 2013
Ray Wilson Trio mit Genesis Classic
Volkwin Müller & Friends
Adwoa Hackman

Karten für das Festival gibt es ab sofort bei der Volksbank Ostlippe (Tel. 05235 95190), im Vorverkauf (VVK) für 18 Euro pro Abend. Das Kombiticket für beide Abende kostet 30 Euro (nur im VVK erhältlich!). Restkarten für die jeweiligen Abende an der Abendkasse für 20 Euro. www.songfestival-blomberg.de

Sint Nicolaas Markt

Blombergs vorweihnachtlicher Markt mit niederländischem Flair auf dem Marktplatz!

29. November 2013, ab 14:00 Uhr

„Glühweinantrinken“

30. November 2013, 11:00 - 21:00 Uhr

1. Dezember 2013, 11:00 - 19:00 Uhr

Einmalig in Lippe- einmalig in Deutschland! Ein niederländischer, vorweihnachtlicher Markt im Herzen Blombergs! Mit liebevoll dekorierten Ständen, kleinen, kulinarischen Köstlichkeiten, Bühnenprogramm und natürlich dem Einzug des Sint Nicolaas! Der WDR hat bereits mehrfach über diesen schnuckeligen Markt berichtet, und Besucher aus nah und fern verfallen seinem besonderen Charme! **Verkaufsoffener Sonntag** von 13:00 bis 18:00 Uhr. Mehr: www.sintnicolaas.de

Weihnachtskonzert mit Quintessence

„Süßer die Saxofone nie klingen!“

15. Dezember 2013, 18:00 Uhr

Klosterkirche Blomberg, im Seligen Winkel

Am 15. Dezember präsentiert die Kultur AG von Blomberg Marketing e.V. ihr besonderes Weihnachtshighlight. Zu Gast: das vielfach prämierte Saxofon-Ensemble „Quintessence“. Das Quintessence Saxophone Quintet gilt inzwischen weltweit als eines der führenden Ensembles seiner Art. Die fünf Herren sind Meister der modernen Bear-

beitung klassischer und barocker Großwerke von Bach, Vivaldi, Beethoven, Mozart oder Händel. Voller Respekt, aber ohne Scheu haucht Quintessence alten Meistern neues Leben ein. Ihr Zusammenspiel ist so intim, da spürt jeder Zuhörer, dass fünf Freunde miteinander kommunizieren. Ein einmaliges Erlebnis!



Quintessence

Und so kündigt das Ensemble das Blomberger Weihnachtskonzert selbst an: „Neben traditionellen Weihnachtsliedern und -stücken, wie dem Halleluja von Händel, stehen Werke abseits der ausgetretenen Pfade. Aber auch Großwerke der musikalischen Weltgeschichte werden zu hören sein, allesamt, weil sie die Nähe zum höchsten Fest verdient haben.“ Die Klosterkirche in Blomberg bildet für das traditionelle Weihnachtskonzert von Blomberg Marketing e.V. immer wieder einen einmalig schönen Rahmen.



Klosterkirche

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Weihnachtsgenuss und sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets. Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro direkt bei Blomberg Marketing e.V., Tel. 05235 / 5028342, bei Blumen Töberich, bei Weinhandel Plat und in den Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung. Restkarten gibt es an der Abendkasse für 18 Euro.

Silvester 2013/2014 in der Burg Blomberg

31. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Genießen Sie ein 5-Gang-Silvester-Menü im Burg-Restaurant mit anschließender Party im Gewölbekeller.



Burg Blomberg

Feiern und tanzen Sie bis der Morgen graut! Als kleine Stärkung reicht die Burg Blomberg um Mitternacht ein Glas Sekt zum Anstoßen und Berliner Krapfen. Preis pro Person inkl. Menü: 79,00 Euro (ohne Menü inkl. Tanz ab 21:00 Uhr: 20,14 Euro) Mehr Details, auch zu den regelmäßigen Rittergelagen und anderen Veranstaltungen und Angeboten: www.burghotel-blomberg.de

Hauskonzert im Weinkeller mit Pete Alderton Duo

18. Januar 2014, 20:00 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Pete Alderton Voc / Git / Harp.

Tommy Heinecke Git / Accordeon / Mandoline.

Der in Paderborn lebende Blues Sänger Pete Alderton präsentiert mit einer hohen Improvisationsfreude, aber auch mit Hommagen an die verstorbenen Blueslegenden Robert Johnson, Willie Dixon und Son House. Doch im Singer-/ Songwriter-Genre ist Alderton mindestens ebenso zuhause, das bewies er nicht nur mit großartigen Leonard-Cohen- und Bob-Dylan-Interpretationen, sondern auch mit eigenen Stücken, die mal ganz persönlich herüberkommen und dann wieder gesellschaftskritischen Drive haben. Eine überaus authentische Musik, bei der im Geiste die Bilder von Baumwollfeldern in Mississippi oder die Atmosphäre schummriger Clubs in Chicago auftauchen - ein seltener Genuss für das Publikum.



Tommy Heinecke und Pete Alderton

Karten für das Hauskonzert gibt es direkt bei Weinhandel Plat für 12 Euro im Vorverkauf, Tel. 05235/503720. www.weinhandel-plat.de

Änderungen in den Programmen sind vorbehalten! Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft, dennoch können die Redaktion und die Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Redaktion: Andrea Plat in Kooperation mit den Veranstaltern der Events.

Für Anfragen: 05235/503720 oder info@kultourjournal.de

Herausgeber: Weinhandel Plat - Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Blomberg und Blomberg Marketing e.V.

Gestaltung: NEW CLASSIC Werbeagentur, 32825 Blomberg - www.ncw24.de

Verteilung: 20.000 Stück in Lippe/ Steinheim Für die Online-Bereitstellung des Blomberger KulTour Journals danken wir www.lippeblatt.de und www.blomberg-voices.de

Das nächste KultourJournal erscheint voraussichtlich im Januar 2014.

Partner
des
Blomberger
KulTour Journal

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

Volksbank Ostlippe eG

Im Interview mit Jürgen Berghahn

Landtagsabgeordneter Jürgen Berghahn stellte sich den Fragen von André Heitkämper

Die Wahlvorbereitung ist voll im Gang. In wie weit sind sie dort eingebunden?

Da ich im Vorstand der Kreis-SPD und Vorsitzender des SPD Ortsvereins Istrup/ Wellentrup bin ich schon eingebunden. Dort stehen Podiumsdiskussionen an bis hin zum Verteilen von Wahlplakaten.



Jürgen Berghahn

Als Landtagsabgeordneter bin ich nicht eingebunden. Was steht denn dieses Jahr im Wahlprogramm der SPD?

Zum Beispiel das Thema Mindestlohn. Hier wollen wir uns dafür einsetzen, das 8,50 Euro, gerne mehr, flächendeckend gezahlt wer-

den. Den Gewerkschaften ist es leider bislang nicht gelungen dies durchzusetzen. Ein weiteres Thema ist die fehlende Steuergerechtigkeit, die aktuell bestehende Schieflage muss beseitigt werden, die Besserverdiener sollen mehr soziale Verantwortung tragen. Auch die Mieten sind für uns ein wichtiger Punkt. Es muss eine Mietpreisbremse geben um Wohnraum in allen Städten auch weiterhin bezahlbar zu halten.

Sie sind im Landtag in Düsseldorf, des Weiteren sind sie Ortsvorsteher in der Gemeinde Istrup und in zahlreichen Ausschüssen sitzen sie auch noch. Wie kriegen sie das alles unter einen Hut?

Ich habe seitens meiner Familie volle Rückendeckung. Wenn in Blomberg Ausschüsse tagen, finden diese meist abends statt. Ich reise zeitig aus Düsseldorf zurück um auch daran teilzunehmen zu können. Ein normaler Arbeitstag beginnt morgens um sechs mit der Abreise nach Düsseldorf (mit der Bahn) und endet selten vor halb neun am Abend.

Wenn sie im Lipperland sind, wo findet mansiedort?

Ich habe ein Büro in Detmold wo ich mit den zwei weiteren Abgeordneten aus Lip-

pe eine Bürogemeinschaft bilde. Dort unterstützen uns zwei Mitarbeiter. Einmal in der Woche bin ich auch in Lemgo. In Düsseldorf habe ich ebenfalls einen Mitarbeiter der mich unterstützt.

Werden die Büros in Detmold und Lemgo auch von Bürgern besucht?

Ja, dem ist so. Allerdings sollten immer Termine abgesprochen werden. Ich bin ja nicht immer vor Ort.

Wir haben verfolgen können, dass Sie vor dem Deutschen Haus am Marktplatz eine Sprechstunde abgehalten haben. Machen sie das regelmäßig?

Ich mache diese Sprechstunden bereits seit 2010, regelmäßig und flächendeckend. Allein in diesem Jahr habe ich bereits 18 Sprechstunden mit einer Dauer von zwischen zwei und drei Stunden abgehalten.

Was für Fragen stellen die Bürger?

Das ist unterschiedlich. Es sind Fragen zu den einzelnen Kommunen im Bezug zu Themen wie Schule und Kindertagesstätten. Hier in Blomberg sind vermehrt Themen wie die Baustellensituation, Grundschule, Buslinien und Kindertagesplätzen und Betreuungsplätze für Kleinkinder angesprochen worden. Die meisten Fragen beziehen sich aber doch auf die Landespolitik.

Wir gehen davon aus, dass sie das TV-Duell zwischen Merkel und Steinbrück verfolgt haben. Wer hat ihrer Meinung nach die Nase vorn gehabt?

Ja, natürlich habe ich das Duell gesehen und auch die Kommentare dazu. Objektiv zu sein ist als SPD Politiker natürlich schwierig (lacht dabei). Ich denke das die Kanzlerin ein paar Punkte sammeln konnte, weil sie einige Dinge etwas



lockerer vortragen konnte. Von den fachlichen-sachlichen Themen hat mir Peer Steinbrück deutlich besser gefallen. Aus meiner Sicht gesehen steckte er um ein Vielfaches tiefer in den einzelnen Themen.

Das vollständige Interview wird in Kürze auf www.radio-blomberg.de zu hören sein. Bitte beachten Sie den Sendeplan unter www.radio-blomberg.de.

Jürgen Berghahn wurde am 5.7.1960 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der gelernte Elektroinstallateur hat über 26 Jahre bei der Firma Schieder Möbel gearbeitet. Von 1994 bis 2008 war er im Betriebsrat tätig (2002 bis 2008 als stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzender). Berghahn ist als Referent in der Erwachsenenbildung für private und gewerkschaftliche Bildungseinrichtungen tätig und seit 25 Jahren Mitglied der IG Metall.

Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Istrup/Wellentrup ist zudem stellvertretender Vorsitzender im Stadtverband Blomberg. Bereits seit 2004 ist Berghahn Mitglied im Rat der Stadt Blomberg, Vorsitzender der Blomberger Immobilien- und Grundstücksverwaltung, Mitglied im Hauptausschuss und OrtsvorstehervonBlomberg/Istrup.



PRISS
Hörgerätetechnik.

Priss Hörgeräte in Blomberg
Neue Torstr. 6
05235 - 97 0 74
Mo bis Do 9:00 - 12:30 & 15:00 - 18:00
Fr 9:00 - 12:30 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Steinheim
Rochusstr. 5
05233 - 95 32 64 5
Mo bis Fr 9:30 - 12:00 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Nieheim
Friedrich - Wilhelm - Weberstr. 1
05274 - 95 29 0 66
Mo, Di, Sa 9:30 - 12:00
Mi, Fr 14:00 - 17:00

www.priss-hoergeraete.com

Vorankündigung: Sint Nicolaas Markt 2013

Spätestens seitdem der WDR zu Gast war und live vom Blomberger Marktplatz berichtet hat, kennt man den Markt auch über die Grenzen Lippes hinaus.



Auch in diesem Jahr wird es dem Veranstalter Blomberg Marketing e.V. in Kooperation mit dem Heimatverein Sint Nicolaas e.V. und den Organisatoren Chris Veenstra, Christoph Jendrkowiak und Markus Bültmann wieder gelingen, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Ein Teil des Veranstaltungs-

programms steht bereits. Wie in jedem Jahr ist der Schwerpunkt der Veranstaltung auf die Bedürfnisse von Kindern ausgelegt. Neben der unbestrittenen Hauptattraktion „Sint Nicolaas“, verbreiten die Pieten wieder jede Menge Spaß unter den Marktgästen. In diesem Jahr werden noch mehr Spiele von den Mohren mit den Kindern gemacht.



Dennoch kommen natürlich auch die Erwachsenen auf Ihre Kosten. In liebevoll dekoriertem Ambiente lädt der Markt zum Stöbern, Verwei-



len und Genießen ein. Viele regionale Köstlichkeiten und natürlich auch holländische Spezialitäten werden im Bereich der Kulinarik angeboten. Klar ist, dass auch der Blomberger Glühwein, mittlerweile eine feste Größe, nicht fehlen darf. Der Markt findet vom 29. November bis zum 1. Dezember 2013 statt, die Tage,

an denen der Weihnachtsbaumverkauf des Heimatvereines auf dem Blomberger Marktplatz stattfinden wird, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Übrigens kann man die „Zwarthen Pieten“, wie die Mohren eigentlich heißen, auch für private Auftritte zu Hause buchen. Informationen hierzu gibt es unter www.sintnicolaas.de.

- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service auch außer Haus

Katja's ...
Spätschicht
 bistro | lounge | bar

Spätschicht - Bistro | Lounge | Bar
 Inh. Katja Wiegräbe
 Neue Torstraße 51 • 32825 Blomberg
 Telefon: 0 52 35 - 50 25 977
www.spaetschicht-blomberg.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Donnerstag bis Samstag
 ab 18:00 Uhr

Deutschland hat so viele Vereine wie nie zuvor

Am 19.07.2013 zeigte eine neue Studie, dass die Zahl der Vereine, Genossenschaften und Stiftungen wächst. Mittlerweile gibt es siebenmal so viele wie vor fünfzig Jahren.

Fast 220 Jahre nachdem das Allgemeine Preußische Landrecht den Bürgern erstmals Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit zugestand, blüht das bürger-schaftliche Engagement in Deutschland wie nie: „580.000 Vereine sind registriert, siebenmal so viele wie vor 50 Jahren“, sagt Holger Krimmer vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Allein in Blomberg gibt es 106 Vereine.

Und es werden immer mehr. Krimmer untersucht seit Jahren das Innenleben der deutschen Zivilgesellschaft. Nach Berechnungen gehen 105.000 Unternehmen gemeinnützigen Tätigkeiten nach und erwirtschafteten damit eine Bruttowertschöpfung von 90 Milliarden Euro im Jahre 2007 (4,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts) und stellten 2,3 Millionen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Hinzu kommen auch noch 300.000 in 400 Euro-Jobs Tätige. Die Forscher haben die gesamte Zivilgesellschaft unter die Lupe genommen, also auch jene Gruppierungen, die nicht im engeren Sinne wirtschaftlich tätig sind. Ebenfalls wurden die Vereinsregister von 280 Amtsgerichten durchforstet, Gründungszahlen von Stiftungen ausgewertet, die von gemeinnützigen GmbHS und Genossenschaften erhoben worden sind.

Am Ende waren es 616.154 Organisationen. Das starke Wachstum liege laut Krimmer wohl daran, dass vier von zehn Vereinen Probleme hätten, Vorstandsposten und Aufsichtsfunktionen zu besetzen.

Mit dem starken Zuwachs der Vereine sei eben auch der Bedarf an Leuten gestiegen, die bereit seien, Verantwortung zu tragen.

„Der häufig beklagte Mangel von Ehrenamtlichen ist daher eine Begleiterscheinung des Wachstums zivilgesellschaftlicher Strukturen.“ Krimmer fühlt sich bestätigt durch seine letztjährige Befragung. Dabei war herausgekommen, dass der Anteil derjenigen, die zu einem Ehrenamt bereit wären, im Jahrzehnt von 1999 bis 2009 um die Hälfte auf 37 Prozent gestiegen war.

Die meisten Vereine, relativ zur Bevölkerung, gibt es im Saarland, die wenigsten in Hamburg. Zwei von drei Vereinen beschäftigen sich mit Sport, Kultur oder Freizeit. Doch die Bereiche Bildung/Erziehung, Gesundheit und soziale Dienste laufen ihnen bei den Neugründungen seit Jahren den Rang ab. Bei Kultur, Sport und Freizeit kommen 35.000 Beschäftigte auf fast 10 Millionen Ehrenamtliche, die in den Vereinen aktiv sind. Eine Quote von 1 zu 285.

In Sportvereinen sei nur noch jedes vierte Mitglied „engagiert“, das heißt in der Vereinsorganisation aktiv. Immer mehr Leute seien an deren sportlichen Aktivitäten interessiert, nicht aber an den Pflichten eines Mitglieds.

Der Sportverein trete stärker in Konkurrenz zu gewerblichen Sportangeboten. Ganz anders dagegen die Lage bei den Katastrophenschützern: Bei Feuerwehren, Rettungsdiensten und Technischem Hilfswerk sind mehr als drei von vier Mitgliedern auch tatsächlich im Verein engagiert. In keinem anderen Bereich sind so viele junge Mitglieder mit Eifer dabei, jeder Siebte ist jünger als 18 Jahre. „Wir freuen uns darüber, dass wir das Interesse bei der jungen Generation wecken können“, erklärt Manfred Metzger vom Technischen Hilfswerk Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt. Aber das reiche nicht aus.

Deshalb habe man „inzwischen Programme aufgesetzt, die sich an ältere Menschen, an Freiwillige mit

Migrationshintergrund und vor allem an Frauen richten“. Quellen: <http://www.ziviz.info> und <http://stifterverband.info>

Dennoch: Bei aller positiver Entwicklung haben die Vereine Schwierigkeiten wichtige Posten zu besetzen.

Landrat Friedel Heuwinkel erklärte gegenüber unserer Redaktion erst kürzlich, dass sich die Vereine etwas anders organisieren sollten. Häufig sei aus seiner Sicht gesehen die fehlende Bereitschaft zur Amtsübernahme im Verein darin begründet, dass potenzielle Kandidaten Angst davor hätten, auf den Ämtern sitzen zu bleiben.

Auch die rechtliche Situation bei der Übernahme von Vorstandsposten hält viele davon ab, sich um einen solchen Posten zu bemühen. In Blomberg konnte man in der Vergangenheit häufig beobachten, dass diejenigen die sich nicht erneut für ein Amt zur Verfügung stellen, sehr „große Schuhe“ hinterlassen - ein weiteres Hemmnis für mögliche Nachfolger im Amt.

Wir zeigen uns
GEWERBESCHAU 2013
SCHLOSSPARK SCHIEDER
28.09. 14-18. und 29.09. 11-18.

EINSTIEG IN DIE
SYSTEMKAMERA-KLASSE
LUMIX G





333.-

Panasonic LUMIX DMC-G3 Kit
inkl. 3,5-5,6/14-42 mm Objektiv mit OIS

Wechselobjektiv-Systemkamera mit 16 Megapixel Live MOS-Sensor • frei dreh- und schwenkbares 7,5 cm (3") Touchscreen Live View LCD • Objektiv mit Bildstabilisator • Kontrast-AF mit nur 0,1 s Auslöseverzögerung • 100% Bildfeld-Sucher • Full HD-Video mit Stereoton • leichtes und kompaktes Aluminiumgehäuse
Auch in Rot und Chocolate erhältlich.

RING FOTO
BECKMANN
Schlossberger Str. 6
32018 Beckedorf
L 0 52 02 - 3 39
www.ringfoto-beckmann.de

Goldene Momente für goldige Menschen - Die Info-Seite für Seniorinnen und Senioren

Zeit teilen

von Doris Wiener

Zeit teilen, wenn man berufstätig ist, wünscht man sich häufig, nicht mehr zur Arbeit gehen zu müssen. Endlich Zeit haben, für die Sachen, die zu kurz kommen, Hobbys, Reisen, Enkelkinder, Lesen und und....

Eine schöne Vorstellung, aber die Zeit sinnvoll nutzen, sie eventuell mit anderen teilen, neue soziale Kontakte aufbauen ist nicht ganz leicht, man muss es schon wollen. Es müssen auch gar nicht so viele Aufgaben sein. Jetzt teile ich mir ein, wie viel Zeit und was ich tun möchte. Ich alleine bestimme was und wo ich etwas tue. Allerdings gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen z.B. in der Seniorenbetreuung, als Vorleseoma/-opa im Kindergarten oder in der Schule, Besucherdienst etc. Viele sehr dankbare Aufgaben, die nur etwas Lust und Zeit benötigen.

Wäre da nicht eine Aufgabe für Sie dabei? Bis 1997 gab es über die Seniorenbbeauftragte der Stadt eine Initiative, die Kontakte vermittelt. Das Blättchen hieß „Kontaktbörse“. Senioren oder Alleinlebende hatten die Möglichkeit, kostenlos über eine Anzeige mit Chiffre-Nr. mitzuteilen was sie suchen z.B. Seniorin mit eigenem Pkw möchte Kontakt zwecks Freizeitgestaltung. Ich fand das Blättchen eine tolle Idee, haben doch damals einige zum Spielen oder für Ausflüge gefunden. Schön wäre es, wenn man das Blättchen wiederbeleben könnte. Dann sollte es nicht nur Freizeitwünsche beinhalten, sondern auch Hilfsangebote. „Senioren helfen Senioren“. Es gibt viele, die gesund sind

und eine kleine Aufgabe suchen. Es gibt aber auch Menschen, die nicht in Club oder Institutionen gehen, sich aber über einen Besuch zum „Klönen“ riesig freuen. Hier ist die Palette sehr groß. Mit diesem Blättchen hätte man die Möglichkeit seine Wünsche kund zu tun, und vielleicht wenn viel sich beteiligen hat man Erfolg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt, dann lassen Sie es uns wissen. Ihre Post schicken Sie bitte an folgende Anschrift:

Blomberg Medien
Doris Wiener
Schiederstrasse 5
32825 Blomberg

redaktion@nelkenwelt.de
Betreffzeile: Doris Wiener

Ich freue mich auf
Ihre Zuschriften.

Übrigens das Projekt vom Kulturring Blomberg „gegen das Vergessen“ trifft sich regelmäßig im Wohnpark Blomberg. Termine werden in der Presse bekannt gegeben.

„FIT FÜR ALLE FÄLLE“

Ein neuer Kurs „Stuhl u. Hockergymnastik für Senioren“ startet im Elisenstift am Lehmbrink in Blomberg. Dienstags von 9.15 bis 10.00 Uhr findet der Kurs statt, jeder ist willkommen.

Mit diesem Kurs werden die Muskeln trainiert und aufgebaut. Durch die vielseitigen Übungen wird gleichzeitig das Gleichgewicht, die Beweglichkeit, sowie der „sichere Gang“ im Alltag gefördert. Mitzubringen sind bequeme Sportbekleidung und Spaß an Bewegung. Anmeldungen für den Kurs, der mit einer 10er-Karte der Physiopraxis Dirk Klenke lediglich 70,- Euro kostet, sind unter der Telefonnummer 05235/7020 möglich.

AWO fordert Steigerung des Hartz IV-Satzes auf 450 Euro

Die AWO setzt sich im Sinne des Bundesverfassungsgerichtsurteils von 2010 dafür ein, dass die Regelbedarfe neu berechnet werden und die Berechnung in ein transparenteres Verfahren

überführt wird, bei dem Experten verschiedener Fachrichtungen beteiligt sind.

„Eine kaum spürbare Erhöhung, die den Druck auf die betroffenen Menschen kaum lindert“, kommentiert der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler die Erhöhung des Hartz-IV-Regelsatzes von ca. acht Euro, die vom Bundeskabinett beschlossen wurde.

Durch die anstehende Steigerung der Hartz-IV-Sätze zum Jahreswechsel erhalten die rund 6,1 Millionen SGB-II-Leistungsempfänger durchschnittlich 2,3 Prozent mehr Geld. „Das hilft ein bisschen, scheint aber nicht genug“, so Stadler weiter. Wenn es nach der AWO gehen würde, dann müsse der Betrag bei mindestens 450 Euro liegen. „Leben zwei Erwachsene in einer Bedarfsgemeinschaft, so erhalten sie künftig jeweils 353 Euro, acht Euro mehr als bisher“, heißt es in einer aktuellen Pressemeldung. Weitere Informationen finden Interessierte im Netz unter www.awo.org

Lesetipp: Ein Muss für jeden Abenteuer-Fan

„Zwei nach Shanghai“ - Hansen Hoepner und Paul Hoepner

Die beiden Autoren (31) sind nicht einfach nur Brüder, sie sind eineiige Zwillinge, beste Freunde und Reisegefährten. Mit einem Zelt, Isomatten und zwei Fahrrädern machten sie sich im Jahr 2012 auf den Weg von Berlin nach Shanghai. Ein halbes Jahr später erreichten Sie im Oktober 2012 ihr Ziel – Shanghai. Doch der Weg dorthin war geprägt von Höhen und Tiefen. In ihrem Buch beschreiben Sie ihre Erlebnisse, Eindrücke und nicht zuletzt zahlreiche Momente der Ausweglosigkeit, aber auch der größten Freude. Ein mutiges und unvergessliches Abenteuer – Die Fahrt ihres Lebens.



Erscheinungstermin:
17.09.2013 im Piper Verlag
ISBN: 978-3-89029-440-7 19,90 €



Fahrzeugperformance
... powered by NET



***Sportwagenservice
Leistungsoptimierungen
Abgasanlagen
Fahrwerke
Bremsanlagen
Felgen & Reifen***

Alle Leistungen und weitere Informationen unter:

www.ne-tuning.com



NET e.K.
Wesertalweg 6
D - 32676 Lügde

fon: +49 (0) 52 81 - 98 78 69
fax: +49 (0) 52 81 - 16 55 982
mail: info@ne-tuning.com



Weinhandel "Rendez-vous du vin"

Bienvenue im "Rendez-vous du vin"!
 Unsere besonderen aktuellen Angebote!

Frischer Federweißer
 direkt aus der Pfalz von Weingut Anselmann
 1-Liter-Flasche: 3,90 € - solange der Vorrat reicht!



September-Angebot:
Domaine de 3AS
 IGP Pays d'Aude 2010

Flasche (75cl): 4,90 €
 (Literpreis: 6,53 €)



Trockener Landwein aus Südfrankreich
 mit milden Noten dunkelroter Früchte
 Angebot gültig bis zum 30.9.2013,
 solange der Vorrat reicht

Normalpreis (75cl): 5,60 € (Literpreis: 7,47 €)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Andrea und Pierre-Louis Plat

Weinhandel "Rendez-vous du vin"
 Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg
 Tel. 05235 / 503720

www.weinhandel-plat.de und bei Facebook!

Wer schützt die Beschützer?

Der Krüger-Nationalpark wurde am 26. März 1998 gegründet und gehört zu den größten Nationalparks Afrikas. Das größte Wildschutzgebiet Südafrikas erstreckt sich in Nord-Süd-Ausdehnung auf etwa 350 km, in Ost-West-Richtung ist der Park durchschnitt-

waren es bereits 668 Tiere. Zum Vergleich: 2008 waren es gerade einmal 13 Nashörner, die Wilderern zum Opfer gefallen sind. Die Regierung von Südafrika hatte angekündigt, die gefährdete Nashornpopulation durch 150 zusätzliche Parkwächter, aktuell sind es 500, besser zu schützen



Auch an den Kindern der umliegenden Dörfern geht die Brutalität mit der die Wilderer vorgehen nicht spurlos vorbei.

lich 54 km breit und umfasst eine Fläche von rund 20.000 Quadratkilometern. 147 Säugetierarten leben in diesem Gebiet, darunter auch die so genannten „Big Five“. Dazu gesellen sich rund 500 Vogelarten, ca. 150 Reptilien- und Amphibienarten sowie fast 50 Fischarten. Soweit die positiven Fakten, die Größe bringt jedoch ernsthafte Probleme mit sich.

Zwischen 70 und 80 Prozent, bzw. rund 20.000 Nashörner leben in Südafrika. Weil ihr Horn in Asien mehr wert ist als Gold, werden Südafrikas Nashörner zu Hunderten von Wilderern getötet, Tendenz steigend. Erschreckende 448 Nashörner wurden im Jahr 2011 getötet, allein 252 im Krüger-Nationalpark, 2012

und die illegale Tötung des „nationalen Heiligtums“ zu stoppen. Auch darin liegt die Brisanz des dauerhaften Konfliktes zwischen Wilderern und Rangern.

War es früher noch einfach Nashörner aufzuspüren, so brauchen heute selbst die heimischen Fährtenleser bis zu vier Stunden bevor sie die Dickhäuter aufspüren. Wird man fündig, so freut man sich vor allem über die Sichtung eines Kalbes, der Hoffnung Afrikas. Hoffnung, die im entbrannten Krieg dringend nötig ist, einem Krieg, den die Ranger aus ihrer Sicht nicht gewinnen können. Schilder an den Zufahrtsstraßen zum Krüger-Nationalpark tragen die Aufschrift: „Poachers will be poached“ - Wilderer werden gewildert.

Fortsetzung: Wer schützt die Beschützer?

Die Wilderer lassen sich auch durch Todesgefahren nicht von ihrer Fährte abbringen, zu lukrativ ist das Geschäft.

Erst kürzlich haben Ranger drei Wilderer nach Schusswechsel getötet und drei weitere Mitglieder dieser kriminellen Bande festgenommen. Gewehre und Munition sind

Die Todeszahlen bei Rangern sind innerhalb von nur einem Jahr um ein Drittel gestiegen. Naturschutzkriminalität ist schon längst kein Wirtschaftsdelikt mehr. Organisationen fordern, dass Wilderei endlich international geächtet und als schwere Straftat geahndet und bekämpft werden soll.

Nicht nur das Überleben

steht hier auf dem Spiel. Der Versuch des Parks das Problem der Wilderei allein in den Griff zu bekommen kann als gescheitert betrachtet werden. Paramilitärisch geschulte und bewaffnete Ranger sowie eine bessere Überwachungstechnik konnten der Lage nicht Einhalt gebieten. Auch ein 150 Kilometer langer elektrischer Zaun wird die Wilderer wohl kaum abhalten können. Für die

unter den Dorfbewohnern. Armut und Krankheiten wie Aids zwingen sie teilweise zu kriminellen Handlungen - eine ausweglose Situation?

Die von der Regierung abgestellten Soldaten patrouillieren bereits seit zwei Jahren rechts erfolglos entlang der Grenze. Ergänzend zu den verschärften Schutzmaßnahmen hat die südafrikanische Regierung eine Studie in Auftrag gegeben.

Diese soll klären, ob eine Legalisierung des Handels mit dem wertvollen Gut, natürlich unter strikter staatlicher Kontrolle, zu einer Reduzierung der Wilderei beitragen kann.

Für die Ranger jedenfalls bleibt der Artenschutz ein harter Job - ein Leben in steter Angst. Angst vor Übergriffen durch die Wilderer, gerade von jenen, die den Weg über die Grenze gehen und sich nicht mit der Region und den Tieren verbunden fühlen. Die eingesetzten Soldaten sorgen möglicherweise für ein etwas besseres Gefühl - doch in der Wildnis bleiben die Parkwächter auf sich allein gestellt.



Bis zu 30.000 Dollar werden für da Horn der Dickhäuter auf dem Schwarzmarkt gezahlt.

beschlagnahmt worden, die angespannte Lage spitzt sich mehr und mehr zu. Bis vor ein paar Tagen sind in 2013 schon wieder 587 Nashörner getötet worden.

bedrohter Arten, sondern das Leben jener, die die Natur und damit auch die Lebensgrundlage vieler Millionen Menschen zu schützen versuchen,

Bewohner der angrenzenden Dörfer ist der Park wichtig, ist er doch wichtiger Arbeitgeber und nährt viele Familien. Doch auch hier gibt es schwarze Schafe

Um dieses afrikanische Idyll für Touristen und Einheimische zu bewahren, muss der Park, und das hat die Regierung verstanden, eng mit den Nachbargemeinden zusammenarbeiten.

NEW CLASSIC
Werbeagentur

Ihr werbliches Projekt:

Ob GROSS oder klein, FINANZIERBAR MUSS ES SEIN.

Wir behalten Ihr Budget im Auge und erreichen einen maximalen Wirkungsgrad.

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus Bültmann
Schiederstr. 5 • 32825 Blomberg

Telefon: 0 52 35 - 50 98 00 • www.ncw24.de

- Druck & Gestaltung
- Beschriftungen
- Internet (Webdesign)



Neues Angebot für Blomberg

Erfreut zeigte sich am Tag ihrer Neueröffnung Melanie Versen von „Lebe lebenswert“. „Ich war angenehm überrascht, dass gleich in den ersten Tagen so viele interessierte Menschen kamen, um sich mit meinen Leistungen vertraut zu machen.“, so die sympathische Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG).

Das ist jedoch nur ein Titel, den Melanie Versen führen darf, Hypnotiseurin (TMI), Hypnosetherapeutin (TMI), Reinkarnationstherapeutin - die Liste der Qualifikationen ist lang, das angebotene Spektrum entsprechend breit.

Neben Hypnose für Erwachsene und auch Kinder bietet Versen u.a. auch psychologische Beratung und Stressmanagement in ihren frisch eingeweihten Räumlichkeiten im Langen Steinweg 35 an. Natürlich gab es am Neueröffnungstag eine nette Bewirtung, aber auch ein echtes Bonbon: 20% auf alle angebotenen Leistungen.

Noch bis Ende des Monats will Melanie Versen dieses „Schnupperangebot“ aufrechterhalten. Auf unsere Frage, warum sie einen derart hohen Rabatt anbietet,

antwortete sie wie folgt: Da ich durch den vorgenommenen Standortwechsel hier bekannter werden möchte, halte ich das Angebot noch bis zum Ende des Monats aufrecht. Ich sehe das auch als An-



Offene Tür und offene Ohren für Klienten: Melanie Versen

sporn für Interessierte sich mal rein zutrauen und das Angebot auszuprobieren.

Sie sind keine gebürtige Blombergerin, woher kommen Sie ursprüng-

lich und was hat Sie bewogen, sich in Blomberg niederzulassen?

Eigentlich komme ich aus Nieheim, aber die Menschen in Blomberg sind sehr aufgeschlossen und die Mentalität ist sehr ange-

nehm daher habe ich mich in Blomberg niedergelassen. **Die Zeiten werden immer hektischer, der Druck auf Individuen nimmt zu. Kommt ihr Ange-**

der Branche tätig ist, wohnt in seiner Geburtsstadt Brakel und bedient von hier aus neben dem Büro in Blomberg ein weiteres in Warburg. „Mein Wohnort ist somit optimal gelegen, kurze Wege in beide Richtungen.“

Nach seiner Aussage ist sein Unternehmensaufbau eher branchen-untypisch: „Ich fahre meine Agenturen sehr intensiv, die Büros müssen, im Interesse des Kunden, weitestgehend mit mindestens drei Mitarbeitern besetzt sein.“

Im Regelfall sind die Büros von Montag bis Freitag besetzt, nicht so in der Zeit von Oktober bis Dezember, dann wird auch der Samstag hinzugenommen, da herrscht Hochkonjunktur.

„Wir arbeiten natürlich nicht nur zu den Öffnungszeiten. Termine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich, da sind wir auch schon den ein oder anderen Sonntag für unsere Kunden im Einsatz.“, erklärt Geschäftsstellenleiter Christian Meyer.

bot da zur rechten Zeit? Ja, die psychischen Probleme nehmen täglich zu. Der Mensch lernt besser mit sich und seiner Umwelt zu recht zu kommen.

Auf Ihrer Internetseite ist zu lesen, dass es Termine nur nach Vereinbarung gibt. Welche Wartezeiten müssen Patienten in Kauf nehmen?

Da Termine vorher telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden, gibt es in der Regel keine Wartezeit. Jedem Kunden soll genügend Zeit zur Verfügung stehen.

Apropos Patienten. Letztlich sind Sie in einem sensiblen Bereich tätig. Spricht man von Patienten und unterliegen Sie der Schweigepflicht?

Schweigepflicht ja. Momentan spricht man noch von Klienten. Aber ich mache eine Prüfung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie, dann spricht man von Patienten. Wir haben den Wartebereich zum Beispiel extra geschützt angelegt, damit die Privatsphäre der Klienten gewahrt wird.

Vielen Dank für Ihre Zeit, unsere Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg.

Wer zunächst unverbindlich mehr über lebelebenswert in Erfahrung bringen möchte, kann sich unter www.lebelebenswert.de informieren.

Sieben Tage-sieben Köpfe.

Im Oktober feiert die LVM in Blomberg bereits ihr Einjähriges. Christian Meyer bekennt sich klar zum Standort Blomberg und zeigt sich mit der Entwicklung am Standort sehr zufrieden: „Viele Kunden haben uns bereits ihr Vertrauen geschenkt, Blomberg ist wirklich eine lebenswerte Stadt - wir fühlen uns hier wirklich wohl.“

Meyer, der seit mittlerweile sieben Jahren in



Blomberger Basketballer starten mit Partnervereinen in 3. Saison

Mit einem Gastspiel beim WSV Beverungen startet die Basketballgemeinschaft Holy Devils am 28.09.2013 in die Bezirksligasaison 2013/2014. Die Holy Devils bestehen aus den Vereinen TV Blomberg, TV Steinheim, TBV „Jahn“ Alverdisen und MTSV Aerzen und geht in dieser Konstellation zum dritten Mal an den

Der aus verschiedenen Vereinen bunt zusammen gewürfelte Haufen ist längst zu einer verschworenen Einheit geworden. So tummeln sich neben Spielern aus den genannten Vereinsstädten auch Schwalenberger, Großenmärper, Bad Pyrmonter, Barntruper und Elbrinxaer im Team der Devils und dies im Alter

ter. Zudem sind die Hallenkapazitäten vor allem in Blomberg begrenzt. Wenn wir uns vor drei Jahren nicht zu dem Zusammenschluss entschieden hätten, bin ich mir sicher, würde es heute in keinem der 4 Vereine eine Basketballsparte geben, die am Meisterschaftswettbewerb teilnimmt. Die Koordination zwischen den

ten Training. Leider hatten wir dazu im letzten Jahr zu wenig, was oft an studentischen und beruflichen Verpflichtungen unserer Spieler lag und so kaum mal eine Einheit mit 10 Leuten stattfinden konnte. Jetzt, mit größerem Kader, hoffen wir im Training die Grundlagen und Automatismen für eine gute Saison legen zu können.“ Trainingszeiten stehen in Steinheim, Barntrup und Aerzen zur Verfügung. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Weitere Infos und Kontakte unter: www.holydevils.de. Auch bei Facebook, Google+ und Twitter sind die Devils vertreten.



Start. An der Seitenlinie übernehmen weiterhin Dr. Aida Makowski aus Bad Pyrmonter und der Blomberger Stefan Schütze die Regie. In den letzten Wochen vor und nach dem Feriende haben sie für das Team einige Trainingseinheiten zusammengestellt; darunter auch ein Trainingslager an der Sportschule in Kaiserau. Ein Testspiel gegen die TVG Kaiserau konnte dabei gewonnen werden.

von 17 bis 44 Jahren. Der Stamm ist breiter geworden als in den letzten Jahren, wodurch Abteilungsleiter Cord Obenhausen schon nach drei Jahren den Zusammenschluss der vier Vereine als richtig ansieht: „Hier im lippischen Südosten ist es für unsere Sportart nicht so leicht ausreichend viele Spieler zu finden. Da haben es Mannschaften aus größeren Städten wie Detmold oder Lemgo leicht-

beteiligten Vereinen ist – vor allem was das Finanzielle angeht – nicht immer einfach aber durchaus konstruktiv und vertrauensvoll.“ Auf dem Platz soll es nun auch erfolgreicher zugehen als in der letzten Saison, in dem nur ein 7. Platz bei 10 startenden Teams herausrang. Stefan Schütze dazu: „Es ist in jedem Sport das Gleiche: Erfolg steht und fällt mit einem gu-

Cord Obenhausen liegt vor allem der Nachwuchs am Herzen und weist auf eine Trainingsgruppe für 10-12 jährige hin. „Diese Gruppe habe ich bis zum Ferienbeginn betreut. Nun haben allerdings alle Kinder die Schulen gewechselt und wir müssen schauen, dass wir einen Trainingstag finden, am dem möglichst viele Kinder Zeit haben. Ich konzentriere mich auf Kinder der Klassen 5 und 6 – Jungen und Mädchen - und hoffe, dass wir eine Gruppe von ca. 10 Kindern zusammenbekommen, mit dem wir langsam auf einen Spielbetrieb hinarbeiten können. Interessierte Jungen und Mädchen oder deren Eltern können mich über unsere Homepage anschreiben.“

...seit über 35 Jahren Ihre Praxis für Physiotherapie in Blomberg!

Praxis für Physiotherapie
Dirk Klenke

- Krankengymnastik nach Bobath
- Sportphysiotherapie
- Präventionskurse
- Rückenschule
- Massagen
- Kosmetik
- Fusspflege
- u.v.m.

Immer eine gute Idee, unser Geschenk-Gutschein:

Bahnhofstr. 32 • 32825 Blomberg • Tel: (0 52 35) 70 20 • info@physiopraxis-klenke.de

Kinotipp: Das Mädchen Wadjda

Jeden Morgen auf dem Weg zur Schule kommt Wadjda an einem Spielzeuggladen vorbei. Ein grünes Fahrrad sticht ihr ins Auge und sie lässt es reservieren. Jetzt fehlt nur noch das Geld dafür. Mit allerlei Selbstgebasteltem versucht sie etwas dazuzuverdienen.



© Razor Film

WADJDA



© Razor Film

Doch nur klägliche Beträge kommen zusammen. Auch ihre Mutter ist zunächst gegen das Vorhaben. Wadjda darf nicht Fahrrad fahren, weil das für Mädchen verboten ist. Trotzdem versucht sie mit vielen Tricks an Geld zu kommen.



© Razor Film

Rettung verspricht ein Wettbewerb in der Schule. Sie müsste Koranverse und den schwierigen Gesang dazu besonders gut vortragen können, um das Preisgeld zu gewinnen.

Dies ist der äußere Erzählfaden der Geschichte um Wadjda, ein Mädchen, das in einer Stadt in Saudi-Arabien mit ihrer Mutter lebt. Im Kern geht es um die patriarchalischen Verhältnisse in diesem streng gläubigen konservativen Land, die für Frauen eine rigorose Einschränkung ihres Lebensalltags und in der Gesellschaft bedeuten.

Wadjdas Schulweg ist gepflastert von Verboten, die Mädchen beibringen sollen, was sich bereits in jungen Jahren nicht tun dürfen. Diese ständigen Verbote bringen Wadjda immer weiter weg von ihren Bedürfnissen nach freier Entfaltung ihrer Fähigkeiten und aufgeweckten Persönlichkeit. Ganz wunderbar, wie hervorragend unpräzise die Hauptdarstellerin ihre Rolle hier spielt. Ein zweiter Erzählstrang befasst sich mit dem Bemühen der Mutter, ihren Ehemann zurück zu gewinnen. Da sie ihm keinen Sohn gebären kann, nimmt er sich jedoch eine Zweitfrau.

Der Spielfilm überzeugt durch eine präzise beobachtende authentische Haltung zum Alltag und nimmt uns mit seinem ruhigen geradlinigen Ablauf gefangen. Es ist ein emanzipatorisches Werk als Kommentar zu den Folgen eines absoluten Patriarchats, das wir natürlich mit unserem europäischen Auge betrachten. Der Erzählfluss scheint sehr langsam, zeigt so manchmal überdeutlich die vielen Einschränkungen für Wadjda und



© Razor Film

ihre Mutter, aber der Spannungsbogen reißt nie ab.

DAS MÄDCHEN WADJDA ist die erste große Filmproduktion in Saudi-Arabien überhaupt und entstand unter extremen erschwerten Bedingungen. So dürfen in Saudi-Arabien Männer und Frauen nicht gemeinsam arbeiten und die Regisseurin mußte bei vielen Szenen aus einem Bulli heraus Anweisungen über Funk

geben. Die Regisseurin Haifaa Al-Mansour, die in Saudi-Arabien aufgewachsen ist, erschließt uns mit ihrer Innensicht ein neues Verständnis für die dortige Kultur, ohne lautstarke Kritik an den Verhältnissen, sondern authentisch mit unterschiedlichen Frauenbildern und Emanzipationsansätzen.

Der Film der Kategorie „Drama“ läuft seit dem 5.9.2013 im Kino.

Platz 1 für WHITE HOUSE DOWN

Roland Emmerichs **WHITE HOUSE DOWN** hat sich souverän an die Spitze der deutschen Kinocharts gesetzt.

Dem Washingtoner Polizisten John Cale (**CHANNING TATUM**) wurde gerade sein Traumjob verwehrt, für den Secret Service als Personenschützer von Präsident James Sawyer (**JAMIE FOXX**) zu arbeiten. Weil er seiner kleinen Tochter die schlechte Nachricht schonend beibringen will, nimmt er sie mit zu einer Besichtigungstour durch das Weiße Haus. Doch plötzlich wird der gesamte Gebäudekomplex von einer schwer bewaffneten paramilitärischen Gruppe gestürmt und besetzt. Während die Regierung ins Chaos stürzt und allen die Zeit davonläuft, liegt es an Cale, den Präsidenten, seine Tochter und das Land zu retten. Unter der Regie

von Roland Emmerich („Independence Day“, „2012“) spielen Channing Tatum („21 Jump Street“), Jamie Foxx („Django Unchained“), Maggie Gyllenhaal („The Dark Knight“), James Woods („Casino“) und Richard Jenkins („Burn After Reading - Wer verbrennt sich hier die Finger?“) die Hauptrollen in diesem überaus spannenden Actionfilm.



© 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

KAISER
 Nachfolger
 Montagetechnik und
 Industriebedarf GmbH

GANZ NAH AM KUNDEN:
 Industriest. 18 - 32825 Blomberg
 Tel.: 0 52 35 - 95 90 00

GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER

HAMMER PREISE

HAND WERK STADT

Unser Online-Shop: www.kaiser-illope.de

Grüner Frosch knackte erneut

Der Grüne Frosch hat zum Start des 3. Rock ,n' Roll-Workshops im Weinhandel wieder zugeschlagen und kräftig geknackt. Musikchronist und Bürgerfunk-Veteran Rainer „Findus“ Koch gab sich erneut die Ehre und hatte wieder jede Menge seiner alten, nicht staubigen Platten im Gepäck. Obwohl es in den 60er Jahren nur so „wimmelte“, von Hits der bekannten Interpreten wie Beatles, Stones, Elvis oder Bob Dylan, wurden diese jedoch NICHT gespielt, sondern der Kult-Faktor wurde eher auf die SONGS und ihre Geschichten gelegt.

Daher wurde z. B. aus Anfang der 60er in GB der klassische - und oft gecoverte - Titel: „Shakin' all over“ von Johnny Kidd & Pirates gespielt, der noch etwas die Rock ,n' Roll-

POP-Geschichte geschrieben hat. Echte Raupen-Musik wurde dann von den Trashmen (wer kennt die noch?) aus den USA mit „Surfin' Bird“ präsentiert. Stimmung der 50er, aber auch schon den typischen britischen Beat-Sound ab ca. 1963 vermischt.



Brachte die Gäste des 3. Workshops auf kleinem Raum zum Tanzen: Rainer Koch.

Oder, wer kennt noch Benny Quick aus Essen-West, der mit seiner „Motor-Biene“ nur Platz 27 in der Hitparade erreichte, aber mit diesem „Raupen“-Titel (Wilbasen lässt grüßen)

Das Programm (inkl. Vorträgen) war bunt und vielfältig, die Gäste konnten nach eigener Aussage nicht nur einen schönen Abend im Weinhandel verbringen, sondern viele In-

formationen mitnehmen! Wir erlebten sogar einen ganz starken Titel (Just like Eddie) von einem internationalen Künstler, der in Detmold (!) geboren wurde ...

Die Gäste des dritten Rock'n'Roll Work Shops zeigten sich einmal mehr begeistert von der mitreißenden und informativen Vortragsweise des Musikchronisten Rainer Koch.

Der Mix zwischen humorvollen Anekdoten und fein säuberlich aufbereiteten geschichtlichen Informationen hatte auch bei den ersten beiden Workshops Anklang gefunden, so auch in Durchgang drei. Wer jetzt aber denkt: „Das war's, aller guten Dinge sind drei.“, der irrt bestimmt...

Am Donnerstag, den 19. September 2013, wird es bei radio-blomberg.de

Deutschlands Sorge mit der Pflege

Versicherungsmakler

Daniel Wnendt - Thore Polaschek

Schon jetzt haben wir mehr als 2,5 Millionen Pflegebedürftige in den verschiedenen Versorgungsarten. Dies ist durch unsere gesetzl. Pflegeversicherung bald nicht mehr finanzierbar. Bis 2030 werden ca. 3,37 Millionen Menschen pflegebedürftig sein! Das Problem ist erkannt, jedoch die Möglichkeiten unüberschaubar. Wir helfen Ihnen richtig zu handeln!

Versicherungsmakler Daniel Wnendt und Thore Polaschek
Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg

Telefon: 0 52 35 - 50 29 05 - Fax: 0 52 35 - 50 29 04

d.wnendt@makler-blomberg.de
Mobil: 0179 - 678 59 15

t.polaschek@makler-blomberg.de
Mobil: 0171 - 27 50 142



© asie / fotolia.com

Wir vergleichen für Sie, vergleichen Sie uns - unverbindlich und kostenfrei!

35 Jahre Praxis-Klenke blickt zurück!

Der „Blomberger Junge“, Physiotherapeut Dirk Klenke, ist nun 35 Jahre mit seiner Praxis in Blomberg für seine Patienten vor Ort. Zeit für einen kleinen Rückblick.

Herr Klenke, seit 35 Jahren in Blomberg mit ihrer Praxis für Physikalische Therapie in Blomberg selbstständig, erinnern Sie sich an die Anfänge?

Na klar. Als ich damals mit meiner Frau die Entscheidung getroffen habe,

Praxis, die Bäderabteilung mit allen hierfür vorgesehenen Anwendungen übernommen und geleitet. Leider ist Dr. von Ohlen (sen.) viel zu früh verstorben und die ursprüngliche Idee konnte nicht mehr in die Tat umgesetzt werden!

Wie ging es weiter? Nach einigen Jahren im Angestelltenverhältnis - da konnte ich viel Berufs-



Das Team der Physiopraxis Klenke, hinten links Gründer Dirk Klenke

dass wir uns selbstständig machen wollen, habe ich noch in der Klinik am Park in Bad Meinberg gearbeitet. Aufgrund der Absprache und des Zuspruchs von Dr. med. Friedrich-Karl von Ohlen, habe ich dann den Mut zur Selbständigkeit gefasst. „Wir hatten gemeinsam große Pläne“ - mit der Idee eine Rehaklinik zu bauen, wollte Dr. von Ohlen sen. mich mit „ins Boot nehmen“ und ich hätte dann in seiner Klinik, zusätzlich zu meiner

erfahrung sammeln - haben wir uns im Frühjahr 1978 getraut unsere Praxis am Langen Steinweg zu eröffnen. Die ersten Jahre waren geprägt von langen Arbeitstagen, an Urlaub war die erste zehn Jahre nicht zu denken. Mit den Jahren konnte ich einen Praktikanten und zwei Mitarbeiterinnen einstellen, die uns unterstützt haben. Durch die erste große Gesundheitsreform in den 80er Jahren wurden die Verordnungsmengen von

10 auf 6 Behandlungen reduziert, was uns teilweise in erhebliche finanzielle Bedrängnis brachte. 40% Einbußen galt es auszugleichen, wobei die Kosten für Miete, Angestellte und Energie in der Praxis gleich blieben. Das war mit die schwerste Zeit: Letztlich gemeistert durch die Treue unserer Patienten zur Praxis. Stillstand gab es nie.

Wie meinen Sie das? Durch fortwährende Weiterbildungen (verschiedene Behandlungstechniken, zertifizierte Ausbildungen) konnten wir den Patienten ein immer breiteres Behandlungsspektrum anbieten.

Durch meine zusätzliche Tätigkeit als langjährige Lehrkraft an einer Schule für Weiterbildungsmaßnahmen hatte ich das große Glück, aktiv in verschiedenen OP-Sälen hospitieren zu können (Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie) und verschiedene Operationstechniken der Wiederherstellungschirurgie und entsprechender Rehabilitation am Patienten begleiten zu können. Diese Jahre waren eine große Bereicherung für meinen beruflichen Werdegang und den daraus resultierenden Erkenntnissen für die spätere Behandlung am Patienten.

Wie in allen Berufen ist Fortschritt natürlich auch in der Medizin und den medizinischen Assistenzberufen nur durch ständige Weiterbildung in alle berufsrelevante Richtungen möglich und ein ständiges „Muss“!

die Kommunikation zwischen dem Therapeut, Arzt und Patienten. Das „Zuhören“ gegenüber dem Patienten trägt einen großen Anteil zur Befundung bei.

Warum der Umzug in die Bahnhofstrasse?

Durch das jahrelange Vertrauen der Patienten in unsere Praxis, unsere Behandlungsmethoden, die Mitarbeiter und nicht zuletzt durch den daraus resultierenden Erfolg, haben meine Frau und ich uns Anfang 1990 dazu entschlossen das „Geschäftshaus Zürz-Meyer“ an der Bahnhofstrasse zu kaufen. Der radikale Umbau zu einer Praxis für physikalische Therapie, mit der doppelten Praxisgröße von 180m², unterlag natürlich strengen gesetzlichen Vorgaben.

Das Projekt wurde zu einem mächtigen finanziellen Brocken. Aus den neuen Räumlichkeiten ergab sich auch für meine Frau (dipl. Kosmetikerin und staatl. gepr. Fußpflegerin) eine Selbständigkeit mit einer kleinen Kosmetikpraxis und einer Fußpflegepraxis. Eine gute Kombination zu unserem Gesamtangebot der Behandlungen bis heute.

Nun keine Stolpersteine mehr?

Doch. Die zweite große Gesundheitsreform in den 90er Jahren lehrte uns wiederum das Fürchten. Durch den Zusammenhalt der Mitarbeiter und das Vertrauen unserer Patienten in unsere Arbeit haben wir auch diese „Krise“ überstanden.

Bei 35 Jahren Durchhaltevermögen darf man von Erfolg sprechen?

Der Erfolg unserer Praxis ist natürlich auch den jeweiligen Mitarbeitern zu verdanken, die stets bemüht waren, mit ihrer Ausbildung, ihrem Wissen und Engagement das Beste für den Patienten zu erreichen! Das Wichtigste bleibt aber

Siesprechen von Therapien, Behandlungen und Fortbildungen. Welcher Art?

Heute können wir ein breites Spektrum der Behandlungen aufgrund der ergänzenden Ausbildungen aller Mitarbeiter anbieten. Krankengymnastik, manuelle Therapie, man. Lymphdrainage, med. Massagen, Wärme- und Kälte-



Zimmerei Thamm
Feldohlentrup 27
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 50 37 33
Mob.: 0160 / 96 80 24 51

Christian Thamm

Zimmerei Thamm

- Neubauten
- Wintergärten
- Um- u. Anbauten
- Dachgauben
- Carports
- Innenausbau

info@zimmerei-blomberg.de • www.zimmerei-blomberg.de

Fortsetzung 35 Jahre Praxis

therapie, Sportphysiotherapie, Kinesio-Taping, die Liste ist noch viel länger. Lesen Sie einfach es einfach mal auf unserer Internetseite nach.

Zudem bieten wir Präventionskurse wie die Rückenschule (auch für Kinder), Fallpräventionsübungen, Seniorengymnastik sowie die Wassergymnastik an. Diese und weitere Präventions-Maßnahmen werden übrigens von allen Kassen finanziell bezuschusst!! Wir sind bei allen Kassen zugelassen, einschließlich der Zulassung aller Berufsgenossenschaften und Privatkassen. Auf ärztliches Verschreiben hin machen wir auch Hausbesuche.



Ein Ausblick in die Zukunft?

Wünschen würden wir uns, dass die Praxis vielleicht in der Familie weitergeführt würde, aber man muss eben abwarten wie sich die Dinge in Zukunft entwickeln. Allen Unkenrufen zum Trotz (lacht) ist die Praxis weiterhin jeden Tag zu den angegebenen Geschäftszeiten natürlich geöffnet! Ich freue mich mit meiner lieben Frau auf unseren 40. Hochzeitstag im nächsten Jahr, den wir hoffentlich gesund und munter im Kreis unserer Familie feiern wollen. Vor allem wünschen wir uns Gesundheit, die es uns erlaubt, noch ein paar Jahre in unserer Praxis den Patienten weiter mir Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Neuer Kurs „Stuhl u. Hockergymnastik für Senioren“ im Elisenstift Blomberg jeden Di., 10.15 - 11.15 Uhr! Weitere Infos unter: www.physiopraxis-klenske.de

FAHRSPAR-WOCHEN
bei MITSUBISHI MOTORS

0 % Zinsen*

oder das Aktionsmodell mit einem Barpreisvorteil von 1.000 €* erhältlich.



Space Star 1.0
99 €/Monat*
Abb. zeigt Sonderausstattung

Der Mitsubishi Space Star 1.0 belegte den Platz 2 in der ADAC Autokostenberechnung der TOP 10 der Kleinwagenklasse.**

Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5):
Space Star 1.0, Verbrauch (l/100 km) innerorts 5,0 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,2 /
CO2-Emission kombiniert: 96 g/km /
Effizienzklasse B.

Aktionszeitraum vom 1.9. bis 30.9.2013.

* Space Star 1.0 : kalkulatorischer Fahrzeugpreis bei Finanzierung entspricht unserem Hauspreis in Höhe von 8.990 €, Anzahlung 0 €, Nettodarlehensbetrag und Gesamtbetrag 8.990 €, Laufzeit 48 Monate, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, 1. Monatsrate 99 €, 46 Monatsraten à 99 €, letzte Rate 4.377 €.
// Angebote stellen ein repräsentatives 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Die Finanzierungsbeispiele sind ein freibleibendes Angebot der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim.

Möglicher Preisvorteil von bis zu 1.000 € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mitsubishi Motors Deutschland GmbH bei Barzahlung.

**Quelle: ADAC Online 08/2013



Autohaus Borcheld
Auf den Kreuzen 6,
32825 Blomberg
Telefon 05235/2054,
Fax 05235/6259
info@autohaus-borcheld.de,
www.autohaus-borcheld.de



Drive@earth

Witziges aus der Politik

Ein Tourist besucht einen Antiquitätenladen in San Franciscos Chinatown. Da entdeckt er die Bronzeskulptur einer Ratte. Die Skulptur scheint ihm so interessant und einmalig, dass er den Ladeneigner nach dem Preis fragt „Zwölf Dollar“, sagt dieser, „und tausend Dollar für die Geschichte, die mit dieser Skulptur verknüpft ist.“ „Du kannst die Geschichte für Dich behalten, alter Mann“, sagt der Tourist. „Ich nehme die Ratte.“ Nach dem Kauf verlässt der Mann den Laden mit der Skulptur unter seinem Arm. Als er die Straße vor dem Laden überquert, kommen zwei Ratten aus einem Abwasserschacht und folgen ihm. Der Mann schaut nervös zurück und beginnt schneller zu gehen. Jedes Mal, wenn er einen Abwasserschacht passiert, kommen neue Ratten und folgen ihm. Nachdem er hundert Meter gegangen ist, folgen ihm schon über hundert Ratten.

Die Leute beginnen auf ihn mit den Fingern zu zeigen und zu schreien. Er beginnt zu rennen, aber immer mehr Ratten kommen aus Abwasserschächten, Kellern, verlassenen Grundstücken und Schrottautos. Als er das Wasser unten am Hügel sieht, sind schon tausende von Ratten an seinen Fersen. Er rennt immer schneller, doch die Ratten halten das Tempo mit. Er hat das Gefühl, dass ihm schon über eine Million Ratten folgen. Er rennt zum Ufer, springt und hält sich an einem Laternenpfahl fest, während er die Ratte ins Meer wirft. Mit Staunen beobachtet er das Schauspiel, wie die Ratten alle hineinspringen und ertrinken. Als nach etwa einer Viertelstunde das Schauspiel zu Ende ist, macht er sich auf den Weg zurück zum Antiquitätenladen. „Ah, Du bist zurückgekommen, um den Rest der Geschichte zu erfahren“, sagt der Besitzer. „Nein,“ antwortet der Tourist, „ich will nur wissen, ob Du auch einen bronzenen George-Bush-Wähler hast.“

Wilbaser Markt, Publikumsmagnet der Region

Kapitän Neumann: Als letzter vom Schiff!

Keine Angst das Schiff, von dem hier die Rede ist, heißt „Wilbasen 2013“ und ist auch in diesem Jahr trotz des vielen Regens nicht gesunken. Seit 13 Jahren lenkt Marktmeister Erhard Neumann die Geschicke der Veranstaltung im Auftrag seines Arbeitgebers, dem Kreis Lippe. Rund 60% seiner Arbeitszeit verbringt er mit der Organisation rund um den Markt. Bereits Anfang Dezember, nach vorangegangener Sondierung, finden Gespräche mit den großen und beliebten Fahrgeschäften statt. Im Januar/Februar werden dann bereits die Zusagen verschickt.

Mit im Boot hat der 55-Jährige in jedem Jahr 4 bis 5 Helfer, die ihn vorrangig in der heißen Phase, schon zwei Wochen vor Kirmesbeginn, unterstützen. Gemeinsam bilden sie das Marktleitungsteam. Auch der Bauhof der Stadt Blomberg ist ein verlässlicher Partner und steht mit Personal und Gerät bereit. Aufgrund der Geländebeschaffenheit müssen auch kurzfristig noch Schäden beseitigt und abgetragener Grund aufgefüllt werden. Gerade bei den aktuellen Witterungen herrscht in

Neumanns Büro auf dem Veranstaltungsgelände an der B1 Hochkonjunktur.

Klare Vorgaben erhält Neumann dabei von der Reederei namens Kreis Lippe. Abgesehen von den eingehaltenden Sicherheitsaspekten muss er auch die



Marktmeister Erhard Neumann in seinem Büro auf dem Veranstaltungsgelände

Wirtschaftlichkeit im Blick behalten. „Auch wenn wir als öffentlicher Veranstalter keine wirkliche Gewinnabsicht haben, so muss da am Ende eine schwarze Null als Resultat stehen.“, so der Marktmeister. Neumann meint abgesehen von den Kosten für Personal und Material natürlich auch Kosten für die laufende Unterhaltung sowie die Bewerbung (auch das fällt in seinen Aufgabenbereich) der Veranstaltung. Auch Rücklagen müssen natürlich bei solch großen Events

immer gebildet werden.

Bei gutem Wetter laufen bis zu 200.000 Gäste in den Hafen Wilbaser Markt ein, bei schlechtem Wetter ist man schon mit der Hälfte der Gäste zufrieden. Echte Blomberger Matrosen hält das Wetter natürlich nicht vom

überwachenden Abräumarbeiten noch an. Wasser und Abwasserleitungen müssen zurückgebaut werden, die 50 zusätzlich aufgestellten Schaltschränke und Stromleitungen ebenfalls. Seine Hauptaufgaben skizziert Neumann in zwei Worten: „Organisation und Koordination!“ und führt fort: „Vor Ort sind schnelle Entscheidungen und ein Höchstmaß an Improvisation gefordert, sonst geht es nicht, dann staut sich zu viel auf.“

Seit 13 Jahren steuert Kapitän Neumann nun schon das in die Jahre gekommene Schiff. Neumann, der nebst Marktorganisation beim Kreis auch für das Fuhrparkmanagement und in Vertretung auch für Gebäudemanagement verantwortlich ist, gönnt sich nach dem Abbau der Veranstaltung erst einmal den wohlverdienten Urlaub. Schon jetzt hält er beide Augen offen, um einen fähigen Amtsnachfolger ausfindig zu machen. „Ein paar Jahre habe ich zwar noch vor mir, aber die Veranstaltung kann man keinem in ein oder zwei Jahren erklären. Da muss man dabei sein, eine Einarbeitung wird bestimmt vier Jahre benötigen, erst dann hat mal alles mal gesehen.“

Kommen ab, um die 280 bis 300 Aussteller zu besuchen. „260 Aussteller waren es bereits am Mittwoch vor der Veranstaltung, am Montag kommen natürlich noch die Viehzüchter und einige Nachrücker hinzu“, weiß Neumann zu berichten.

Wenn das Fest vorbei ist, ist das Schiff für Neumann noch immer nicht im sicheren Hafen. Bis mindestens Donnerstag dauern die zu

Da wo der Neid wächst

Neid muss man sich bekanntlich verdienen. Immer da wo es Leute gibt, die aufgrund von Fleiß und Kreativität die Nase vorn haben, gibt es auch Menschen, die aufgrund vorhandener Profilneurose nicht mit dem verdienten Erfolg anderer umgehen können.

So auch geschehen auf der lippischen Kirmesveranstaltung. Der Betreiber einer gastronomischen Einrichtung hatte mit seinem Konzept so viel Erfolg, dass ein „netter“ Kollege sich das einfach nicht gefallen lassen

wollte. Die Namensgleichheit der Bar um die es hier geht, mit einem Objekt auf einer deutschen Insel, kam dem Neider da gerade recht, um dem Kollegen wissentlich Schaden zuzufügen.

Schnell denunzierte er seinen Mitbewerber bei dem Insulaner. Der wiederum lies durch seine Anwälte sehr zeitnah eine Unterlassungsklage verfassen. Für den Geschäftsmann natürlich ein riesiger Schock, gedacht hatte er sich offenbar nichts Böses bei der Verwendung des Namens. Eine hohe Ausgleichszah-



Erweitertes Programm:

- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz

STEINKO
Terrassenstudien

Sonntags Schautag | 14 bis 17 Uhr,
Detmolder Straße 111, Paderborn
(05251) 527515 | www.steinko.de

Heutorstraße 13 | Blomberg | Telefon (05235) 5151
www.duray-markisen.de

Wilbaser Markt, Publikumsmagnet der Region

lung sowie eine Umsatzbeteiligung sollten das Resultat sein. Es ist einfach Unfassbar, welch niedere Motive manche Menschen zu einer wenig ehrenwerten Handlung bewegen. Handlungen von denen sie selbst nicht einmal profitieren. Der Betrieb der beliebten Anlaufstelle, gerade für die Blomberger, wird dennoch auch im kommenden Jahr weitergehen. Gutes räumt man eben auch mit viel charakterlicher Schlechtigkeit nicht so einfach aus dem Weg. Betrieb der beliebten Anlaufstelle, gerade für die Blomberger, wird dennoch auch im kommenden Jahr weitergehen.

Gutes räumt man eben auch mit viel charakterlicher Schlechtigkeit nicht so einfach aus dem Weg. Die Unterstützung derer, die die Bar in den letzten Jahren lieb gewonnen haben, ist dem Betreiber jedenfalls sicher.

Programmrückblick
Der Wilbasen-Freitag ist etwas für Insider, hier trifft sich ganz Blomberg auf dem Kreisgelände an der B1. Landrat Friedel Heuwinkel sticht auf traditionelle Weise in jedem Jahr das „erste“ Fass mit dem Hammer an, so natürlich auch in diesem Jahr. Offenbar eine schöne Verpflichtung, der unser Landrat gerne nachkommt. Gut gelaunt geht er, mit vielen zur offiziellen Eröffnung geladenen Gästen, von Stand zu Stand um die Marktbesucher willkommen zu heißen.



Landrat Heuwinkel beim Fassanstich



2-4 Grooves legen auf, das Festzelt platzt aus allen Nähten.

Auch das übrige Programm konnte sich in 2013 wieder sehen lassen. Im Festzelt der Tappe & Delker GbR traf man mit Jimmy Green und Wolfgang Furmanski zwei altbekannte Gesichter. Elmar Meilenbrock beherbergte neben Partystürmer Libero 5, Factory Discoteam und Kathlen's lustiger Hundeshow mit 2-4 Grooves ein absolutes Highlight - Sascha Mulda und Stefan Drobez heizten den Zeltgästen so richtig ein. Apropos Highlight. Der Wilbaser Markt schien ohnehin im Zeichen der Ausnahme-künstler zu stehen.

Mit ihren Solo-Projekten waren die beiden auch noch in der „Party-Location auf Wilbasen“, der UN-FASSBAR 2013. Adam van Garrel und Call me Steve - zwei Projekte von denen man auch künftig noch eine Menge zu hören bekommen wird, konnten sich mit Ihren

dargebotenen Programmen mehr als empfehlen, die Leute sind (positiv gesehen) nahezu ausgerastet.

Auch Phillip Akrap, Lu Cas, Ronny Festing, Danny Ed, Timur Uzunlar, Kevin Brand und viele weitere mehr sorgten, ganz dem Namen der Bar gleich, für unfassbar gute Stimmung.



Phillip Akrap sorgt für UnfassBARe Beats.

STEUERN SPAREN! IST GAR NICHT SO SCHWER



Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Barbara Buscher
Zum Platenau 26 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 / 99 45 75
Zertifiziert nach DIN 77700
ZVL geprüft



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



distribulo

Wir suchen noch VERTEILER (w/m)

Das Team von Blomberg Medien sucht für die Verteilung von verschiedenen Druckprodukten noch Unterstützung in den Verteilgebieten: Hamburger Berg, Saulsiek, Tintrup und Höntrup. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

INTERESSE?

E-Mail: info@blomberg-medien.de

Tel.: 0 52 35 - 509 800



Wilbaser Markt, Publikumsmagnet der Region

Die UNFASSBAR 2013 hatte jedoch noch mehr zu bieten. Radio Blomberg war vor Ort und übertrug an allen vier Tagen live.

Den Anfang machten direkt am Freitag die Resident DJ's des kleinen

Senders Martin Kesting und Torsten Emmerich.

Sie präsentierten ihre „WE are Music Radio Show“ direkt aus der Bar heraus und sorgten zudem auch am Samstag für musikalische Unterhaltung der Extraklasse.



we-are-music: Jede Woche Freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr auf Radio Blomberg.

Radiokoch Dennis Gatzke übertrug seine „Küchenklänge“ ebenfalls aus dem provisorischen Wilbasen-Studio und zauberte mit seinem „Wilbasenmenü“

eine echte Überraschung auf den Tisch. Alles was er an Zutaten in die Hände bekam wurde fachgerecht verarbeitet und schmackhaft zubereitet.



Seine Leidenschaft zum Kochen verbindet ihn mit Alfons Schuhbeck: Dennis Gatzke



Rockin all over Wilbasen: Thilo Angermann, Marco Flügge und Chris Blevins

Früher undenkbar - oder besser UNFASSBAR. Da werden einige Ihren Ohren nicht getraut haben. Rockmusik aus der Bar, die eigentlich für chillige Lounge-Musik bekannt ist? Harte Töne gibt es hier sonst nur aus den Richtungen House und Elektro.

Radio Blomberg und der Betreiber der Bar, Frank Noack, machten es möglich. Thilo „Sambora“ Angermann und Marco Flügge konnten mit ihrem Kontrastprogramm „Sambora's Rockschuppen“ das Publikum überzeugen. Die beiden kamen jedoch nicht allein. Wie für

Ihre Sendung üblich, so hatten sie sich auch für den Außentermin einen Gast eingeladen. Eine Prise Eric Clapton, eine Dosis Dire Straits, ein paar Beatles und eine großzügige Portion klassische Lieder der letzten 30 Jahre, vermischt mit Irish Folk, Christy Moore und ein bisschen Blues Brothers - das ist es was den sympathischen Künstler Chris Blevins auszeichnet. Und davon gab es nun eben auch an einem eher untypischen Ort eine Kostprobe.

Die Stimmung in der Bar war wie immer an allen Tagen UNFASSBAR.

Geschichtliches

Fest verwurzelt in der Region ist der älteste Jahrmarkt im Kreis Lippe. In diesem Jahr hat die Stoppelkirmes „Wilbaser Markt“ bereits zum 583. Mal stattgefunden. Die erste Erwähnung stammt übrigens aus einem Klosterbuch aus dem Jahr 1430. Hier wurde ein Eintrag über „Einnahmen aus der Kermisse“ urkundlich festgehalten. Vorläufer der heutigen Kirmesveranstaltung war ein Kirchweihfest mit lediglich angeschlossenenem Markt. Die Jahre gingen ins Land und zu der Veranstaltung, kamen nach und nach auch die Zigeuner aus ganz Deutschland, um ihre Pferde zu verkaufen.

Aber auch das Thema Hochzeit wurde dort gelebt, daher der Beiname Vieh- und Heiratsmarkt. Im Laufe der Jahre mauserte sich der Wilbaser Markt zu einem der bedeutendsten Pferdemarkte Norddeutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Markt dem Amt Blomberg zugeteilt, heute liegt die Ausgestaltung der Großveranstaltung in den Händen vom Kreis Lippe. Von seiner Ursprünglichkeit hat der Markt vieles eingebüßt, heute haben zahlreiche gastronomische Stände und Fahrgeschäfte den Viehmarkt schon fast verdrängt. Am Rand der Veranstaltung sind jedoch noch immer ein paar Tiere käuflich zu erwerben.



**Beratung
ist Orientierung**

Heutor Apotheke
Dietmar Meier zu Eißer
Heutorstraße 4 • 32825 Blomberg
Telefon: 05235 - 95 31 0 Fax: 95 31 20
E-Mail: info@heutorapo.de

Am Weinberg wurde auch 2013 so richtig gerockt!

Escandalos aus Ulm machten den oft ungeliebten Anfang und eröffneten die Veranstaltung um 18.45 Uhr. Der frühe Start der Veranstaltung war dem Auftreten von gleich vier Bands geschuldet, eine Anfangszeit die für Rocker doch eher untypisch ist. Entsprechend ließen die Gäste noch ein wenig auf sich warten.

Für die Escandalos ein Ansporn die Anwesenden so richtig in Wallungen zu versetzen - und das gelang Ihnen auch. Mit Posaunen und Trompeten zogen Sie durch das Publikum und machten es zum Teil ihrer Show. Keiner konnte auf der Stelle stehen bleiben, Ska

Aber auch Shellycoat aus Hamburg konnten es den Kollegen aus Ulm gleich

schätzung richtig lag und viele der Anwesenden seine Meinung teilten.

Veranstalters gilt nicht nur den Bands, sondern natürlich auch den Sponsoren



Karen Eumes von der Hamburger Band Shellycoat: Zu Recht mit Sängerin Sandra Nasić der Guano Apes verglichen.

tun. Radio Blomberg Moderator Thilo Angermann äußerte: „Nein, Sie haben

Angermann wurde bei der Moderation natürlich nicht allein gelassen. Moderatoren-Kollege Marco Flügge (Zusammen moderiert das dynamische Duo alle zwei Wochen Dienstags „Samboras Rocksuppen“ auf Radio Blomberg.) stand ihm zur Seite und gemeinschaftlich führten Sie in rockiger Art durch den Abend.

und Mitstreitern aus der Gastronomie. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die gute Seele der Technik, Christoph Jendrkowiak. Die Vorbereitungen für das Jahr 2014 laufen und erste positive Sponsorgespräche wurden bereits geführt. Veranstalter Markus Bültmann hofft für das kommende Jahr ein echtes Highlight der Szene präsentieren zu können, die Verhandlungen laufen bereits.



Abräumer bei Rock am Weinberg 2013: Escandalos aus Ulm

vom Feinsten riss die Anwesenden mit. Die Band hinterließ Spuren und hat sich eindrucksvoll empfohlen.

nicht die Guano Apes gehört, das waren Shellycoat“. Der Beifall bekundete, dass Angermann mit seiner Ein-

Die Routiniers und Lokalmatadore, Condition Blue und Moe's Kitchen, brachten die Gäste trotz mäßiger Temperaturen regelrecht zum Schwitzen. Trotz vieler Jahre musikalischen Dasein schaffen es beide Bands noch immer sich neu zu erfinden, von Müdigkeit keine Spur.

Auch eine Ausdehnung auf zwei Tage hält Bültmann für möglich, seitens der Stadt Blomberg wurde bereits grünes Licht signalisiert. Ob es dann Rock der Extraklasse an zwei Tagen geben wird? Lassen Sie sich überraschen.

Ein besonderer Dank des

Psychologische Beratung
Hypnoseanwendungen
Stressmanagement

lebelebenswert

Mitglied im Verband
Freier Psychotherapeuten
Heilpraktiker für Psychotherapie
und Psychologischer Berater e.V.

Melanie Versen
Langer Steinweg
3532825 Blomberg
Fon: 0 52 35 / 4 77 43 60
Mail: info@lebelebenswert.de - Web: www.lebelebenswert.de

Radio Blomberg und die News aus der Szene

Moderatorenportrait Axel Riepenhausen

Es wird gesagt, die Ärzte im alten Griechenland stellten die verlorene körperliche Balance mit Medizin wieder her, die geistige mit Musik. Ein Medizinmann ist Axel Riepenhausen zwar nicht, seine Musikauswahl und seine Sendungen bei Radio Blomberg können sicher bei vielen Blockaden lösen.

Bereich näher treten. Pressearbeit, Rundfunk, Fernsehen, Promotion, Schreiben, müssen in ihm geschlummert haben, bei namhaften Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Verlagen, Großveranstaltungen hinterließ er seine Handschrift. In den 70igern veröffentlichte er eine Reihe von Kochbüchern und wurde durch eine Sendereihe beim

berta“. Mit so viel Lebenserfahrung versehen, kam er dann 1990 aus Bayern nach Lippe. Radio Lippe sollte von Null an aufgebaut werden. Eine Aufgabe wie geschaffen für einen so erfahrenen Hasen im Medienbereich.

Nach drei Jahren hatte Axel Riepenhausen den Sender etabliert und wollte die gewonnene Lebenserfahrung mit anderen Menschen teilen. Er belegte den Studiengang Heilpraktiker für Psychotherapie und eröffnete in Lage seine Praxis für Hypnose- und Psychotherapie, die er bis zum Renteneintritt betrieb.

Obwohl er sich eine Rundfunk-Auszeit verordnet hatte, war er immer nah am Studiogeschehen. Worauf er besonders stolz ist? „Ich konnte vielen jungen talentierten Menschen das Rüstzeug für ihren journalistischen Einstieg geben. Bestes Beispiel ist sein ehemaliger Volontär Matthias Obdenhövel, der von Radio Lippe aus in die TV-Welt hing und heute einer der beliebtesten Moderatoren/Kommentatoren im deutschen Fernsehen ist.“

Bleibt noch zu berichten, dass Axel Riepenhausen heute die Rundfunklandschaft in Blomberg bereichert. Seine tägliche Sendung „Bunte Stunde“ bei Radio Blomberg hat bereits viele Fans, die sein Programm täglich ein-

schalten. Und wenn er mal nicht am Mischpult sitzt, trifft man ihn oft am Freitag auf Blombergs Marktplatz mit seiner lila Gulaschkanone. Getreu seinem Motto „Entscheidend für jeden Erfolg ist der Glaube an sich selbst“ wird man noch viel vom Radio-Urgestein hören. Bei Radio Blomberg von Mo.-Do. ab 10.30 Uhr bei der „Bunten Stunde“, Montags 17-18 Uhr beim Music Truck, Dienstag um 17 Uhr zu den TOP 30 Hits und Mittwoch ab 17 Uhr im „Schlagerkarussell“.

Am 1. November veröffentlicht die vielfache Grammy-Preisträgerin Celine Dion ihr erstes englischsprachiges Album seit 6 Jahren. Es ist der Follow-Up zu „Taking Chances“, das 2007 Platz fünf der deutschen Albumcharts erreichte und sich weltweit mehr als drei Millionen Mal verkaufte. Die erste Single-Auskopplung „Loved Me Back To Life“, die von Sia Furler geschrieben wurde, feierte am Freitag, den 6. September, seine Radiopremiere in Deutschland.



Urgestein der Medien und MOderator bei Radio Blomberg: Axel Riepenhausen

Nach seiner Schulzeit lockte zunächst aus Familientradition das Militär. Beim Rundfunksender der Bundeswehr in Andernach entdeckte er seine Leidenschaft für Presse und Rundfunk. Medizin zu studieren war ein weiterer Wunsch, die Laufbahn als Organisationsleiter beim Pharmariesen Boehringer Ingelheim ließ ihn diesem

WDR „Deutsche Gaststätten und Ihre Rezepte“ quasi der erste Fernsehkoch.

Fernsehen und Film haben ihn immer wieder fasziniert. Als Schauspieler stand er für den NDR im „Verflixten Wochenende“ vor der Kamera, in Berlin übernahm er eine Hauptrolle in der Verwechslungskomödie „Al-



Jetzt Frühbuche-
Prämie sichern.

In guten Händen. LVM

Auf geht's!

Zu Ihrer LVM-Autoversicherung gleich um die Ecke.

LVM-Versicherungsagentur
Christian Meyer
Kurzer Steinweg 20
32825 Blomberg
Telefon (05235) 5 03 84 28
info@christian-meyer.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Von Oktober bis Dezember sind
wir auch Samstags für Sie da!

anhält. Die 10 Tracks zeigen wie abwechslungsreich und versiert House und Elektro im 21. Jahrhundert klingen kann und werden wohl schon bald als State of the Art der Szene gelten. Das Album ist vor ein paar Tagen erschienen.

unsere

NETZEN WELT

Blomberg

AVICII - Album „True“

greifen. „True“ und liefert genug Argumente dafür, dass der bisherige Erfolg weiter

Quelle: MCS Marketing & Communication





recker

Alles für den Bau

Blomberg · Hellweg 2	Extertal · Bahnhofstr. 54a
Tel. 0 52 35/95 45-0	Tel. 0 52 62/30 21
Fax 0 52 35/95 45-99	Fax 0 52 62/53 78

www.recker-baustoffe.de · info@recker-baustoffe.de

Chickensalsa an Schnittsalat mit Joghurt-Orangen-Dressing

Zutaten für 4 Personen:

1 Tüte Schnittsalatmischung
1 Stk. Orange
1 Tüte Salatkörner
1 Becher Joghurt 0,1%
1 EL Orangenmarmelade
2 EL Olivenöl
1 EL Zitronensaft
Salz, Zitronenpfeffer und Chili

250 g Hähnchenbrust
3 Stk. grobe Bratwurst
2 EL Paprikapulver (geräuchert)
1 Zehe Knoblauch

für die Salsasauce:

1 Zwiebel
1 EL brauner Zucker
1 EL mildes Currypulver
1 Zimtrinde
1 getrocknete Chilischote
40 ml Ananassaft
100 ml Gemüsebrühe
2 EL Tomatenmark
500 g stückige Tomaten (aus der Dose)
1 EL Weißweinessig
5 EL Olivenöl

Dieses Rezept können Sie in der Sendung, am 27. September direkt mitkochen. Radio-Koch Dennis Gatzke erläutert ab 16.00 Uhr Schritt für Schritt und gibt zusätzliche Tipps für die Zubereitung. Einfach zum Termin www.radio-blomberg.de einschalten.



Zubereitung:

Zu aller erst den Salat waschen, und mit der Schleuder trocken schleudern. Danach in eine Schüssel geben und mit etwas Olivenöl beträufeln. In einer Edelstahlschüssel den Joghurt, Olivenöl und Orangenmarmelade miteinander verrühren. Etwas Abrieb von der Orangenschale her

stellen und den Saft auspressen. Nun den Abrieb sowie den Saft hinzugeben. Alles mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Chili abschmecken.

Tipp: Das Dressing erst kurz vor dem Anrichten über den Salat geben. Dieser würde sonst zusammenfallen und matschig werden.

Die Hähnchenbrust sowie die Bratwurst in gleich große Stücke schneiden. Anschließend mit der Knoblauchzehe in etwas Olivenöl anbraten.

Nach ein paar Minuten die Knoblauchzehe entfernen und das Bratgut beiseitestellen. Jedoch alles in der Pfanne lassen und mit dem Paprikapulver bestäuben. In einem gesonderten Topf etwas Olivenöl heiß werden lassen, und die Zwiebeln mit dem braunen Zucker karamellisieren lassen.

Die Gewürze dazugeben, kurz mitdünsten und den Ananassaft dazugießen. Die Brühe, das Tomatenmark, die Tomaten und den Essig unterrühren und die Salsasoße 30 bis 45 Minuten köcheln lassen. Anschließend durch ein Sieb streichen und das Olivenöl mit dem Stabmixer unterrühren. Die Soße nun über das bestäubte Bratgut geben, und unterheben.

Guten Appetit!

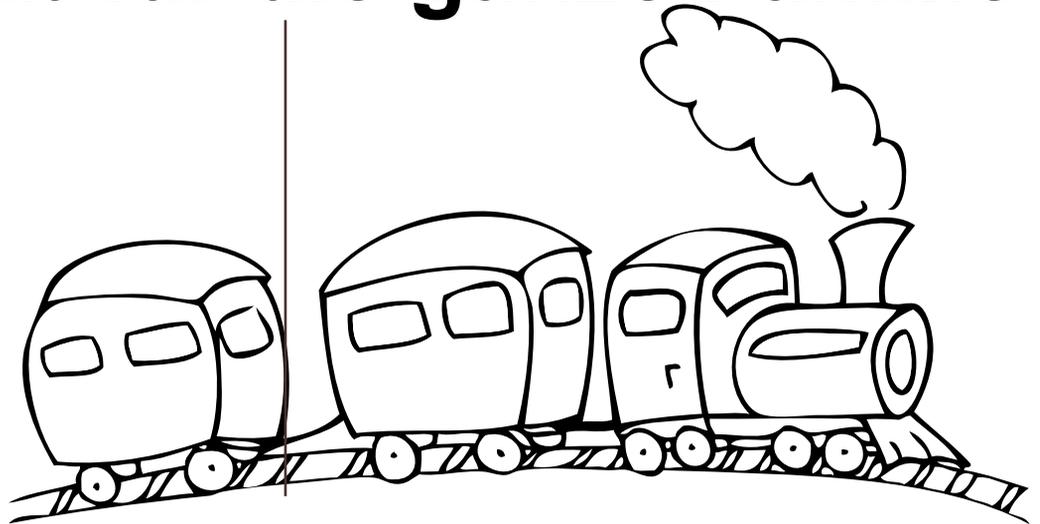
Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Liebe Rätselfreunde.
Wir hoffen Ihnen auch mit der 4. Ausgabe der NelkenWelt wieder ein wenig Spaß bereitet zu haben.

Gönnen sich eine kleine Auszeit um dem hektischen Alltag zu entfliehen.

Wir bedanken uns für die Bereitstellung der Bilder und Rätsel bei Thomas von Stetten.

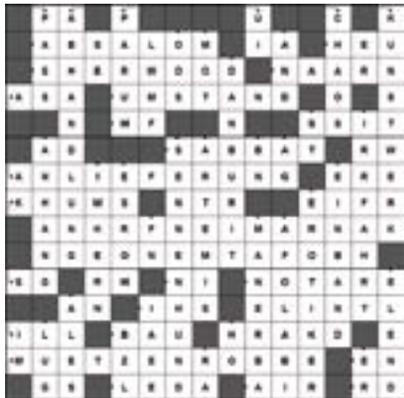
Weitere Rätsel und Co. wie immer auch unter:
www.malvorlagen-bilder.de



amtliche Urkunde	↘	↘	Abriss	↘	Gemeinde im Landkreis Güstrow	Nebenfluss des Rhein	franz.: Wort	Zufluss des Tobol	↘	englisch für und	Wirrwar, Ärger	↘	Opus	↘
dritter Sohn Davids	↘							Mineral, Feldspat			trockenes Gras (Viehfutter)			
Stadt in Oregon	↘								Fluss zur Donau	↘				
↖			Moment	↘							Abkürzung für Sankt		Odyssee	
Stadt in Nigeria	Nachtrag		Initialen d. Dichters Frisch	↘		Hunderasse	Sohn von Leto	Kfz-Zeichen für Bonn	chemisches Zeichen: Silber					
Zustellung			Bienenzucht betreiben	dänischer Käse	jüdischer Feiertag								äußerer Teil eines Buches	
↖											Autor sinnlicher Bücher			
↖					Initialen von Nansen			Ort am Gardasee	Sportler					
Großstadt bei Tripolis (Libyen)														
Kfz-Zeichen von Solingen														Verhängnis, Fluch
↖		Stadt in den Cevennen			Zeichen für Nickel			Juristen	↘					
Name zweier Rhein-Zuflüsse	Fluss zum Bug			biblisches Monogramm	↘			Zeichen für Holium						
↖			Erdhöhle des Fuchses				Sonnengott der Ägypter							Vorsilbe
↖												Japanische Währung	↘	
Säugetier			Mutter von Castor	↘				englisch: Luft	↘			Abkürzung: rund		

Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Kreuzworträtsel-Lösung: ▼



Suchbild: Fünf Fehler haben sich in dem zweiten Bild eingeschlichen, findest Du sie? ▼



5	8	3			2		6	
4					6			7
			3		9			2
7				3				
			9		5			
				2				1
2			4		8			
6			5					9
	1		2			6	4	3

Kinderwitze:

Der Nachbar erwischt den kleinen Paul beim Äpfelklauen. Da sagt der Nachbar zu Paul: „Das werde ich deinem Vater sagen, wo finde ich ihn den?“ Darauf Paul: „Drei Äste über mir!“

Darauf die Verkäuferin: „Für was braucht ein Huhn denn leere Eierkartons?“ Antwortet das Huhn: „Wir fliegen nächste Woche in den Urlaub und nehmen unsere Kinder mit!“

Kommt ein Huhn in den Supermarkt und sagt zur Verkäuferin: „Ich hätte gerne zwei leere Eierkartons“.

Treffen zwei hungrige Drachen auf einen Ritter. Sagt der eine Drache zum Anderen: „Mist, schon wieder Dosenfutter!“

**TÄGLICH
LESEN**
TÄGLICH BESSER
INFORMIERT

blomberg
voices

Nachrichtenportal
für Blomberg

www.blomberg-voices.de

-Die Anzeige zum Film-

Kratzer?



Kein Problem!

Lackierungen
ALLER
Art!

-Der Film zur Anzeige-
unter [www.facebook.com/
AutoZentrumGlowna](http://www.facebook.com/AutoZentrumGlowna) oder hier:



ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT



Auto-Zentrum



Kfz-Werkstatt • Karosserie Instandsetzungen • Lackierungen

Hellweg 1 - Blomberg (direkt an der B1)

Tel.: 05235 - 99 66 3

info@glowna.com

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook

